



Freie
Hansestadt
Bremen



BETEILIGUNGSBERICHT 2019

Beteiligungen, Eigenbetriebe, Stiftungen
des öffentlichen Rechts und Anstalten des
öffentlichen Rechts



Der Senator für Finanzen



Dietmar Strehl, Finanzsenator

Vorwort

Das Jahr 2019 stand beim Beteiligungsportfolio der Freien Hansestadt Bremen im Zeichen der Wohnungswirtschaft. Bezahlbaren Wohnraum für alle Menschen zu ermöglichen, ist eine zentrale politische Herausforderung unserer Zeit. Durch die vollständige Übernahme der Anteile an der BREBAU GmbH mit ihren 5.860 Wohn- und Gewerbeeinheiten und der Erhöhung des bremischen Anteils an der GEWOBA AG, dem größten Wohnungsunternehmen im Land Bremen, wurde der kommunale und soziale Wohnungsbau in Bremen nachhaltig gestärkt.

Der Beteiligungsbericht informiert über wesentliche Daten der bremischen Beteiligungen im Geschäftsjahr 2019. Er gibt unter anderem Auskunft über den Zweck des Unternehmens, die Höhe der Zuwendungen und der Rückführungen an den Haushalt, den Frauenanteil in Geschäftsführung und Aufsichtsrat sowie die Vergütung der Geschäftsführungen. In diesem Jahr wurde der Beteiligungsbericht erstmalig automatisch über das Beteiligungsinformationssystem (BISy), ein Teilprojekt des eHaushalts, erstellt. Im BISy werden die Grunddaten zu den Beteiligungen der FHB laufend aktualisiert. Dadurch erhöht sich die Datenqualität und der Bearbeitungsaufwand zur Erstellung von Berichten verringert sich deutlich.

BISy unterstützt das moderne Beteiligungsmanagement der FHB, das bereits jetzt im Vergleich der kommunalen Systeme eine hohe Qualität und Transparenz aufweist, und fügt sich in die ehrgeizige Digitalisierungsstrategie der FHB ein.

Mein Dank gilt allen an der Erstellung des Berichts beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement diesen Bericht ermöglicht haben.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Strehl', written over a light blue circular stamp.

(Dietmar Strehl)
Senator für Finanzen

A. Allgemeines	1
Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	1
Struktur des Beteiligungsberichts der Freien Hansestadt Bremen	1
Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio	2
Beteiligungen in Liquidation	3
Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen	3
Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt	6
Entwicklung der Beschäftigten	6
Zusammensetzung der Leitungsebenen	8
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien	12
Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände	13
Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	15
B. Gesellschaften	16
Der Senator für Finanzen	17
Bremer Toto und Lotto GmbH	18
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	20
BREBAU GmbH	23
ORION Hausverwaltung GmbH	26
Facility Management Bremen GmbH	28
Governikus Bremen GmbH	30
Governikus GmbH & Co. KG	32
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	35
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	37
Performa Nord GmbH	39
Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	42
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	43
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45
Ambulanz Bremen GmbH	48
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50
Rehazentrum Bremen GmbH	52
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	54
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	56
Abfalllogistik Bremen GmbH	57
Bremer Straßenbahn AG	59
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	62
WeserBahn GmbH	64
BREPARK GmbH	66

botanika GmbH	69
Bremer Energie Konsens GmbH	72
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	74
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	77
GEWOBA Energie GmbH	79
GEWOBA Wohnen GmbH	81
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	83
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH	85
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	87
hanseWasser Bremen GmbH	89
Straßenreinigung Bremen GmbH	92
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	94
Der Senator für Kultur	96
Bremer Philharmoniker GmbH	97
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	99
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	101
Theater Bremen GmbH	103
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	106
Bremer Bäder GmbH	107
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	109
Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	111
M3B GmbH	112
Glocke Veranstaltungs-GmbH	115
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	118
Universum Management Gesellschaft mbH	121
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	123
Bremer Aufbau-Bank GmbH	127
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	130
Bremer Weser-Stadion GmbH	132
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	135
Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen	137
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	138
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-	142
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	145
bremenports Beteiligungs-GmbH	149
bremenports GmbH & Co. KG	151
Finnafjord Port Development Company ehf.	155
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	157
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	159
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	161

Fähren Bremen-Stedingen GmbH	163
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	165
Flughafen Bremen GmbH	168
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	171
Bremen Airport Handling GmbH	173
Bremen Airport Service GmbH	175
C. Eigenbetriebe	177
Der Senator für Finanzen	178
Performa Nord	179
Die Senatorin für Kinder und Bildung	182
KiTa Bremen	183
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	185
Umweltbetrieb Bremen	186
Der Senator für Kultur	189
Bremer Volkshochschule	190
Musikschule Bremen	193
Stadtbibliothek Bremen	196
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	199
Werkstatt Bremen	200
D. öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen	202
Der Senator für Finanzen	203
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	204
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts	207
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	210
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	211
Der Senator für Kultur	213
Focke-Museum	214
Übersee-Museum	217
Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen	219
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung	220
E. Anhänge	224
Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	224

Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2019 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B	226
Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2019 - Einrichtungen aus den Abschnitten C und D	228
Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2019	229
Beschäftigte in den Einrichtungen aus den Abschnitten C und D in 2019	231
Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	232
Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus den Abschnitten C und D	249
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2019	256
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2019	257
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2019	258
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2019	259

A. Allgemeines

Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

Nach den Vorschriften der Landeshaltsordnung (LHO) soll sich die Freie Hansestadt Bremen (FHB) nur dann an einem Unternehmen beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse der FHB vorliegt und sich der von der FHB angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt (§ 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO),
- die Einzahlungsverpflichtung auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist (§ 65 Abs. 1 Nr. 2 LHO),
- die FHB einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält (vgl. § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO) und
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden (§ 65 Abs. 1 Nr. 4 LHO).

Die Spanne der Beteiligungen und der damit verbundenen Aufgaben ist breit gefächert, ein effizientes Beteiligungsmanagement ist hierbei immer von besonderer Bedeutung. Die Zuweisung klarer Verantwortlichkeiten, die Festlegung von Zielen für die einzelnen Gesellschaften und die standardisierte Ausrichtung der Berichtsinhalte auf eine konsequente Zielüberwachung ist hierbei immer im Fokus.

Neben den öffentlichen Unternehmen hat die FHB Aufgaben der öffentlichen Verwaltung in weitere Organisationsformen überführt. Hierzu zählen Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der Immobilien Bremen unterliegt der laufenden Begleitung durch die fachlich zuständigen und verantwortlichen Ressorts, die bei Bedarf Optimierungsmaßnahmen einleiten.

Die Steuerung der öffentlichen Unternehmen erfolgt auf drei Ebenen:

- Bürgerschaft (Haushalts- und Finanzausschuss) und Senat werden durch ein zentrales Controlling unterstützt. In der Sitzung am 15.06.2016 hat die Bremische Bürgerschaft die Einsetzung eines ständigen Controllingausschusses beschlossen. Dieser nimmt die parlamentarische Kontrolle der Beteiligungen, der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts Bremens wahr.
- Die Fach-, Rechts- und Ressourcenverantwortung der Einrichtungen liegt grundsätzlich beim zuständigen Senatsressort (Fachressort). Im Fachressort sind eigene Organisationseinheiten für das Controlling zuständig.
- In den Einrichtungen bestehen eigene Controllingeinheiten. Die Betriebs- bzw. Geschäftsleitung sowie der Vorstand haben den Aufsichtsgremien regelmäßig zu berichten.

Durch das Gesetz zur Änderung des Senatsgesetzes und anderer Vorschriften vom 31.08.2010 (Brem. GBl. 457) wurde die Ablieferungspflicht für Einkünfte aus Tätigkeiten in Aufsichtsräten und ähnlichen Gremien neu geregelt. Diese Regelung des Senatsgesetzes wird inhaltsgleich durch die §§ 6, 6a der Bremischen Nebentätigkeitsverordnung ergänzt. Danach besteht für alle von der FHB entsandten und gewählten Aufsichtsräte eine Ablieferungspflicht für Vergütungen aus der Aufsichtsratsstätigkeit, sofern bestimmte Freibeträge überschritten sind.

Struktur des Beteiligungsberichts der Freien Hansestadt Bremen

Der Beteiligungsbericht gibt ausführlich Auskunft über alle Beteiligungen, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land oder Stadtgemeinde) oder ein rein bremisches Kommunalunternehmen unmittelbar mindestens 10% der Anteile hält. Darüber hinaus wird über alle Beteiligungen berichtet, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land oder Stadtgemeinde) über eine mehrheitlich beherrschte Beteiligung mittelbar mindestens 50% der Anteile hält. Davon ausgenommen sind Gesellschaften, die

ruhen, sich in Liquidation befinden, als Treuhandbeteiligung oder stille Beteiligung gehalten werden und Gesellschaften, die Teil des BLG-Konzerns sind. Diese Kriterien hat der Senat am 05.11.2019 beschlossen. Im Vergleich zum Vorjahresbericht wird in diesem Bericht erstmalig über die BREBAU GmbH, die ORION Hausverwaltung GmbH sowie die Finnafjord Port Development Company ehf. berichtet. Aufgrund der Verschmelzung der BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH auf die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH wird über die BTZ von nun an nicht mehr gesondert berichtet.

Eine Auflistung aller Beteiligungen und Unterbeteiligung ergibt sich aus dem Anhang.

Die Gesellschaften sowie die Eigenbetriebe und die öffentlich-rechtlich verfassten Unternehmen (Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts) werden im Bericht nach den im Berichtszeitraum zuständigen Ressorts aufgegliedert. Unterhalb des jeweiligen Ressorts werden die öffentlichen Unternehmen grundsätzlich alphabetisch sortiert, zusammengehörige Gesellschaften (bspw. Mutter- und Tochterunternehmen) werden jedoch abweichend davon aufeinanderfolgend dargestellt.

Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den testierten Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2017-2019. In der Einzeldarstellung gibt die „Zahl der Beschäftigten“ grundsätzlich das Beschäftigungsvolumen nach Vollzeitäquivalenten im Jahresdurchschnitt an.

Für die Gesellschaften werden in diesem Bericht die Einzelbezüge der Geschäftsführung sowie die Gesamtvergütung der Aufsichtsräte veröffentlicht, soweit eine Einwilligungserklärung entsprechend Art. 7 i.V.m. Art. 13,14 DSGVO vorliegt. Insofern werden Berichtspflichten der Gesellschaften gemäß Corporate Governance Kodex der Stadtgemeinde und des Landes Bremen erfüllt, soweit dies mit den Vorschriften zum Datenschutz vereinbar ist. Die Höhe der Einzelbezüge beruht auf den Angaben der Geschäftsführungen und setzt sich – soweit vereinbart – aus den Komponenten Festgehalt, variabler Gehaltsbestandteil, Sachbezug und Zusage zur betrieblichen Altersversorgung zusammen. Der variable Gehaltsbestandteil wird dabei für das vorherige Geschäftsjahr gezahlt. Die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter der Eigenbetriebe bzw. die Vorstände der Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts sind weder vertraglich noch gesetzlich zur Offenlegung der Bezüge verpflichtet. Hier erfolgte die Veröffentlichung also ebenfalls nur, soweit die Betroffenen zugestimmt haben.

Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio

Im Rahmen der Veräußerung der Anteile an der Bremer Landesbank (BLB), welche von der **Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG)** gehalten wurden, wurden Anteile der BLB an der **BREBAU GmbH** i.H.v. 48,84 % an die BVBG veräußert. Zum 01.04.2019 hat die Sparkasse Bremen sämtliche von ihr an der BREBAU gehaltenen Geschäftsanteile an die BVBG verkauft. Durch Zugang dieser Anteile verfügt die BVBG nun über 100 % der Anteile an der BREBAU.

Ebenfalls wurden mittelbare Anteile der BLB an der **GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen** in Höhe von 7,75 % (2.652.000 Aktien) mittelbar an die BVBG übertragen. Mit Vertrag vom 28. März 2019 wurden hiervon 2.367.800 Aktien an die Sparkasse Bremen verkauft, die verbleibenden 284.200 Aktien wurden mit Vertrag vom 22. Mai 2019 von der BVBG auf die **HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH** übertragen. Damit hat sich die Beteiligungsquote der HAWOBEG von 74,27 Prozent auf 75,1 Prozent an dem Grundkapital der GEWOBA erhöht.

Zum 15.07.2019 wurde die **Finnafjord Port Development Company ehf.** in Island als 66%ige Tochtergesellschaft der **bremenports GmbH & Co. KG** gegründet.

Nachdem die **WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH** zum 01.01.2018 den gesamten Geschäftsbereich MESSE BREMEN & ÖVB-Arena an die **M3B GmbH** veräußert hat, wurden 2019 die Anteile der WFB an der **Glocke Veranstaltungsgesellschaft GmbH** i.H.v. 100% sowie die Anteile an der **Musikfest Bremen GmbH** i.H.v. 40% mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 20.05.2019 an die M3B GmbH verkauft.

BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH wurde mit Wirkung zum 01.01.2019 auf die **WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH** verschmolzen.

Der Eigenbetrieb **Musikschule** wurde zum 31. Dezember 2019 aufgelöst. Der Betrieb wird seit dem 01.01.2020 als Dienststelle der FHB fortgeführt und in den Haushalt der FHB übernommen.

Beteiligungen in Liquidation

Folgende Beteiligungen befanden sich 2019 in Liquidation:

- STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH i.L. (in Liquidation seit 09.01.2009, Löschung im Handelsregister am 09.08.2019)
- CEON GmbH i.L. (in Liquidation seit 30.06.2012, Löschung im Handelsregister am 20.08.2019)

Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen

Zuwendungen sind Leistungen an Stellen außerhalb der bremischen Verwaltung zur Erfüllung bestimmter Zwecke. Die institutionelle Zuwendung umfasst Zuwendungen zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben des Zuwendungsempfängers. Die institutionelle Förderung kann sich auch nur auf einen abgegrenzten Teil des Zuwendungsempfängers beziehen. Gegenstand der Förderung ist der durch Satzung oder entsprechende Regelungen festgelegte Zweck des Zuwendungsempfängers. Unter Projektförderung werden Zuwendungen zur Deckung von Ausgaben des Zuwendungsempfängers für einzelne abgegrenzte und in der Regel zeitlich befristete Vorhaben verstanden.

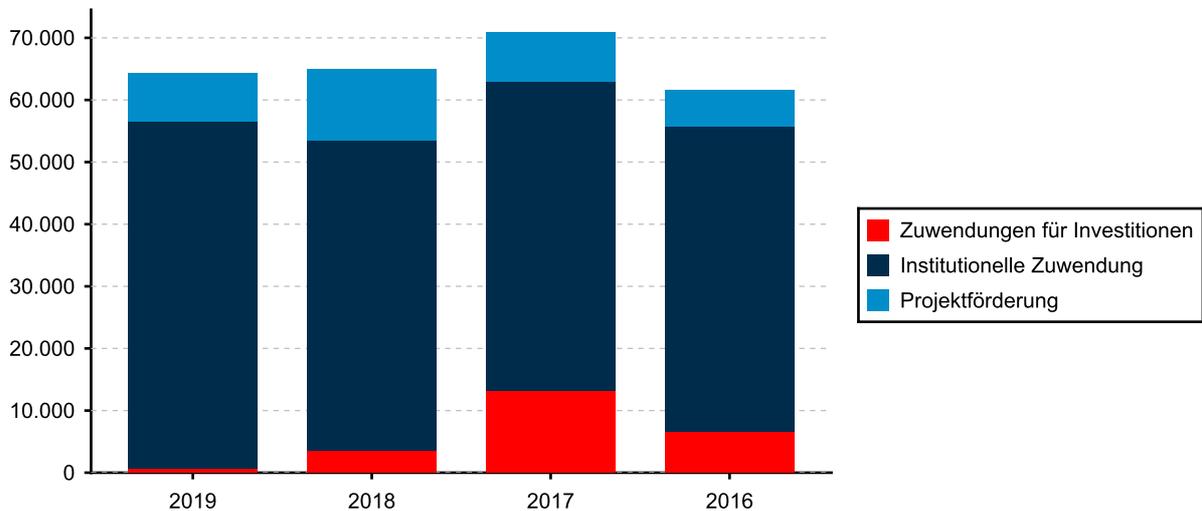
Bei Leistungen, auf die der Empfänger einen dem Grund und der Höhe nach unmittelbar durch Rechtsvorschriften begründeten Anspruch hat, handelt es sich nicht um Zuwendungen (Verwaltungsvorschrift Nr. 1.2.2 zu § 23 LHO). So werden beispielsweise bei der Bremer Straßenbahn AG die gesetzlichen Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG (Ausgleichspflicht für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs) und § 148 SGB IX (Anspruch auf Erstattung der Fahrgeldausfälle durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen) sowie bei der Gesundheit Nord gGmbH Fördermittel für Investitionen nach §§ 10 und 11 des Bremischen Krankenhausgesetzes nicht erfasst. Auch eigenkapitalerhöhende Maßnahmen wie beispielsweise Gesellschaftereinlagen werden nicht erfasst.

Die Höhe der Zuwendungen, die die in diesem Bericht dargestellten Gesellschaften in den Jahren 2016 bis 2019 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

Gesellschaften (in T€)	2019	2018	2017	2016
Zuwendungen für Investitionen	637	3.544	13.125	6.647
Institutionelle Zuwendung	55.882	49.906	49.883	49.038
Projektförderung	7.714	11.492	7.962	5.818
Gesamt	64.233	64.942	70.970	61.503

Entwicklung der Zuwendungen

Gesellschaften, in T€



Die Zuwendungen an die Gesellschaften haben sich im Vergleich zum Vorjahr leicht um 709 T€ verringert. Während die institutionellen Zuwendungen gestiegen sind (+5.976 T€), sind die Projektförderungen (-3.778 T€) und die Zuwendungen für Investitionen (-2.907 T€) gesunken. Im Berichtsjahr 2019 hat der Flughafen Bremen erstmalig eine institutionelle Förderung i.H.v. 4.193 T€ zur Deckung der Kosten für die Flughafenfeuerwehr erhalten. Darüber hinaus haben sich die Zuwendungen insbesondere bei der M3B GmbH (+1.533 T€) und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (+1.898 T€) erhöht.

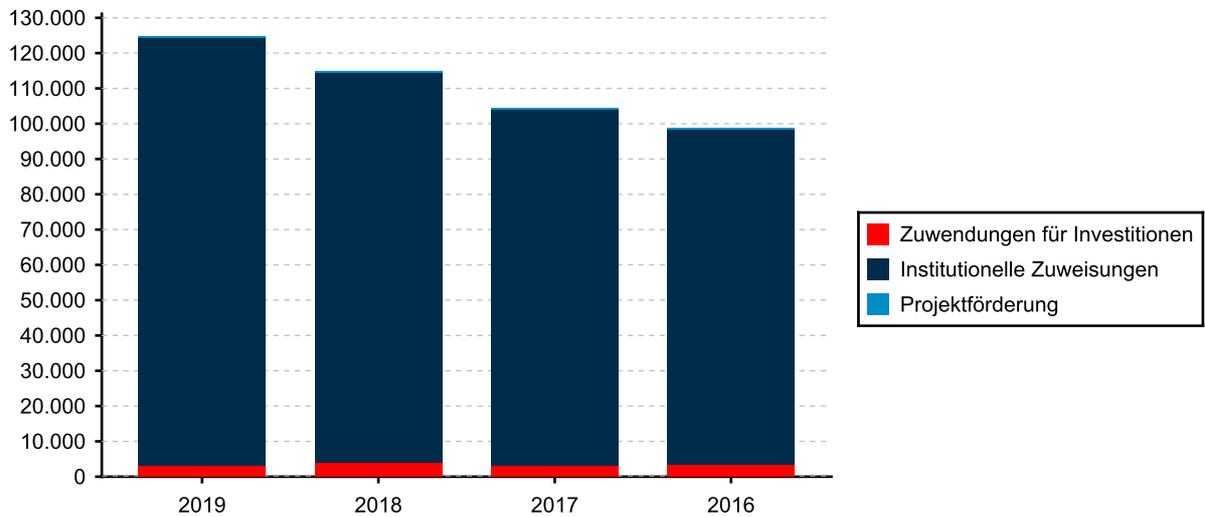
Die Projektförderungen haben sich insbesondere bei der Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH (-1.764 T€) verringert. Die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH hatte 2018 für die Umsetzung der Baumaßnahmen Trennung Trink- und Löschwasser und Brandschutz eine Projektförderung erhalten. Im Bereich der Zuwendungen für Investitionen liegt der Rückgang gegenüber dem Berichtsjahr 2018 in erster Linie an Rückgängen bei der Bremer Weser-Stadion GmbH (-1.090 T€) und der Bremer Bäder GmbH (-750 T€).

Die Höhe der Zuweisungen, die die in diesem Bericht dargestellten Eigenbetriebe in den Jahren 2016 bis 2019 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

Eigenbetriebe (in T€)	2019	2018	2017	2016
Zuwendungen für Investitionen	3.077	4.143	3.217	3.412
Institutionelle Zuweisungen	121.469	110.496	100.805	95.078
Projektförderung	352	379	420	433
Gesamt	124.898	115.018	104.442	98.923

Entwicklung der Zuweisungen

Eigenbetriebe, in T€

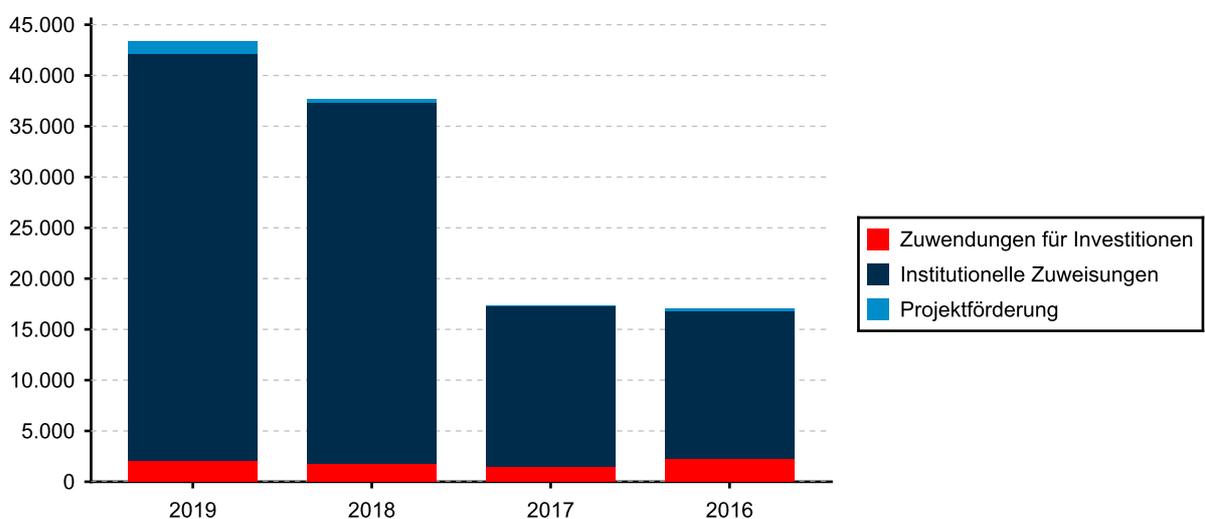


Die Höhe der Zuwendungen bzw. Zuweisungen, die die in diesem Bericht dargestellten öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen in den Jahren 2016 bis 2019 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen (in T€)	2019	2018	2017	2016
Zuwendungen für Investitionen	2.071	1.787	1.483	2.241
Institutionelle Zuweisungen	40.067	35.559	15.851	14.609
Projektförderung	1.268	332	41	210
Gesamt	43.406	37.678	17.375	17.060

Entwicklung der Zuwendungen bzw. Zuweisungen

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in T€



Insgesamt haben sich die Zuwendungen bzw. Zuweisungen bei den Eigenbetrieben und öffentlich-rechtlich verfassten Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr um 15.608 T€ erhöht. In erster Linie hat sich die institutionelle Förderung erhöht (+15.481 T€), dies ist insbesondere auf höhere Mittel für KiTa Bremen (+10.632 T€, u.a. für Baumaßnahmen) und Die Bremer Stadtreinigung AöR (+2.877 T€) zurückzuführen.

Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt

In folgender Höhe sind in den Jahren 2016 – 2019 Mittel der Gesellschaften an die Freie Hansestadt Bremen direkt oder indirekt zurück geflossen:

Beträge in T€	2019	2018	2017	2016
Bremer Toto und Lotto GmbH	2	2	2	2
Facility Management Bremen GmbH	0	0	185	0
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	4.000	10.300	2.115	0
BREPARK GmbH	2.125	1.693	2.564	3.160
hanseWasser Bremen GmbH	162	162	162	162
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	1	2	2	2
Bremer Aufbau-Bank GmbH	2.400	2.750	2.490	2.400
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	652	652	652	570
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	8.301	23.540	18.751	18.833
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	0	172	92	65
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	0	0	0	952
Gesamt	17.643	39.273	27.015	26.146

Die Rückführungen an den Haushalt lagen im Berichtsjahr 2019 um 21.630 T€ unter denen des Vorjahres. Ursächlich hierfür sind in erster Linie die Sonderausschüttung der HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH, die von 10.300 T€ in 2018 auf 4.000 T€ in 2019 sank sowie der Rückgang der Rückführungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG um 15.149 T€.

In folgender Höhe sind in den Jahren 2016 – 2019 Mittel der Eigenbetriebe an die Freie Hansestadt Bremen direkt oder indirekt zurück geflossen:

Beträge in T€	2019	2018	2017	2016
Performa Nord	120	120	120	120
Umweltbetrieb Bremen	332	332	417	537
Gesamt	452	452	537	657

Der Rückgang der Stammkapitalverzinsung des Umweltbetrieb Bremens ab 2017 wurde am 2. Mai 2017 von der Stadtbürgerschaft im Zuge der Änderung der Gebührenordnung für die stadteigenen Friedhöfe in Bremen beschlossen.

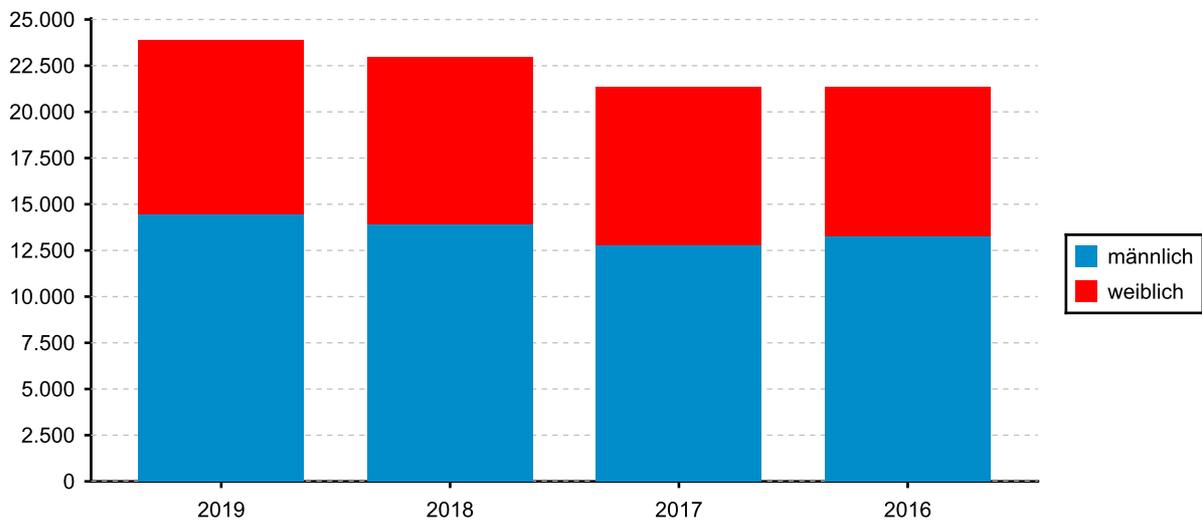
Entwicklung der Beschäftigten

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Gesellschaften hat sich in den Jahren 2016 - 2019 wie folgt entwickelt:

Gesellschaften (in VZÄ)	2019	2018	2017	2016
Beschäftigungsvolumen männlich	14.453	13.925	12.795	13.295
Beschäftigungsvolumen weiblich	9.409	9.042	8.532	8.071
Gesamt	23.862	22.967	21.327	21.366

Entwicklung der Beschäftigten

Gesellschaften, in VZÄ



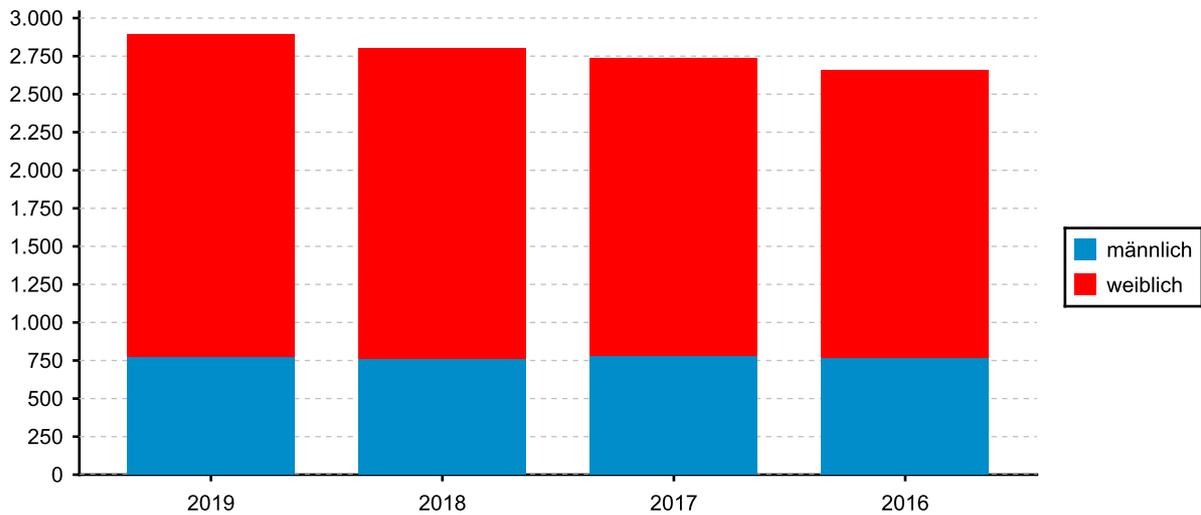
Der Anstieg der Zahl der Beschäftigten in den Gesellschaften um 895 Vollzeitäquivalente verglichen mit dem Vorjahr ist vor allem durch Zuwächse bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+641) und der Gesundheit Nord gGmbH (+100) bedingt. Ein Vergleich der Personalkennzahlen aller Gesellschaften des Abschnitts B ist dem Anhang „Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2019“ zu entnehmen.

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Eigenbetriebe hat sich in den Jahren 2016 - 2019 wie folgt entwickelt:

Eigenbetriebe (in VZÄ)	2019	2018	2017	2016
Beschäftigungsvolumen männlich	777	760	781	766
Beschäftigungsvolumen weiblich	2.120	2.042	1.953	1.888
Gesamt	2.896	2.803	2.733	2.655

Entwicklung der Beschäftigten

Eigenbetriebe, in VZÄ

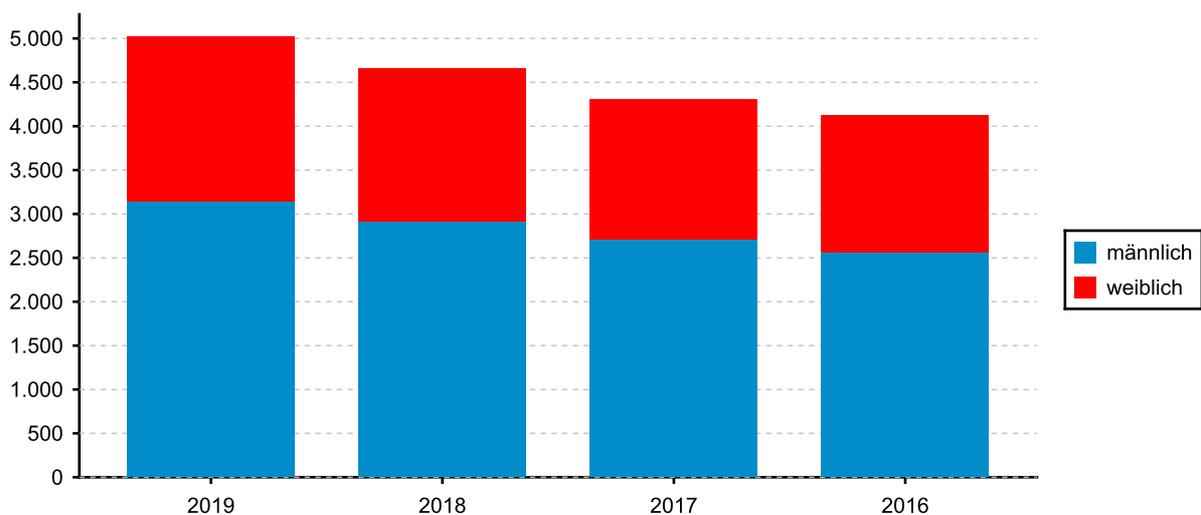


Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen hat sich in den Jahren 2016 - 2019 wie folgt entwickelt:

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen (in VZÄ)	2019	2018	2017	2016
Beschäftigungsvolumen männlich	3.147	2.919	2.711	2.565
Beschäftigungsvolumen weiblich	1.876	1.743	1.595	1.559
Gesamt	5.023	4.662	4.307	4.124

Entwicklung der Beschäftigten

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in VZÄ



Bei den öffentlich-rechtlich verfassten Unternehmen ist ein Anstieg um 361 VZÄ erkennbar. Dieser begründet sich in erster Linie mit einem Beschäftigungszuwachs bei Dataport (+288) und der Bremer Stadtreinigung (+63).

Zusammensetzung der Leitungsebenen

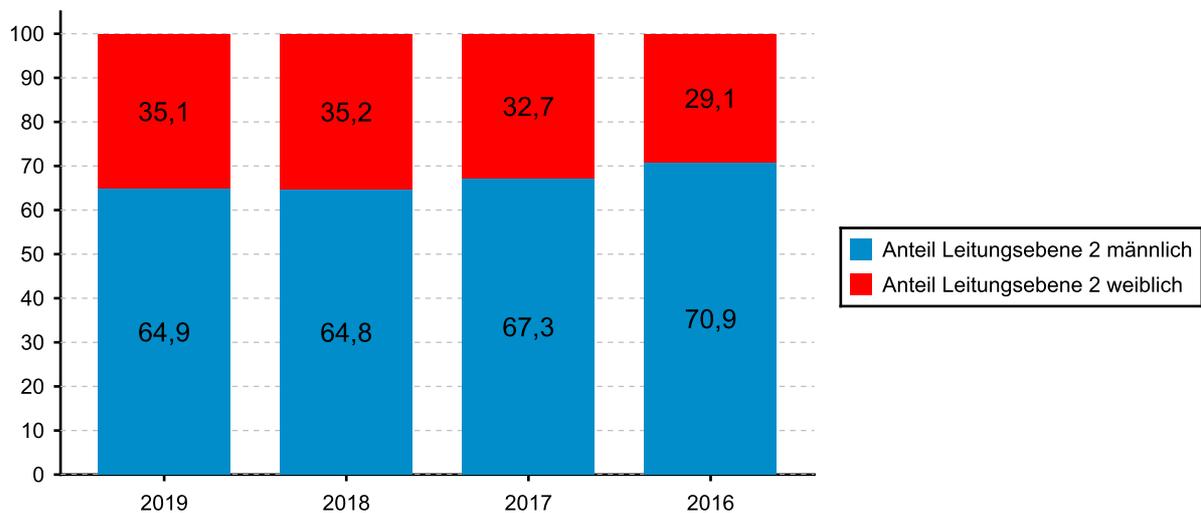
Mit dem Beteiligungsbericht 2017 wurden erstmalig Angaben zur Zusammensetzung der Leitungsebenen ausgewiesen. Hierbei wird sowohl über die Anzahl der Mitarbeiter in Führungspositionen als auch über den Frauenanteil berichtet. Die Zuordnung der Leitungsfunktion zu den Leitungsebenen ergibt sich aus folgender Übersicht und deckt sich mit der Definition des Personalberichts über die Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen:

- Leitungsebene 1:
 - Geschäftsführung
 - Vorstand
- Leitungsebene 2:
 - Abteilungsleitung
 - Geschäftsbereichsleitung eines Betriebes/einer Gesellschaft
 - Ärztliche Leitung der Fachabteilungen und Institute

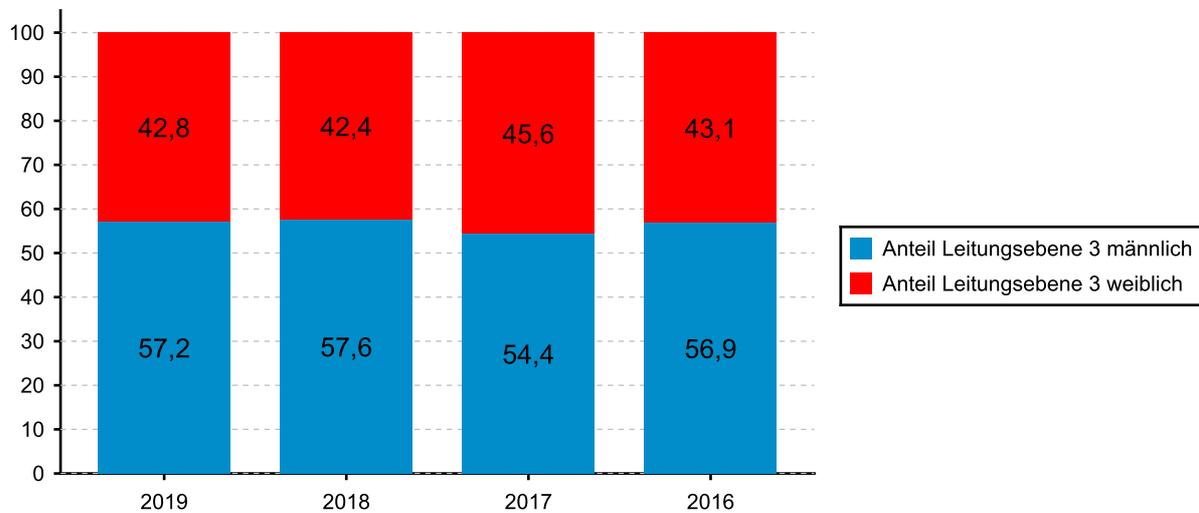
Da über die Geschäftsführungen und Vorstände im Beteiligungsbericht bereits Auskunft gegeben wird, wird unter den Personalkennzahlen nur über die Leitungsebenen 2 und 3 berichtet. Aufgrund der zeitlich später erfolgten Abfrage für den Beteiligungsbericht und zum Teil Neudefinitionen der Leitungsfunktionen gibt es vereinzelt leichte Abweichungen und Verschiebungen in den Leitungsebenen im Vergleich zu den Daten des Personalberichts.

In den Jahren 2016 - 2019 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der Gesellschaften wie folgt entwickelt:

Leitungsebene 2, Gesellschaften, in %

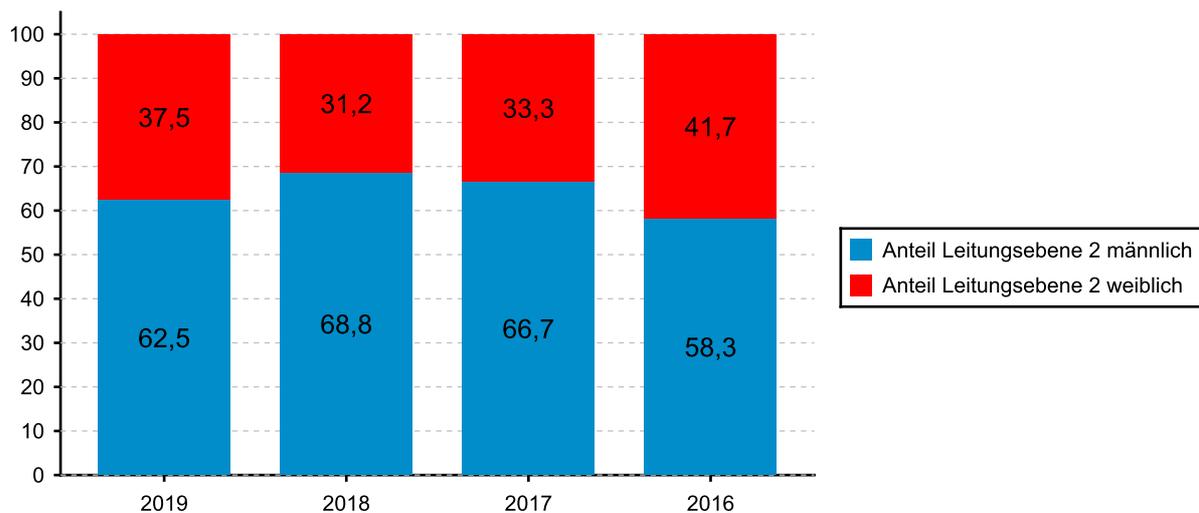


Leitungsebene 3, Gesellschaften, in %

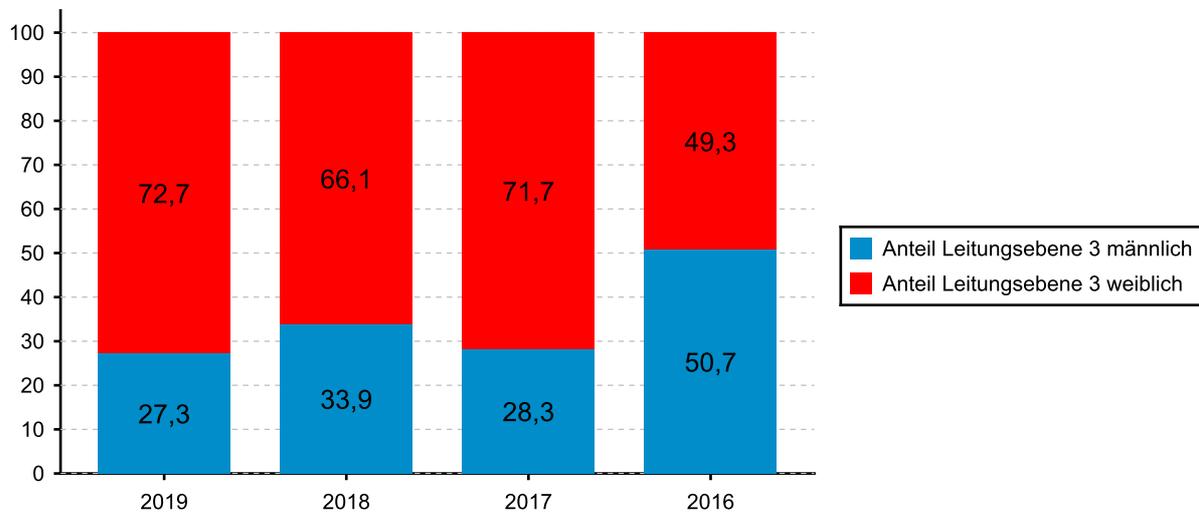


In den Jahren 2016 - 2019 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der Eigenbetriebe wie folgt entwickelt:

Leitungsebene 2, Eigenbetriebe, in %

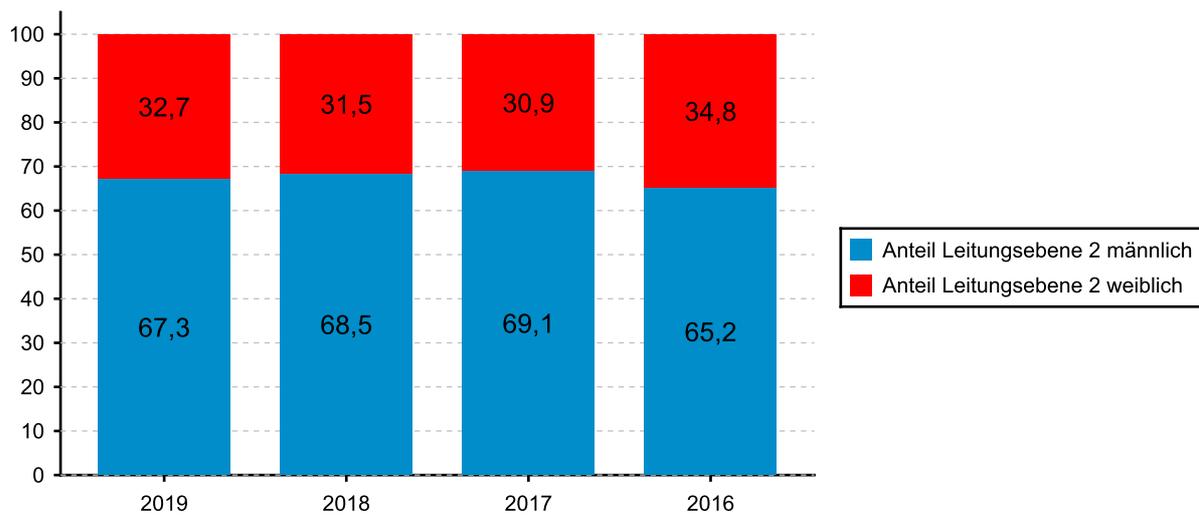


Leitungsebene 3, Eigenbetriebe, in %

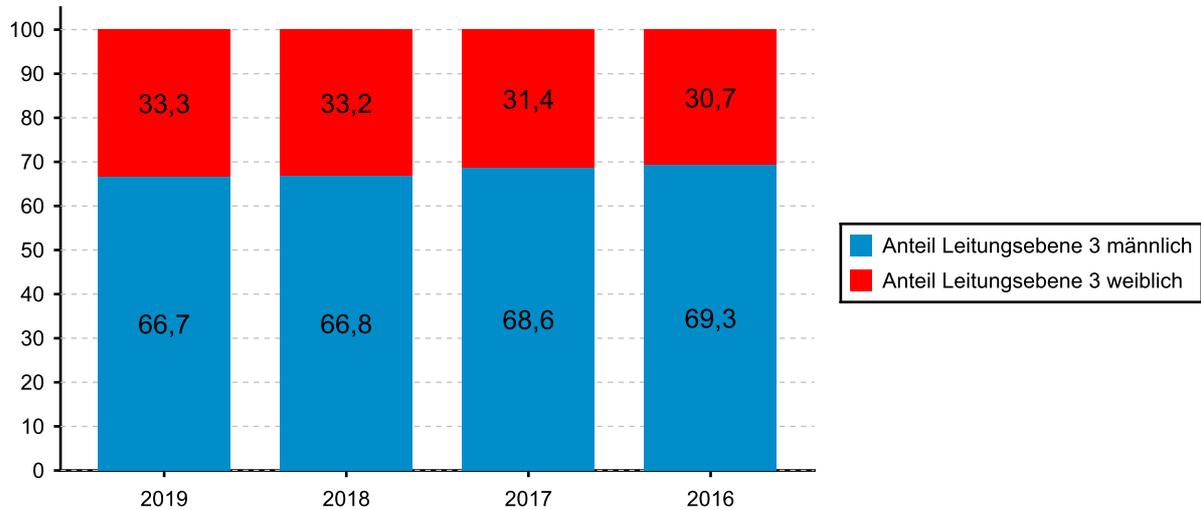


In den Jahren 2016 - 2019 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen wie folgt entwickelt:

Leitungsebene 2, öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in %



Leitungsebene 3, öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in %



Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Personenidentische Aufsichtsräte bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst.

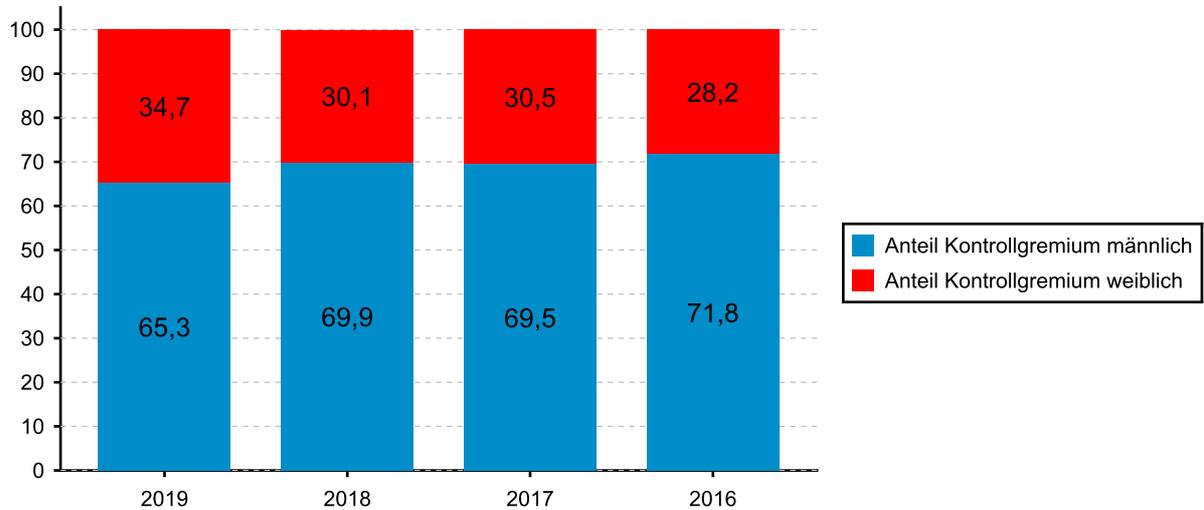
Von den 288 Gesamtmandaten sind 119 senatsseitig besetzt. Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitigen Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Auswahl der Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.). Welche Mandate konkret unter diese Definition fallen, ist dem Anhang „Aufzählung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B“ zu entnehmen. Der Anstieg der Anzahl der Mandate verglichen mit dem Vorjahr liegt unter anderem daran, dass der Aufsichtsrat der BREBAU GmbH, deren Anteile die FHB 2019 übernommen hat, hinzugekommen ist. Zudem wurde der Aufsichtsrat der Bremer Bäder GmbH von 4 auf 8 Mitglieder erhöht.

Bei den übrigen Mandaten, auf deren Besetzung der Senat keinen Einfluss hat, liegt der Anteil von Frauen bei 26,6% (Vorjahr: 25,0%).

Zum Stichtag 31.12.2019 sah die Zusammensetzung der Aufsichtsgremien der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
männlich	188	193	189	214
weiblich	100	83	83	84
Gesamt	288	276	272	298

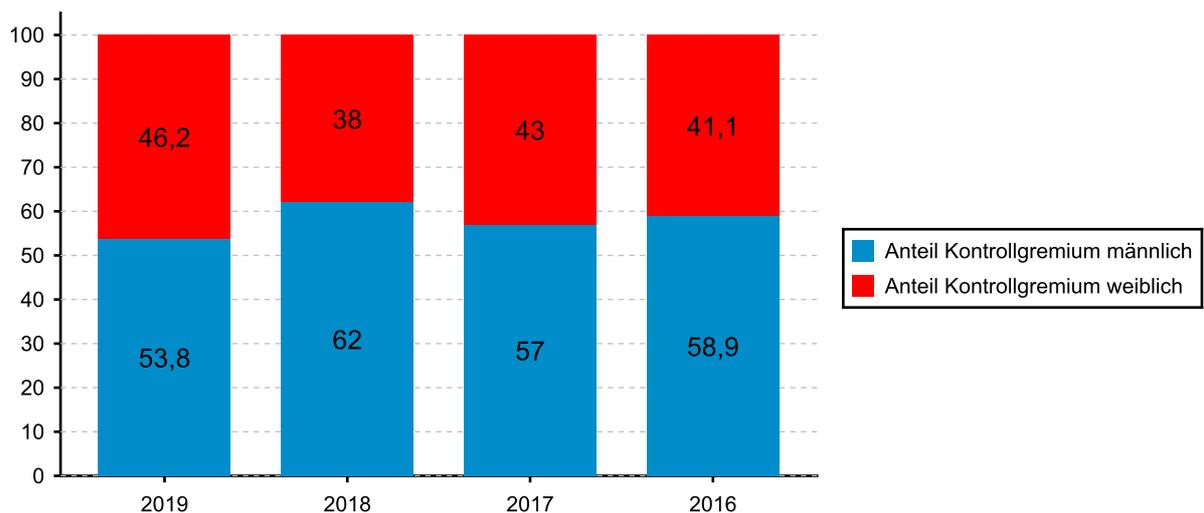
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien nach Geschlecht



Betrachtet man nur die senatsseitig besetzten Mandate, sieht die geschlechterbezogene Verteilung im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
männlich	64	67	57	63
weiblich	55	41	43	44
Gesamt	119	108	100	107

Senatsseitig besetzte Mandate nach Geschlecht



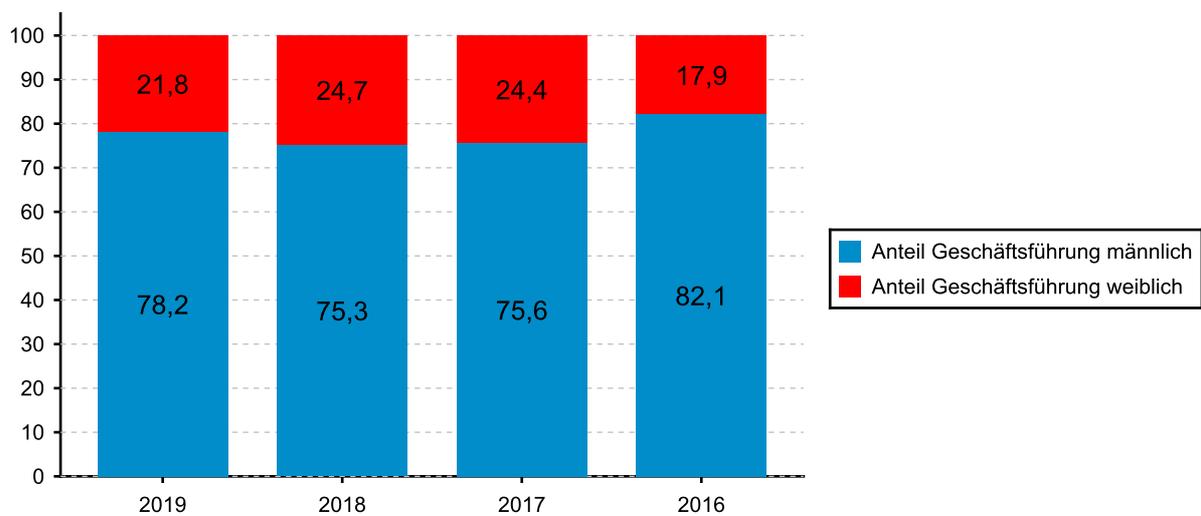
Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände

Personenidentische Geschäftsführungen bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst.

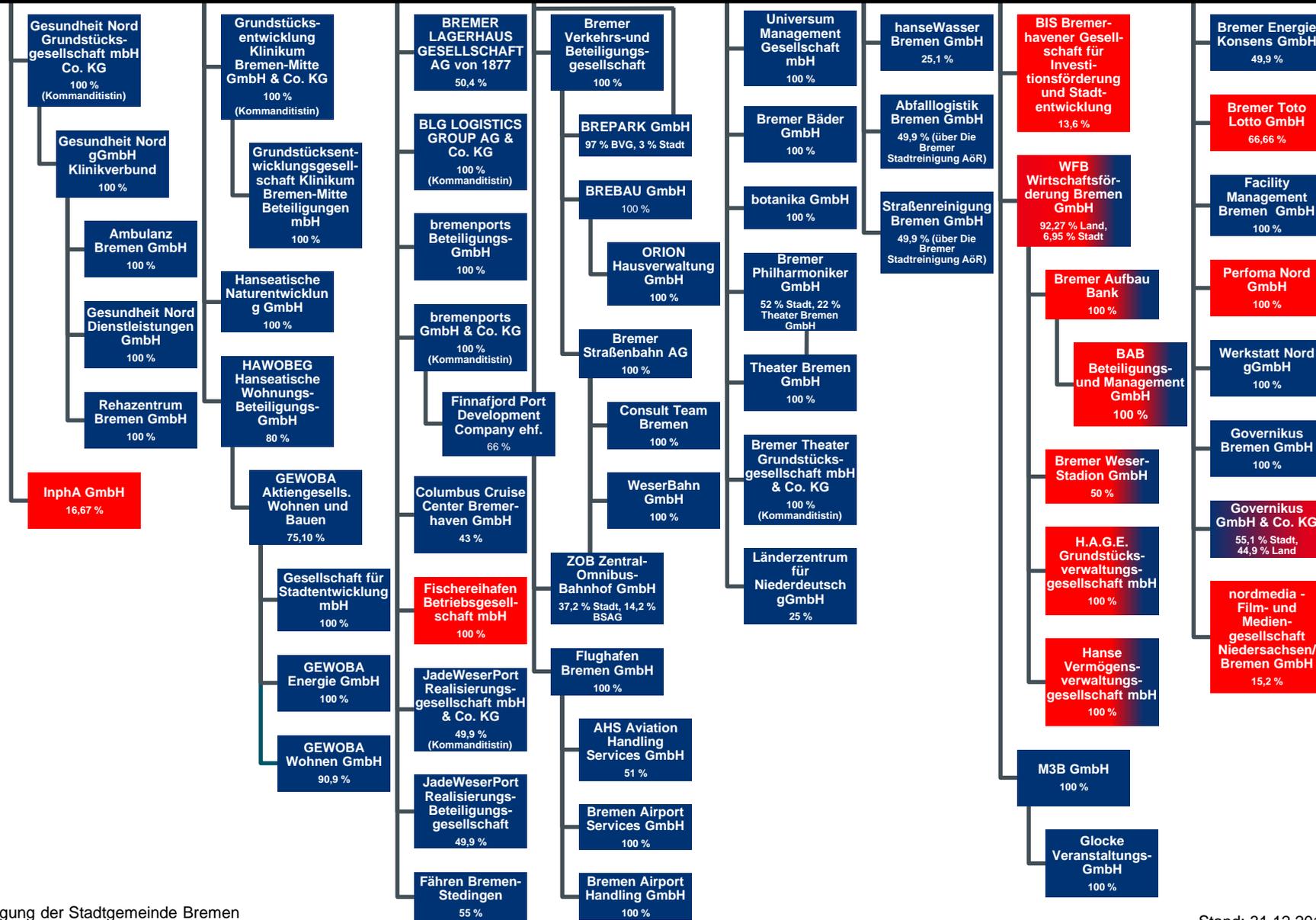
Zum Stichtag 31.12.2019 sah die Zusammensetzung der Geschäftsführungen/Vorstände der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
männlich	68	61	62	69
weiblich	19	20	20	15
Gesamt	87	81	82	84

Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände nach Geschlecht



Freie Hansestadt Bremen



Beteiligung der Stadtgemeinde Bremen
 Beteiligung des Landes Bremen

Stand: 31.12.2019

Die Darstellung umfasst nur die wesentlichen Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen.

B. Gesellschaften

Der Senator für Finanzen

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Der Senator für Finanzen

Bremer Toto und Lotto GmbH

Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

BREBAU GmbH

ORION Hausverwaltung GmbH

Facility Management Bremen GmbH

Governikus Bremen GmbH

Governikus GmbH & Co. KG

Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

Performa Nord GmbH

Bremer Toto und Lotto GmbH

Gegründet: 20.03.1956
Schwachhauser Heerstr. 115, 28211 Bremen
Internet: <http://www.lotto-bremen.de>;
E-Mail: btl@lotto-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	20.000,00	66,66
Landessportbund Bremen e.V., Bremen	5.000,00	16,67
Bremer Fußballverband e.V., Bremen	5.000,00	16,67
Gesamt	30.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebots auf dem Hoheitsgebiet des Bundeslandes Bremen, insbesondere die Durchführung aller Geschäfte, welche den Totalisatorbetrieb für staatlich genehmigte Wetten und/oder die Veranstaltung erlaubter öffentlicher Lotterien und Ausspielungen zum Gegenstand haben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Herr Michael Barth	130	30	7	167

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Thomas Ehmke (ab 27.9.2019)		FHB
Frau Karoline Müller		FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs (ab 27.9.2019)	Vorsitzende	FHB
Herr Roland Heimann		Bremerhaven
Herr Andreas Vroom	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Hans-Werner Busch		Mitgesellschafter
Herr Jens Dortmann		Mitgesellschafter
Frau Imke Dahms		Arbeitnehmervertreterin
Frau Nina Sas		Arbeitnehmervertreterin
Frau Kerstin Kreitz (bis 27.9.2019)		FHB
Herr Senator Ulrich Mäurer (bis 27.9.2019)	Vorsitzender	FHB

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 3 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die BTL erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019 Spieleinsätze in Höhe von 51,0 Mio. € und lag damit 2,07 % unter dem Ergebnis des Vorjahres. Bezogen auf die im Land Bremen per 31. Dezember 2018 registrierte Einwohnerzahl von 682.986 ergibt sich ein Spieleinsatz pro Kopf und Woche von 1,44 € (Vorjahr: 1,47 € auf Basis von 681.032 Einwohnern).

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019 weist einen Jahresüberschuss von 131 T€ aus. Der Jahresüberschuss enthält den nach § 10 des Gesellschaftsvertrages ausgeschütteten und nach §§ 13,12 BremGlüG verwendeten Betrag.

Die BTL hat im Jahr 2019 keinerlei Förderung erhalten. Vielmehr wurden neben der Lotterie- und Sportwettensteuer in Höhe von 8,9 Mio. € weitere 10,6 Mio. € an Zweckerträgen gem. §§ 11,12 BremGlüG erwirtschaftet.

Die Frauenquote lag bei 67,35 %. Besondere Maßnahmen zur Frauenförderung wurden nicht durchgeführt. Allen in Elternzeit befindlichen Arbeitnehmerinnen wurden nach Beendigung der Elternzeit eine reduzierte wöchentliche Arbeitszeit ermöglicht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)	2019	2018	2017
Anlagevermögen	5.877	6.423	6.825
Umlaufvermögen	7.660	8.183	9.398
Eigenkapital	4.445	4.576	4.716
Rückstellungen	800	879	817
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	8.135	8.984	10.330
Bilanzsumme	13.752	14.872	16.370
Rückführungen an den Haushalt	2	2	2
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	46.510	47.856	48.886
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.008	2.961	2.798
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	131	262	403
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	40	40	42
davon weiblich	27	28	29
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	24	18	19
davon weiblich	23	18	19
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	4
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	1	0	0
davon weiblich	1	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

bremer verkehrs- und beteiligungsgesellschaft mbh

Gegründet: 25.11.1982
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: o.A.
 Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000.000,00	100,00
Gesamt	25.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensaufgabe der Gesellschaft ist die Beteiligung an Verkehrs- und Versorgungsunternehmen sowie an Unternehmen der Wohnungswirtschaft, die Übernahme der Rechtsstellung einer geschäftsleitenden Holding über Verkehrsunternehmen sowie Tätigkeiten im Öffentlichen Personennahverkehr innerhalb der Stadtgemeinde Bremen und des übrigen Gebiets des Zweckverbands Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen (ZVBN) sowie auf abgehenden Linien.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Frau Erika Becker	0	0	0	0
Herr Michael Hünig	0	0	0	0
Herr Hans Joachim Müller	0	0	0	0
Frau Ricarda Schüttrumpf	6	0	0	6

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Holger Duveneck (ab 27.9.2019)	Vorsitzender	FHB
Frau Bettina Wilhelm		FHB
Frau Susanne Holsten		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling (ab 27.9.2019)		FHB
Herr Michael Rosga		FHB
Frau Regina Rüpke		FHB
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmersvertreter
Herr Dennis Stahmann		Arbeitnehmersvertreter
Herr Torsten Gerdes		Arbeitnehmersvertreter
Frau Nina Lepper		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Katja Heil		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Senator Dietmar Strehl (bis 27.9.2019)	Vorsitzender	FHB
Herr Sven Wiebe (bis 27.9.2019)		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	10.225.837,62	100,00
BREBAU GmbH (ab 5.7.2019)	10.379.226,19	60,00
BREPARK GmbH	26.000,00	97,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft (BSAG) und die BREPARK GmbH (BREPARK) sind seit 1. Januar 1983 bzw. 1. Januar 1999 wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch mit der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) verbunden. Zwischen der BVBG und den beiden Tochterunternehmen wurden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge geschlossen. Die BVBG hält die Beteiligungen an diesen beiden Tochterunternehmen, vertritt die Gesellschafterinteressen gegenüber diesen beiden Unternehmen und führt die durch die Wahrnehmung dieser Aufgaben ausgelösten Geschäfte aus. Die BREBAU ist seit 01. April 2019 eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BVBG. Die Ertragslage der Gesellschaft wird entscheidend durch die Ertragslage der Beteiligungsunternehmen geprägt.

Die BVBG weist einen Jahresverlust von 63,3 Mio. € auf, der von der FHB (Stadt) ausgeglichen wird.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	548.617	312.974	318.007
Umlaufvermögen	22.251	262.202	252.735
Eigenkapital	485.018	505.881	505.330
Rückstellungen	21.046	17	17
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	64.804	69.278	65.394
Bilanzsumme	570.867	575.176	570.741
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	7	7	6
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-63.274	-46.969	-45.899
Verlustausgleich durch die FHB	43.154	47.719	46.284
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BREBAU GmbH

Gegründet: 02.09.1938
 Schlachte 12-14, 28195 Bremen
 Internet: www.brebau.de;
 E-Mail: info@brebau.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	6.226.564,66	60,00
Eigene Anteile	4.152.661,53	40,00
Gesamt	10.379.226,19	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bewirtschaftung sowie der An- und Verkauf von Grundbesitz aller Art, die Entwicklung, die Planung und die Errichtung von Bauten jeder Art im eigenen und fremden Namen, der Verkauf, die Vermietung, die Vermittlung, die Verwaltung und die Beratung von/für Immobilien jeder Art, insbesondere von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und Mietwohnungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Herr Bernd Botzenhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Thomas Tietje	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Nennung der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator Dietmar Strehl	Vorsitzender	FHB
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte (ab 5.12.2019)	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer (ab 5.12.2019)		FHB
Frau Senatorin Kristina Vogt (ab 5.12.2019)		FHB
Herr Prof. Dr Jürgen Lüthge		FHB
Herr Dr. Guido Brune		FHB
Frau Vanessa Penczock (ab 5.12.2019)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Susan Weihmann (ab 5.12.2019)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Prof. Dr. Heiko Staroßom (bis 5.12.2019)		Sparkasse
Herr Jürgen Elbin (bis 5.12.2019)		Sparkasse
Herr Björn Siemer (bis 5.12.2019)		Sparkasse

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 64 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	8.100,00	34,20
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	156.250,00	34,40
ORION Hausverwaltung GmbH	25.600,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die BREBAU ist in drei typischen immobilienwirtschaftlichen Geschäftsfeldern aktiv. Das traditionelle Kerngeschäft bildet die Vermietung und Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes von insgesamt 5.793 Wohnungen in Bremen. Durch fortlaufende Modernisierung und Pflege des Immobilienvermögens sowie der Erweiterung des Bestandes durch Neubau und Ankauf wird das Wohnungsangebot kontinuierlich optimiert. Als Bestandhalter ist das Unternehmen einer der großen Anbieter am regionalen Wohnungsmarkt in Bremen. In den kommenden Geschäftsjahren wird die BREBAU ihr Engagement im gewerblichen Bereich, insbesondere im Marktsegment der Bildungsimmobilien verstärken, um bestehende Marktchancen mit positiven Impulsen für die Bestands- und Quartiersentwicklung zu verbinden. Darüber hinaus ist die BREBAU bei der Betreuung und Verwaltung von Immobilien im Eigentum Dritter aktiv und verwaltet zusammen mit ihrer 100%igen Tochter, der ORION Hausverwaltung GmbH, rund 4.600 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Als weiteres großes Geschäftsfeld der BREBAU ist das Bauträgergeschäft etabliert. Neben klassischen Reihenhäusern liegt ein weiterer Schwerpunkt bei der Erstellung und Vermarktung von Eigentumswohnungen an verschiedenen Standorten in Bremen. Eine Abrundung erfährt das Bauträgergeschäft durch Maßnahmen der Grundstücksentwicklung und -erschließung, die auch in Kooperation oder in Projektgesellschaften mit anderen Unternehmen wahrgenommen werden.

Die BREBAU hat sich mit ihrem Geschäftsmodell weiterhin als wirtschaftlich erfolgreiches und aktives Unternehmen am regionalen Immobilienmarkt positioniert und weiterentwickelt. Dies schlägt sich in einer kontinuierlichen Ergebnisentwicklung nieder. Neben einer guten Nachfrage nach Mietwohnungen wirkt sich ferner das gute Kaufinteresse nach Häusern und Eigentumswohnungen positiv aus.

Im Bereich der Wohnungsvermietung bewegen sich die vermietungsbedingten Leerstände weiterhin auf niedrigem Niveau. Durch vorbereitende Maßnahmen für umfangreiche Bestandssanierungen und Ausbauten von Dachgeschossen entstehen im Berichtsjahr Leerstände durch Vorhaltung. Ein aktives Quartiersmanagement und ein kundenorientierter Service rund um das Thema Wohnen und ein vielfältiger und abwechslungsreicher Wohnungsbestand bilden auch für die Zukunft die Basis für eine erfolgreiche Vermietung. Neubauten und Zukäufe von Bestandsimmobilien ergänzen im aktuellen und in den kommenden Jahren den Wohnungsbestand und verbreitern das Angebot langfristig qualitativ. Durch einen kontinuierlichen Ausbau der Neubau- und Vertriebstätigkeit stellt das Bauträgergeschäft seit mehreren Jahren ein weiteres bedeutsames Kerngeschäftsfeld dar.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	150.906	125.000	112.728
Umlaufvermögen	69.299	64.358	55.149
Eigenkapital	94.431	90.533	85.713
Rückstellungen	19.266	17.439	17.298
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	106.220	81.186	64.730
Bilanzsumme	220.296	189.498	168.052
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	65.514	53.734	51.657
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	9.727	8.435	7.373
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.685	6.900	6.925
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	110	101	95
davon weiblich	55	51	52
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	29	25	20
davon weiblich	22	17	16
Anzahl Auszubildende gesamt	8	7	8
davon weiblich	3	3	5
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	3	3	2
davon weiblich	1	1	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	5

ORION Hausverwaltung GmbH

Gegründet: o.A.
Schlachte 12-14, 28195 Bremen
Internet: o.A.
E-Mail: info@orion-hausverwaltung.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
BREBAU GmbH	25.600,00	100,00
Gesamt	25.600,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Wohnungseigentum, insbesondere die Verwaltung von Wohnungseigentümergeinschaften sowie die Betreuung und Verwaltung des Hausbesitzes Dritter.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Herr Bernd Botzenhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Thomas Tietje	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Nennung der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die ORION Hausverwaltung GmbH ist aktuell nur im Geschäftsfeld der Verwaltung Bestände Dritter nach dem Wohnungseigentumsgesetz aktiv und verwaltet zusammen mit der 100%igen Muttergesellschaft, der BREBAU GmbH, rund 4.600 Wohn- und Gewerbeeinheiten in Bremen und im Bremer Umland. Sie hat sich als professioneller Verwalter in diesem Segment etabliert. Der hohe Kundenanspruch und zahlreiche Novellierungen der maßgeblichen Gesetze stellen die ORION Hausverwaltung permanent vor die Herausforderung, die weiterhin als Experte in der Wohnungseigentumsverwaltung zu etablieren.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	10	14	21
Umlaufvermögen	228	226	103
Eigenkapital	221	169	92
Rückstellungen	3	52	17
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	17	22	18
Bilanzsumme	241	242	127
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	842	851	786
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	5
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	52	77	49
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Facility Management Bremen GmbH

Gegründet: 13.01.1999
Theodor-Heuss-Allee 14, 28195 Bremen
Internet: o.A.
E-Mail: office@immobilien.bremen.de;

Facility Management
Bremen GmbH



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Wärme- und Stromversorgungsanlagen für die Versorgung von Gebäuden und allen damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Mit Gesellschafterbeschluss vom 19. Dezember 2012 ist außerdem die Heizzentrale des Amtsgerichts Bremen (HZA) sowie das Nahwärme-Rohrleitungsnetz für die Wärmeversorgung der anliegenden Gebäude zum 01. Januar 2013 als unentgeltliche Sacheinlage in das Vermögen der Facility Management Bremen GmbH (FMB GmbH) eingebracht worden. Der Betrieb und die Instandhaltung der Heizzentrale erfolgt gemäß einer Vereinbarung zur Aufgabenerledigung durch die Beschäftigten der Immobilien Bremen AöR.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Frau Karin Gründel (bis 30.4.2019)	0	0	0	0
Frau Susanne Kirchmann	0	0	0	0

Die Geschäftsführung der Facility Management Bremen GmbH erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Insgesamt wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2019 als gut beurteilt. Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt über die mit den Kunden vereinbarten Entgelte. Die Entgelte spiegeln die Kosten der Energiebeschaffung wider und enthalten Aufschläge zur Deckung der übrigen anfallenden Kosten. Das Jahresergebnis 2019 betrug + 5 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	179	240	279
Umlaufvermögen	543	633	504
Eigenkapital	626	620	602
Rückstellungen	18	48	52
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	77	205	130
Bilanzsumme	722	873	783
Rückführungen an den Haushalt	0	0	185
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	644	539	580
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0		
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4	4	4
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5	19	19
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Governikus Bremen GmbH

Gegründet: 14.06.1999
Hochschulring 4, 28359 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.



Governikus
Bremen GmbH

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Geschäftsführung der Governikus GmbH & Co. KG .

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Herr Dr. rer. pol. Stephan Klein	124	3	6	133

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Governikus Bremen GmbH hat im Geschäftsjahr 2019 keine eigene operative Geschäftstätigkeit ausgeübt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	5	5	5
Umlaufvermögen	49	25	21
Eigenkapital	28	27	26
Rückstellungen	4	2	3
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	22	26	16
Bilanzsumme	54	55	45
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	6	6	6
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0		
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	229	150	157
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	1	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Governikus GmbH & Co. KG

Gegründet: 26.07.1999
Hochschulring 4, 28359 Bremen
Internet: <http://www.governikus.de>;
E-Mail: info@governikus.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommanditistin)	4.408.000,00	55,10
Freie Hansestadt Bremen (Land) (Kommanditistin)	3.592.000,00	44,90
Gesamt	8.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Betrieb von E-Government-Lösungen auf der Basis elektronischer Signaturen, kryptografischer Verfahren und dem Standard OSCI. Sie entwickelt und betreibt Signaturanwendungskomponenten, Systeme zur technischen Anbindung des neuen Personalausweises (Governikus Autent), eine Lösung zur Bündelung der elektronischen Kommunikation inkl. De-Mail (Governikus Multimessenger), eine Lösung zur beweiswerterhaltenden Langzeitspeicherung (Governikus LZA), die mit der Technischen Richtlinie für die vertrauenswürdige elektronische Langzeitaufbewahrung (TR-ESOR) konform ist. Des Weiteren realisiert die Gesellschaft Projekte im inhaltlichen Umfeld der zuvor genannten Punkte.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Governikus Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Martin Hagen	Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Norbert Schulz		FHB
Herr Dr. Martin Wind		FHB
Frau Christin Tabrizi (ab 20.5.2019)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Heike Precht (ab 20.5.2019)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Maurice Bosecker (ab 20.5.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Hans-Georg Tschupke (bis 13.3.2019)		FHB

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Governikus KG ist im Bereich der IT-Sicherheit als Lieferant von Software-Produkten und Dienstleistungen, hauptsächlich für die öffentliche Verwaltung, in Deutschland tätig. Dabei gliedern sich die Geschäftsfelder in Secure Identity, Secure Communication und Secure Data.

Die Produkte decken dabei den gesamten Lebenszyklus der elektronischen Datenübermittlung ab: von der Authentisierung über den sicheren Datentransport bis zur Beweissicherung und langfristigen

Beweiswerterhaltung elektronischer Daten. Die Gesellschaft verantwortet derzeit mit Governikus, Governikus MultiMessenger, DVDV und SAFE vier Anwendungen des IT-Planungsrates.

Im Berichtszeitraum konnten die erwarteten Marktchancen realisiert werden, die angestrebten Umsatzerlöse in Höhe von 14.433 T€ wurden mit 14.618 T€ um 1,3 Prozent übertroffen.

In 2019 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.992 T€ (Vj. Jahresüberschuss 908 T€) erwirtschaftet.

Als Chance sieht die Geschäftsführung insbesondere die Entwicklung in den Themenfeldern Secure Communication, Secure Identity und Secure Data:

- Im Bereich Secure Identity insbesondere in der Kooperation zwischen der Kreditwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung.
- Im Bereich Secure Communication durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Kernprodukte von Governikus.
- Im Bereich Secure Data aufgrund des steigenden Bedarfs an Systemen zur dauerhaften Aufbewahrung von elektronischen Dokumenten im Gesundheitssektor.
- Die Gesellschaft sieht in der bestehenden Corona-Krise Chancen, da die Digitalisierung aufgrund von Kontaktverboten und im Sinne von Infektionspräventionen an Bedeutung gewinnt. Die Governikus KG wird durch den Einsatz ihrer Produkte und Lösungen diesen Digitalisierungsprozess weiterhin vorantreiben.

Als Risiko nennt die Geschäftsführung insbesondere die Auswirkungen des Coronavirus auf die Auftragsentwicklung sowie die aus Distanzempfehlungen resultierenden geschwächten vertrieblichen Aktivitäten, das Risiko der Verlangsamung der Haushaltsmittelbereitstellung bei den Kunden sowie den Fachkräftemangel.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird konservativ eine gleichbleibende Umsatzhöhe von 14.500 T€ prognostiziert. Durch die beginnende Corona-Pandemie ist mit einer verhaltenen Auftragslage zu rechnen und der geplante Umsatzzuwachs von 1.700 T€ wird nicht zu erreichen sein.

Die Liquiditätsslage wird in 2020 als abgesichert bezeichnet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	1.048	753	538
Umlaufvermögen	6.960	7.476	6.185
Eigenkapital	5.178	6.628	5.720
Rückstellungen	838	566	407
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.992	1.208	650
Bilanzsumme	8.008	8.566	6.911
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	14.618	12.551	10.063
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0		
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	9.191	7.946	6.917
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.992	908	879
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	149	130	126
davon weiblich	38	30	32
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	44	37	33
davon weiblich	25	15	14
Anzahl Auszubildende gesamt	13	11	8
davon weiblich	2	3	2
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	11
davon weiblich	0	0	2
Anzahl Leitungsebene 3	0	3	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	5	6

Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

Gegründet: 18.09.1995
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>;
E-Mail: mail@wfb-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	51.129,19	100,00
Gesamt	51.129,19	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Verwertung und Abwicklung von Schiffsbeteiligungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Herr Manfred Pleis	0	0	0	0

Die Geschäftsführung wird nebenamtlich wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH („Hanse GmbH“) wickelt einen Restbestand Schiffsbeteiligungen ab, die im Jahre 1995 von Werften der Bremer Vulkan Verbund AG i. K. erworben worden sind.

Zum 31. Dezember 2019 verwaltete die Hanse GmbH noch ein Darlehen an einer Schifffahrtsgesellschaft.

Dieses Darlehen ist nachrangig und in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung der jeweiligen Schifffahrtsgesellschaft liquiditäts- und ertragsabhängig zu bedienen. Die betreffende Schifffahrtsgesellschaft befindet sich in der Liquidation. Ein Rückfluss wird sich für die Hanse GmbH daraus nicht ergeben. Aufgrund der Nachrangigkeit und vertraglichen Ausgestaltung ist das Engagement vollständig wertberichtigt.

Das Geschäftsjahr 2019 hat die Hanse GmbH weiterhin mit einem Jahresfehlbetrag von 44 T€ abgeschlossen.

Es ist geplant, dass die Hanse GmbH mittelfristig liquidiert wird.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	765	1.733	2.699
Eigenkapital	398	1.693	2.448
Rückstellungen	4	4	5
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	362	37	246
Bilanzsumme	765	1.733	2.699
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-44	-55	-57
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 03.09.1987

Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	40.000,00	80,00
Eigene Anteile	10.000,00	20,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Halten der Beteiligung an der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen (GEWOBA).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Frau Regina Rüpke	5	0	0	5
Frau Ricarda Schüttrumpf	5	0	0	5

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (ab 23.5.2019)	87.500.000,00	75,10

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Durch die Übertragung von 284.200 Stückaktien der GEWOBA von der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH auf die HAWOBEG hat sich die Beteiligungsquote der HAWOBEG von 74,27 Prozent auf 75,1 Prozent an dem Grundkapital der GEWOBA erhöht. Die Erträge aus Beteiligungen sind um 184 T€ gestiegen.

Im Jahresabschluss der HAWOBEG wird in 2019 ein Jahresüberschuss in Höhe von 9.831 T€ ausgewiesen, der mit 21 T€ leicht über dem Prognosewert liegt.

Die am 21. Juni 2019 von den Aktionären der GEWOBA für das Geschäftsjahr 2019 beschlossene Dividendenausschüttung in Höhe von 22.150 T€ (18-prozentige Dividende von 15.750 T€ zuzüglich einer Sonderausschüttung von 6.400 T€) hat in 2019 zu Beteiligungserträgen von 16.635 T€ (Vorjahr 16.451 T€) geführt. Dagegen stehen Zinsaufwendungen in Höhe von insgesamt 6.758 T€.

Die laufenden Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch die GEWOBA, die Personalkosten und Kosten für die Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses können neben den Zinsaufwendungen weiterhin durch die von der GEWOBA erwarteten Dividendenerträge gedeckt werden.

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 19. August 2019 und 27. November 2019 hat die HAWOBEG eine Ausschüttung in Höhe von 7.484 T€ beziehungsweise 4.752 T€ (als Vorabauschüttung aus dem

Gewinn 2019) an die Freie Hansestadt Bremen (FHB) vorgenommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	193.292	193.292	193.292
Umlaufvermögen	4.594	8.704	6.327
Eigenkapital	26.143	28.548	26.170
Rückstellungen	17	17	17
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	171.725	173.431	173.432
Bilanzsumme	197.886	201.996	199.619
Rückführungen an den Haushalt	4.000	10.300	2.115
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Beteiligungserträge GEWOBA	16.635	16.451	11.697
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	10	10	10
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	9.831	9.643	4.231
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Performa Nord GmbH

Gegründet: 09.10.2000
 Schillerstraße 1, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.performanord.de>;
 E-Mail: TBrockmann@PerformaNord.Bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Zuge der bremischen Verwaltungsreform gründete der Senat aus wirtschaftlichen Überlegungen den Landeseigenbetrieb Performa Nord, um die Dienststellen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch ein Angebot kostengünstiger Dienstleistungen zu unterstützen. Die Performa Nord GmbH erschließt außerhalb der Rechtsperson Freie Hansestadt Bremen diesbezügliche Märkte.

Bei der Umsetzung dieser Vorgabe befindet sich die Gesellschaft mit ihren Schwerpunkten Bezüge- und Beihilfeabrechnung sowie Personalservice auch in Übereinstimmung mit der in der aktuellen Koalitionsvereinbarung enthaltenen Absicht, die Zusammenarbeit der norddeutschen Länder zu intensivieren, um Synergieeffekte zu erzielen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Herr Claus Suhling	4,8	0	0	4,8

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzvolumen des Wirtschaftsjahres 2019 liegt mit 1.282 T€ um 114 T€ über dem Volumen des Vorjahres mit 1.168 T€. Dabei saldieren sich Zuwächse i. H. v. 195 T€ mit Rückgängen i. H. v. 81 T€. Die Zuwächse betreffen mit 128 T€ die gestiegene Inanspruchnahme durch Bestandskunden, mit 12 T€ Neukunden sowie mit T€ 55 einen durch Umstrukturierung eines Kunden verbundenen Wechsel vom Eigenbetrieb. Der Rückgang i. H. v. 81 T€ ist zu 10 T€ durch Vertragskündigungen bedingt. Der verbleibende Umsatzrückgang i. H. v. 71 T€ bewegt sich mit 6,1 v. H. des Vorjahresumsatzes in einer normalen Schwankungsbreite und ist ein Indikator dafür, dass die Personalzahlen vieler Kunden sinken.

Die Umsatzausweitungen bei bestehenden Vertragsverhältnissen dokumentieren das unverändert bestehende Vertrauen der Kunden in die Qualität der von der Performa Nord GmbH angebotenen Dienstleistungen. Aufgrund der Anzahl der Interessenten und potentiellen Kunden ist das abgelaufene

Geschäftsjahr für die Performa Nord GmbH von einer stabilen Marktnachfrage nach den Möglichkeiten der Auslagerung von Personal-, Arbeitsschutz- und Verwaltungsleistungen gekennzeichnet. Sie hat sich insbesondere im öffentlichen Sektor als Dienstleister behaupten können.

Speziell im Marktsegment der Gebietskörperschaften könnte sich auch das Urteil des Bundesfinanzhofes vom 10.11.2011 – VR 41/10 positiv auswirken, weil der Wettbewerbsnachteil gegenüber interkommunaler Aufgabenwahrnehmung aufgrund ihrer nun festgestellten Umsatzsteuerpflicht relativiert wird.

Durch die im Performa Nord Eigenbetrieb erfolgte Aufstellung des Vertragskundengeschäfts im Bereich der Bezügeabrechnung und Personalsachbearbeitung in einem Personalbüro mit integrierter Sachbearbeitung und Beratung bietet sich auch für die Performa Nord GmbH die Möglichkeit, einen kundenorientierteren Personalservice anzubieten. Abgerundet wird dieser durch einen mehrstufigen Service im Bewerbermanagement.

Weitere Umsatzzuwächse werden im integrierten Personalservice (Bezüge- und Personalsachbearbeitung) sowie im Telefonischen Bürgerservice einschl. Terminmanagement und im neu formierten Zentrum für Gesunde Arbeit auf den Gebieten des Arbeitsschutzes sowie der Betrieblichen Sozialberatung erwartet.

Attraktivitätssteigernd können hier auch das vom Eigenbetrieb eingeführte Terminmanagementsystem der Freien Hansestadt Bremen, eine in 2017 vom Eigenbetrieb eingerichtete Digitalisierungseinheit für die FHB und die darauffolgende Produktivsetzung des Servicecenters Digitalisierung in 2018 sowie das ebenfalls in 2018 implementierte Angebot einer Sozialberatung wirken.

In Kenntnis des Bestrebens der Freien Hansestadt Bremen, die internen Dienstleistungen ausgegliederter Einrichtungen sowie der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven bei den bremischen Dienstleistungseinrichtungen auch in der aktuellen Legislaturperiode zu bündeln, beurteilt die Performa Nord GmbH ihre eigenen Entwicklungsmöglichkeiten für die Folgejahre weiterhin positiv. Privatrechtlichen Mitbewerbern begegnet die Performa Nord GmbH strategisch mit der Leistungs- und Rechtssicherheit eines öffentlich-rechtlichen Anbieters sowie mit der Optimierung und kundenorientierten Erweiterung des Dienstleistungsportfolios.

Die aus der Corona Pandemie resultierenden Risiken sind zurzeit insgesamt noch nicht final absehbar. Im Geschäftsjahr 2020 werden auf Grund der Corona-Krise wirtschaftlich belastende Auswirkungen im unteren vierstelligen Bereich erwartet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	436	393	281
Eigenkapital	90	90	89
Rückstellungen	4	7	7
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	341	297	184
Bilanzsumme	436	393	281
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.282	1.168	1.075
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	82	100	94
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	1	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Ambulanz Bremen GmbH

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Rehazentrum Bremen GmbH

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gegründet: 08.12.2003
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommanditistin)	10.000.000,00	100,00
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	10.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die nicht gewerbliche Verwaltung des Grundbesitzes, den die Klinika des Verbundes für ihre Krankenhausbetriebe nutzen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Gesundheit Nord gGmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45.025.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Ohne eigene operative Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft abhängig von der Entwicklung der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen und ihrer Geschäftsbetriebe im Konzernverbund. Auf Basis der aktuellen Erlösprognose der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG) für das Neue Hulsbergviertel (NHV) wird mit keinen Verlusten aus der Buchwertgarantie mehr gerechnet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	271.634	207.434	116.934
Umlaufvermögen	0	0	0
Eigenkapital	271.569	207.370	116.869
Rückstellungen	4	5	5
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	61	59	60
Bilanzsumme	271.634	207.434	116.934
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1	1	199
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Gegründet: 03.11.2003
 Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
 Internet: <http://www.gesundheitnord.de>;
 E-Mail: info@gesundheitnord.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	45.025.000,00	100,00
Gesamt	45.025.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben der Krankenhausstandorte in Bremen-Mitte, Bremen-Nord, Bremen-Ost und Links der Weser.

Die Gesellschaft hat die Versorgung der Bevölkerung im Rahmen des aufgrund des Landes-Krankenhausplans festgelegten Versorgungsauftrages nach den Grundsätzen der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit im Sinne der jeweils geltenden Gesetze sicherzustellen; im Wege der Beleihung Aufgaben im Rahmen der Durchführung des Gesetzes über das Leichenwesen wahrzunehmen sowie im Wege der Beleihung Hilfen und Schutzmaßnahmen nach den §§ 5 und 7 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Unterbringungen nach § 8 PsychKG, den Maßregelvollzug und Unterbringungen nach § 126a der Strafprozessordnung durchzuführen. Die Gesellschaft kann andere die Gesundheit der Bevölkerung und das Sozialwesen fördernde Dienste betreiben und Leistungen erbringen, insbesondere auch im Bereich Forschung und Lehre, für den überregionalen Gesundheitssektor sowie im Rahmen der ambulanten Versorgung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Frau Jutta Dervedde (bis 15.11.2019)	217	73	6	296
Herr Torsten Hintz	218	50	6	274
Herr Klaus Beekmann	217	8	6	231
Frau Heike Penon (ab 1.1.2019)	217	0	10	227

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Claudia Bernhard (ab 11.9.2019)	Vorsitzende	FHB
Frau Christa Meyer		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke (ab 11.9.2019)		FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs (ab 11.9.2019)		FHB
Herr Dr. Matthias Bracht (ab 17.12.2019)		FHB
Herr Dr. Guido Brune		FHB
Herr Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Oliver Rentzsch (ab 29.1.2019)		FHB
Frau Regina Carstens (ab 3.9.2019)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Dagmar Janßen-Benthien (ab 3.9.2019)		Arbeitnehmersvertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Manfred Kölsch (ab 1.3.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Dr. Frank Kallmeyer		Arbeitnehmersvertreter
Herr Dr. Jörg Gröticke (ab 1.3.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Markus Rohdenburg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thomas Uhlig		Arbeitnehmersvertreter
Frau Ursula Carl (ab 29.1.2019, bis 23.10.2019)		FHB
Frau Senatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt (bis 11.9.2019)		FHB
Herr Ralf Krüger (bis 26.8.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Senator Dietmar Strehl (bis 11.9.2019)		FHB
Herr Dr. Olaf Joachim (bis 11.9.2019)		FHB
Herr Peter Erlanson (bis 26.8.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Dr. Heidrun Gitter (bis 28.2.2019)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Marianne Carl (bis 26.8.2019)		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Ambulanz Bremen GmbH	1.100.000,00	100,00
Bremer Zentrum für Laboratoriumsmedizin GmbH	24.500,00	49,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000,00	100,00
Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH	26.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000,00	49,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Mit mehr als 200.000 Patienten, die stationär und ambulant versorgt werden, ist der Klinikverbund Bremen einer der wichtigsten Leistungserbringer im Bremer Gesundheitswesen und ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Region. Dies drückt sich vor allem in einem Marktanteil von bis zu 60% der ca. 160.000 stationären Patienten in der Somatik aus, die in der Stadtgemeinde Bremen in allen Krankenhäusern behandelt werden.

Die wirtschaftliche Situation des Klinikverbundes Gesundheit Nord ist im Jahr 2019 weiterhin angespannt.

Angesichts der zunehmend verschärften Ergebnissituation hat der Bremer Senat im Sommer 2020 weitere finanzielle Unterstützungsmaßnahmen beschlossen. So wurde ein Betriebskostenzuschuss i.H. von 15 Mio. € für das Jahr 2020 in den Haushalt eingestellt. Eine Verpflichtungsermächtigung für einen weiteren Betriebskostenzuschuss in Höhe von 15 Mio. wurde im Haushalts- und Finanzausschuss am 11. September 2020 beschlossen.

Das Geschäftsjahr 2019 blieb weit hinter den Erwartungen zurück und verlief in keinsten Weise zufriedenstellend.

Die Prognose für das Jahr 2019 ging bei Umsatzerlösen von 660,5 Mio. € von einem negativen EBITDA in Höhe von -5,5 Mio. € und einem positiven Jahresergebnis von 3,1 Mio. EUR aus.

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen stiegen im Berichtsjahr um EUR 5,8 Mio € auf EUR 560,5 Mio. €. Die Fallzahlen fielen im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 %. Der Casemix sank um 2.954 auf 117.732 Punkte.

Das Betriebsergebnis ist deutlich negativ und beträgt EUR -27,9 Mio € (i. Vj. EUR -8,4 Mio. €). Es ist angesichts einer rückläufigen Leistungsentwicklung bei steigenden Personal- und Sachkosten im Vorjahresvergleich deutlich verschlechtert.

Das Geschäftsjahr schließt jedoch mit einem negativen EBITDA in Höhe von -28,2 Mio. € sowie einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -11,9 Mio. € und somit um 15,0 Mio. € schlechter als prognostiziert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	701.008	658.568	633.138
Umlaufvermögen	193.087	198.254	216.064
Eigenkapital	331.758	279.495	183.514
Rückstellungen	107.119	104.499	105.185
Sonderposten	185.125	171.726	174.382
Verbindlichkeiten	344.638	367.302	452.089
Bilanzsumme	969.387	924.143	916.279
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Fördermittel für Investitionen nach §§10 und 11 des Bremischen Krankenhausförderungsgesetzes	23.475	21.836	35.125
Umsatzerlöse	652.091	638.854	630.916
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	559	480	612
Personalaufwand	447.397	426.254	416.741
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-11.937	5.481	-21.279
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	5.783	5.683	5.664
davon weiblich	4.150	4.073	4.043
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3.446	3.385	3.357
davon weiblich	3.036	2.993	2.983
Anzahl Auszubildende gesamt	579	430	430
davon weiblich	469	352	357
Anzahl Leitungsebene 2	163	161	158
davon weiblich	58	58	54
Anzahl Leitungsebene 3	551	536	530
davon weiblich	286	270	276
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	7

Ambulanz Bremen GmbH

Gegründet: 14.12.2006
Contrescarpe 46, 28195 Bremen
Internet: <http://www.ambulanz-bremen.de>;
Email: o.A.



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	1.100.000,00	100,00
Gesamt	1.100.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Wohlfahrtspflege, insbesondere durch Gründung und Betrieb eines oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren (MVZ) sowie durch die selbstlose Erbringung heilpädagogischer Dienstleistungen wie z.B. Logopädie zur ergänzenden und begleitenden Betreuung von entwicklungsgestörten und behinderten Menschen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Frau Jutta Dervedde (bis 15.11.2019)	0	0	0	0
Herr Dr. Oliver Bongartz	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Torsten Hintz (ab 15.11.2019)	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Herrn Hintz (und zuvor Frau Dervedde) nebenamtlich. Herr Dr. Bongartz hat der Veröffentlichung widersprochen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Leistungen der Fachbereiche Strahlentherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und Logopädie erbracht. Zur Gründung der Fachbereiche Proktologie und Endokrinologie wurde jeweils ein KV-Sitz erworben. Zum 01.07.2019 wurde eine ophthalmologische Praxis und KV-Sitz erworben.

Die Strahlentherapie verfügt über drei moderne Linearbeschleuniger.

Für den Fachbereich Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie konnten die Erwartungen wiederum nicht erfüllt werden. Dies liegt überwiegend an weiterhin stagnierenden privaten Leistungen im Bereich der Implantologie.

Die Logopädie zeigt in 2019 bei den Erlösen eine besonders positive Entwicklung.

Der Jahresüberschuss 2019 beträgt 1,7 Mio. € und liegt unter dem Ergebnis für das Jahr 2018, das einen Jahresüberschuss in Höhe von 2,1 Mio. € auswies.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	2.792	1.394	1.478
Umlaufvermögen	2.165	2.587	1.629
Eigenkapital	864	-801	-2.939
Rückstellungen	144	161	245
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.955	4.625	5.812
Bilanzsumme	4.962	4.786	6.057
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	11.217	9.755	10.343
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	5.061	3.779	3.737
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.665	2.138	2.348
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	70	52	51
davon weiblich	51	37	36
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	50	31	31
davon weiblich	41	22	22
Anzahl Auszubildende gesamt	1	0	1
davon weiblich	1	0	1
Anzahl Leitungsebene 2	4	3	4
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	4	5	4
davon weiblich	2	3	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Gegründet: 04.12.2001
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.gesundheitnord.de>;
E-Mail: info@gesundheitnord.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH ist die Erbringung von Leistungen für die in der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen zusammengefassten Gesellschaften, insbesondere in Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bewirtschaftung der Kliniken.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Herr Thomas Bolte	109	7	7	123
Herr Klaus Beekmann	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Herrn Beekmann nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Uwe Schmid	Vorsitzender	FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf		FHB
Frau Michaela Ackermann-Redl (ab 5.2.2019)		FHB
Herr Thomas Fischer		Arbeitnehmersvertreter
Herr Lothar Naumann (ab 1.7.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Ilker Kabakulak		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt durch die Inbetriebnahme des Teilersatzneubaus am KBM.

Das Betriebsergebnis konnte mit 146 T€ im Vorjahresvergleich um 84 T€ verbessert werden.
Das Geschäftsjahr 2019 endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 84 T€, nach einem Jahresüberschuss in Höhe von 2 T€ im Vorjahr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	120	115	123
Umlaufvermögen	1.583	1.196	300
Eigenkapital	201	118	116
Rückstellungen	1.037	949	857
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	465	308	369
Bilanzsumme	1.704	1.375	1.343
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	21.888	18.815	17.286
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	14.801	13.396	12.340
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	84	2	18
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	430	429	403
davon weiblich	333	329	315
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	461	464	456
davon weiblich	388	385	384
Anzahl Auszubildende gesamt	2	2	6
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	4

Rehazentrum Bremen GmbH

Gegründet: 12.12.2000
Senator-Weßling-Str. 1a, 28277 Bremen
Internet: www.rehazentrum-bremen.de;
E-Mail: info@rehazentrum-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	250.000,00	100,00
Gesamt	250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die ambulante sowie teilstationäre medizinische Rehabilitation von Patienten, insbesondere der Fachrichtung Innere Medizin und Orthopädie/Traumatologie. Gegenstand der Gesellschaft sind auch physikalisch-medizinische Leistungen für den stationären Bereich.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Herr Dr. Götz Dimanski	13	0	0	13
Frau Angela Peter	9	0	0	9

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 25 T€, nach einem Jahresfehlbetrag von 21 T€ im Vorjahr ab.

Die betrieblichen Erträge liegen mit 5.826 T€ um 1.676 T€ unter Vorjahresniveau.

Der Erlösrückgang um rund 22 % resultiert im Wesentlichen aus dem Auslaufen der Kooperationsverträge zur stationären Versorgung zum Ende des Geschäftsjahres 2018. Der Materialaufwand reduzierte sich insbesondere in den bezogenen Leistungen, analog der Umsatzentwicklung, um 1.529 T€ auf 653 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 1.464 T€ nahezu konstant.

Der Personalaufwand sank durch den Rückgang der Vollzeitkräfte um 204 T€ auf 3.640 T€ (i. Vj. 3.843 T€). Das Betriebsergebnis beträgt 74 T€ (i. Vj. 49 T€) und ist im Vorjahresvergleich annähernd konstant geblieben.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	218	267	231
Umlaufvermögen	839	1.046	1.143
Eigenkapital	544	520	541
Rückstellungen	199	158	202
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	367	640	634
Bilanzsumme	1.110	1.318	1.377
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	5.843	7.550	7.582
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.640	3.843	3.791
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	25	-21	-103
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	72	76	75
davon weiblich	53	56	53
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	65	63	66
davon weiblich	54	53	51
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	2
davon weiblich	0	0	2
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	6
davon weiblich	3	3	1
Anzahl Leitungsebene 3	6	6	7
davon weiblich	3	3	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Gegründet: 01.12.1995
 Emil-Sommer-Str. 7, 28329 Bremen
 Internet: www.inpha.de;
 E-Mail: mail@inpha.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	6.400,00	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400,00	16,67
Land Niedersachsen	6.400,00	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400,00	16,67
Land Hessen	6.400,00	16,67
Land Saarland	6.400,00	16,67
Gesamt	38.400,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die regelmäßige Probenahme und unabhängige Untersuchung von Arzneimitteln wird durch die europäische und die deutsche Gesetzgebung gefordert. Sie dient der Überprüfung der Qualität der in Verkehr befindlichen Arzneimittel und damit dem Schutz der Verbraucher. Die unabhängige Untersuchung der von den Arzneimittelüberwachungsbehörden der Gesellschafterländer entnommenen Proben wird durch die InphA gewährleistet. Die Arzneimittel-Proben werden durch die InphA untersucht und ihre Qualität beurteilt. Durch ihre Untersuchungstätigkeit unterstützt die Gesellschaft die Behörden bei der Überwachung der pharmazeutischen Unternehmen. Eine wesentliche Zielsetzung der Gesellschaft ist die effiziente Ermittlung verlässlicher, d.h. nach anerkannten Regeln generierter Analyseergebnisse. Dies wird unter anderem durch die Akkreditierung nach der Norm ISO/IEC 17025 und die Teilnahme an europaweiten Ringversuchen gewährleistet. In der wirtschaftlich tätigen Sparte 2 bietet die InphA ihre Dienstleistungen auch Dritten an, um eigene Umsatzerlöse zu erzielen. Dies ist jedoch nur zulässig, soweit die Dienstleistung für die Gesellschafter dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Herr Dr. Konrad Horn	117	20	137	0

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Uwe Schneider-Heyer	Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Volker Kregel	stellv. Vorsitzender	Mitgeschafter
Herr Dr. Jörg Föh		Mitgeschafter
Herr Dr. Thomas Lamberty		Mitgeschafter
Herr Dr. Stephan Hölz		Mitgeschafter
Frau Claudia Schröder		Mitgeschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft untersuchte im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 767 Arzneimittelproben der Gesellschafterländer und hat zwei Inspektionen der Arzneimittel-Überwachungsbehörde Bremens als analytische Sachverständige begleitet (Sparte 1). Für diese Leistungen stellten die sechs Gesellschafterländer Einlagen in Höhe von 1.647 T€ bereit. Der Anteil Bremens hieran betrug 30 T€. Weitere 61 T€ steuerte Bremen vertragsgemäß für Gebäudemiete und -instandhaltung bei.

Darüber hinaus hat die wirtschaftlich tätige Sparte 2 des Unternehmens 213 Proben für sonstige Auftraggeber untersucht, 15 behördliche Inspektionen als analytische Sachverständige begleitet und vier Schulungen (davon drei von jeweils sechswöchiger Dauer für insgesamt sieben Mitarbeiter verschiedener behördlicher Untersuchungslabors aus Afrika) durchgeführt. Insgesamt wurden dabei Umsatzerlöse von 355 T€ erwirtschaftet.

Die Geschäftsentwicklung des Unternehmens ist u.a. aufgrund der guten Entwicklung der Sparte 2 als positiv zu bezeichnen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	863	843	768
Umlaufvermögen	1.551	1.495	1.653
Eigenkapital	2.244	2.239	2.153
Rückstellungen	145	128	153
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	199	62	101
Bilanzsumme	2.650	2.453	2.431
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	355	275	356
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	91	84	84
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.457	1.309	1.322
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.612	-1.590	-1.515
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	19	18	19
davon weiblich	15	14	14
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	11	11	10
davon weiblich	10	10	10
Anzahl Auszubildende gesamt	1	1	2
davon weiblich	0	0	1
Anzahl Leitungsebene 2	7	6	6
davon weiblich	4	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Abfallogistik Bremen GmbH

Bremer Straßenbahn AG

Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

WeserBahn GmbH

BREPARK GmbH

botanika GmbH

Bremer Energie Konsens GmbH

GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

GEWOBA Energie GmbH

GEWOBA Wohnen GmbH

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

hanseWasser Bremen GmbH

Straßenreinigung Bremen GmbH

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Abfalllogistik Bremen GmbH

Gegründet: 13.02.2017

Oken 3, 28219 Bremen

Internet: o.A.

E-Mail: Daniela.Enslein@dbs.bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	2.495.000,00	49,90
Nehlsen GmbH & Co. KG	2.505.000,00	50,10
Gesamt	5.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Leistungen der Abfalllogistik

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Frau Daniela Enslein	0	0	0	0
Herr Volker Ernst	0	0	0	0

Die Geschäftsführerin Daniela Enslein ist hauptberuflich Geschäftsführerin der Gesellschaft und Vorstand der Die Bremer Stadtreinigung AöR, Bremen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
ALB Service GmbH & Co. KG	40.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die gesamtwirtschaftliche und die Branchenentwicklung nimmt nur geringen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft, da die Abfalllogistik Bremen GmbH überwiegend Abfälle aus Privathaushaltungen sammelt. Konjunkturelle Entwicklungen haben nur einen geringen Einfluss auf die Mengenentwicklung.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	3.324	2.948	0
Umlaufvermögen	10.042	13.901	0
Eigenkapital	7.742	7.211	23
Rückstellungen	4.303	3.516	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.335	6.136	0
Bilanzsumme	13.380	16.863	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	25.695	12.121	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0		
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	6.899	2.756	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.716	2.187	-2
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	151	123	0
davon weiblich	4	4	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	5	0	0
davon weiblich	1	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	6	0

Bremer Straßenbahn AG

Gegründet: 28.03.1876
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: <http://www.bsag.de>;
 E-Mail: info@bsag.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	10.225.837,62	100,00
Gesamt	10.225.837,62	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beförderung von Personen und Sachen mit Schienenfahrzeugen, Kraftfahrzeugen oder sonstigen für die Beförderung geeigneten Verkehrsmitteln. Der am 09. Juni 2010 zwischen BSAG, der FHB und dem ZVBN abgeschlossene öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDLA), der auf Basis der EU-VO 1370/2007 erstellt wurde, regelte die Betrauung der BSAG mit den Leistungen im straßengebundenen ÖPNV bis zum Jahr 2020. Am 25. Oktober 2016 unterzeichneten die Vertragsparteien des ÖDLA einen Aufhebungsvertrag mit Wirkung zum 31. Dezember 2018. Am 27.06.2018 wurde der neue »Vertrag über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im straßengebundenen ÖPNV auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen (ÖDLA)« mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2041 geschlossen. Dies erfolgte durch eine Direktvergabe entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Herr Michael Hünig	200	50	6	276
Herr Hans Joachim Müller	210	50	10	290

Das Festgehalt von Michael Hünig enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 20 T€.

Das Festgehalt von Hans Joachim Müller enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 20 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator a.D. Dr. Joachim Lohse (bis 21.8.2019)	Vorsitzender	FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer (ab 8.10.2019)	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke (ab 8.10.2019)		FHB
Herr Dr. Thorsten Ebert (ab 11.10.2019)		FHB
Herr Thomas Kristen (bis 21.8.2019)		FHB
Herr Staatsrat Henning Lühr		FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf		FHB
Frau Bettina Wilhelm		FHB
Herr Detlef Ahting (ab 21.8.2019)	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thomas Bode (ab 21.8.2019)		Arbeitnehmersvertreter

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Thorsten Gerdes (bis 21.8.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Katja Heil (ab 21.8.2019)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Harry Homfeld (bis 21.8.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Axel Stolz (bis 21.8.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Heike Tietjen (bis 21.8.2019)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Katrin Weingarten (ab 21.8.2019)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Jana Pundsack (ab 21.8.2019)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Dennis Stahmann (ab 21.8.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Uwe Krebs (ab 21.8.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Markus Westermann (ab 21.8.2019)		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 18 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	14,20
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH	122.250,00	43,15
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	25.564,59	100,00
WeserBahn GmbH	25.564,59	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2019 erbrachte die BSAG insgesamt 21,6 Mio. Nutzwagen Kilometer, davon 13,7 Mio. mit Bussen und 7,9 Mio. mit Straßenbahnen. Das Angebot lag damit auf Planniveau und um 0,2 Mio. über dem Vorjahreswert von 21,4 Mio. Nutzwagen Kilometern. Die Anzahl der beförderten Fahrgäste im Jahr 2019 ist mit 106,1 Mio. um 0,4 Mio. gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Personalbestand betrug zum Jahresende 2.318 Mitarbeitende, davon waren 85 Auszubildende, 37 Studierende und 5 Praktikantinnen bzw. Praktikanten / Aushilfen. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Personalbestand in Vollzeitpersonalen (VZP) insgesamt um 14 VZP. Im Fahrdienst nahm der Bestand um 10 VZP zu, in den sonstigen Bereichen sank der Personalbestand um 24 VZP.

Mit einem Verlust von 57,5 Mio. € lag das Ergebnis der BSAG um 1,4 Mio. € (2,5 %) über dem Vorjahreswert und um 6,5 Mio. € (- 10,2 %) unter dem Planwert von 64,0 Mio. €. Gegenüber dem Soll-Ausgleich des ÖDLA für das Jahr 2019 unterschreitet der Verlust den Soll-Ausgleich vor angemessenem Gewinn um 3,1 Mio. € (- 5,1 %).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	257.789	209.299	204.968
Umlaufvermögen	193.028	236.425	233.303
Eigenkapital	59.161	59.161	59.161
Rückstellungen	54.164	51.238	49.324
Sonderposten	47.859	23.970	23.120
Verbindlichkeiten	287.194	309.473	303.850
Bilanzsumme	451.287	446.220	468.762
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Beteiligungsergebnis (BSAG)	57.580	56.173	63.769
Umsatzerlöse	125.173	118.682	115.469
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	109.921	107.899	102.978
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.862	1.835	1.804
davon weiblich	564	518	502
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	451	683	669
davon weiblich	265	366	366
Anzahl Auszubildende gesamt	76	80	86
davon weiblich	30	35	42
Anzahl Leitungsebene 2	47	16	15
davon weiblich	14	5	5
Anzahl Leitungsebene 3	66	37	37
davon weiblich	11	12	12
Schwerbehindertenquote in v.H.	10	10	10

Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

Gegründet: 04.04.1995
Westerstraße 10 - 14, 28199 Bremen
Internet: <http://ctb-bremen.de>;
E-Mail: post@ctb-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	25.564,59	100,00
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft erbringt Projektsteuerungs-, Beratungs-, Planungs-, Bauüberwachungs- und ähnliche Dienstleistungen. Bedingt durch eine Neuausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit ist die CTB seit 2011 nahezu ausschließlich für ihre direkten und indirekten Anteilseigner tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Herr Lars Jensen	5	0	0	5
Herr Christian van der Velde	96	17	7	120

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Im Berichtsjahr 2019 erzielte die CTB Umsatzerlöse in Höhe von 824 T€. Der Planwert von 1.996 T€ wurde damit um 1.172 T€ unterschritten. Hintergrund der geringeren Umsatzerlöse ist insbesondere, dass Leistungsbestandteile im Projekt Linie 4 Lilienthal nicht wie vorgesehen schlussgerechnet werden konnten und somit keine Verumsatzung von unfertigen Leistungen erfolgte. Die Ursachen liegen unter anderem in der verzögerten Schlussrechnung von Bauverträgen, der andauernden Abstimmungen zur Übergabe der baulichen Anlagen an die Unterhaltungsträger unter Berücksichtigung von Mängeln in Folge der Insolvenz einer Firma sowie der abschließenden Abstimmung zum Ergänzungsantrag 2 zur Nachfinanzierung des Vorhabens.

Die Reduzierung der Umsatzerlöse wirkt sich jedoch nur bedingt ergebnisverändernd aus, da die CTB ihre dortigen Leistungen in den Bestand an unfertigen Leistungen verbucht. Der Bestand an unfertigen Leistungen insgesamt hat sich zum 31.12.2019 um 264 T€ auf 4.283 T€ erhöht. Die Erhöhung des Bestandes der unfertigen Leistungen beinhaltet neben der Linie 4 Lilienthal auch Leistungen in weiteren Projekten, die zum 31.12.2019 nicht umsatzwirksam abgerechnet werden konnten.

Die erzielten Umsatzerlöse setzen sich aus unterschiedlichen Einzelaufträgen zusammen, die überwiegend auf Basis der Rahmenverträge mit dem Amt für Straßen und Verkehr sowie der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS, ehemals SUBV) geschlossen wurden. Die Umsatzerlöse wurden insbesondere in den Projekten Umgestaltung

Domsheide, Querverbindung Ost, Fernbusterminal Bremen und Sanierung Hafenrandstraße erzielt. Im Berichtsjahr wurden Leistungen in Höhe von 367 T€ an die BSAG weiterberechnet und damit 227 T€ mehr als ursprünglich geplant. Die Leistungen ergeben sich maßgeblich aus Unterstützungstätigkeiten der CTB für die BSAG im Zusammenhang mit den Projekten Betriebshöfe 2025 sowie Mobility on Demand.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	35	14	26
Umlaufvermögen	4.739	4.703	4.494
Eigenkapital	25	25	25
Rückstellungen	296	272	247
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	4.453	4.418	4.248
Bilanzsumme	4.775	4.717	4.520
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	823	754	673
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	778	658	656
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	14	13	13
davon weiblich	2	3	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	4
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

WeserBahn GmbH

Gegründet: 17.03.1909
Flughafendamm 12, 28199 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	25.564,59	100,00
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Nachdem die WeserBahn GmbH Ende 2008 ihre bisherige Geschäftstätigkeit einstellte, konzentriert sie sich auf Personalgestellung für eine Beteiligungsgesellschaft, auf das Halten von Beteiligungen sowie die Geschäftsbesorgung für Dritte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Herr Michael Hünig	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Erträge der WeserBahn im Jahr 2019 waren geprägt durch die Personalgestellung und die Geschäftsbesorgung für Dritte. Den Erträgen standen dementsprechend hauptsächlich Personal- und Fremd-leistungen gegenüber. Für die Geschäfts-besorgung Dritten gegenüber wurden Leistungen bei der Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft (BSAG) eingekauft. Als Ergebnis vor Gewinnabführung an die alleinige Gesellschafterin BSAG, weist die WeserBahn GmbH für das Jahr 2019 einen Gewinn von 5.732,03 € aus.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	32	32	32
Umlaufvermögen	505	554	537
Eigenkapital	504	504	504
Rückstellungen	14	31	29
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	18	51	36
Bilanzsumme	537	586	569
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	117	104	107
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	74	68	66
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6	1	7
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3	3	3
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BREPARK GmbH

Gegründet: 11.12.1957
 Ansgaritorstraße 16, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.brepark.de>;
 E-Mail: info@brepark.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.220,00	97,00
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	780,00	3,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensgegenstand der BREPARK GmbH ist die Planung, der Bau und der Betrieb von ebenerdigen oder mehrgeschossigen Stellplatzanlagen, um so Erleichterungen für den fließenden Verkehr zu schaffen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Außerdem hat die Gesellschaft die Aufgabe, Maßnahmen zu unterstützen und durchzuführen, durch die die Innenstadt als lebendiger Mittelpunkt der Stadt erhalten bleibt. In der Bremer Innenstadt betreibt die Gesellschaft 7 Parkhäuser und in Bremen-Vegesack 2 Parkhäuser mit insgesamt rund 5.000 Einstellplätzen. Außerdem bewirtschaftet die Gesellschaft rund 6.000 Stellplätze in und auf Parkeinrichtungen Dritter, so z.B. auf der Bürgerweide und an der Universität Bremen. Hinzu kommen diverse Quartiersgaragen, Park&Ride-Anlagen, Fahrradparkhäuser, Bike&Ride-Anlagen und Mobilpunkte für Carsharing. Außerdem bewirtschaftet sie für die Stadtgemeinde Bremen die ca. 425 Parkscheinautomaten für ca. 5.000 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum. Zusätzlich ist die Gesellschaft in der Bremer Innenstadt als Eigentümerin und Vermieterin von ca. 50 Gewerbeimmobilien (z.B. Lloyd-Passage, Katharinenklosterhof) aktiv. Außerdem hält die BREPARK Eigentumsanteile an innerstädtischen Passagen (Lloyd-Passage, Katharinenpassage) und realisiert innerstädtische Einzelmaßnahmen (z.B. Stadtdach Domshof, Poller Langenstraße).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Frau Erika Becker	161	17	6	184

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat a.D. Jens Deutschendorf (bis 5.2.2019)	Vorsitzender	FHB
Herr Senator a.D. Dr. Joachim Lohse (ab 5.2.2019, bis 27.9.2019)		FHB
Herr Staatsrat Ronny Meyer (ab 27.9.2019)	Vorsitzender	FHB
Frau Susanne Holsten		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Herr Holger Duveneck		FHB
Herr Dr. Andreas Otto	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Stefan Brockmann		FHB
Herr Alexander Blank (bis 18.6.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Alexander Waiss (ab 3.7.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Franz Alexander Hartmann (ab 3.7.2019)		Arbeitnehmersvertreter

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Thorsten Gerdes (bis 18.6.2019)		Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 1 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Katharinenklosterhof GbR	172.909,13	36,74

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Das Unternehmen finanziert sich aus Kurzparker-, Dauerparker- und gewerblichen Mieterlösen. Im Geschäftsfeld Parken bewegte sich die Anzahl der Kurzparkvorgänge in den 8 öffentlichen Parkhäusern der Gesellschaft in der Bremer Innenstadt im Jahr 2019 mit -1,1 % unter dem Vorjahresniveau.

In den 2 Parkhäusern in Bremen-Vegesack ist ein Zugang in Höhe von +1,45 % zu verzeichnen. Die Anzahl der Veranstaltungs-, Kurz- und Dauerparker auf der Bürgerweide lag im Jahr 2019 mit -2,84 % unter dem Vorjahresniveau. Die Einstellzahlen auf den Stellplatzanlagen des Universitätsgeländes sanken ebenfalls um -0,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Auf den Parkplätzen Silbermannstraße und Überseestadt stiegen die Kurzparkvorgänge um +28,7 % gegenüber dem Vorjahr.

Im Geschäftsfeld Immobilien waren die Mieterlöse auf Vorjahresniveau.

Die Gesellschaft plante für das Jahr 2020 mit einem von der Coronakrise unabhängigen Ergebnis von 2,2 Mio. €. Im Zuge der Bewältigung der Krise sind die Kurzparkereinstellungen stark gesunken. Dank der ergriffenen Anpassungen auf der Ausgabenseite prognostiziert die Gesellschaft im zweiten Quartalsbericht 2020 wieder ein Ergebnis von 1,4 Mio. €.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist insbesondere von der Besucher-Attraktivität der Bremer Innenstadt, der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, der Unterhaltskosten für den privaten Autoverkehr und den öffentlichen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus abhängig.

Seit rund drei Jahren wurden im Zusammenhang mit einer zukunftsweisenden Innenstadtentwicklung Gespräche über den Verkauf des Grundstücks Parkhaus Mitte geführt. Am 06.05.2019 haben die BREPARK, die Stadtgemeinde Bremen und eine Gesellschaft der Gustav Zech Stiftung einen entsprechenden Kaufvertrag unterzeichnet. Es wurde vertraglich vereinbart, dass der Eigentumswechsel des Grundstückes von der BREPARK auf den Käufer erst nach Vorliegen eines rechtskräftigen Bebauungsplans erfolgen soll. Im Rahmen der Umgestaltung soll das Parkhaus zu einem späteren Zeitpunkt abgerissen werden. Da das Projekt sich gegenwärtig allerdings noch in einem sehr frühen Stadium befindet, wird davon ausgegangen, dass die gegenwärtige Nutzung als Parkhaus und als Standort für Gewerbemietler bis mindestens zum 31.12.2021 fortgeführt werden kann. Bis zum geplanten Abriss sind geeignete Kompensationsmaßnahmen zu entwickeln.

Im Zusammenhang mit der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurden im Jahr 2019 individuelle Regelungen getroffen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	26.163	27.284	28.568
Umlaufvermögen	11.508	9.142	8.733
Eigenkapital	17.723	17.495	17.171
Rückstellungen	2.119	1.853	1.944
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	14.629	13.643	14.523
Bilanzsumme	37.906	36.623	37.503
Rückführungen an den Haushalt	2.125	1.693	2.564
Rückfluss an die Stadtgemeinde	85	71	84
Rückfluss über die BVBG	2.041	1.622	2.480
Zuwendungen für Investitionen	0	8	193
Umsatzerlöse	14.849	14.512	14.356
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	762	743	898
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	5	5	5
Personalaufwand	3.464	3.366	3.173
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	55	57	54
davon weiblich	14	16	14
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	7	6	6
davon weiblich	5	4	4
Anzahl Auszubildende gesamt	3	3	3
davon weiblich	2	2	3
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	8	7	8
davon weiblich	2	2	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	7	7

botanika GmbH

Gegründet: 20.11.2002
 Deliusweg 40, 28359 Bremen
 Internet: <http://www.botanika-bremen.de>;
 E-Mail: schaeffer@botanika-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	30.000,00	100,00
Gesamt	30.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Betrieb und die Unterhaltung der botanika im Rhododendronpark als grünes Science Center und botanisches Umweltbildungszentrum für Schüler, Studierende und die Allgemeinheit sowie sonstige kulturelle Veranstaltungen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Frau Petra Schäffer	33	0	0	33

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Hildegard Kamp	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Christel Lübben		FHB
Frau Kerstin Kreitz (bis 27.9.2019)		FHB
Frau Bettina Wilhelm (ab 27.9.2019)		FHB
Frau Arnhild Moning (bis 27.9.2019)		FHB
Frau Ina Mausolf (ab 27.9.2019)		FHB
Frau Silke Schlüter		Arbeitnehmervertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Tätigkeiten der botanika GmbH waren in 2019 wie in den Vorjahren insbesondere ausgerichtet auf die Öffnung der Ausstellung für Besucher und in Verbindung damit die Pflege und Unterhaltung der Pflanzensammlung, der Gewächshäuser, der Schulungsräume, des Entdeckerzentrums, der Verwaltungs- und Mitarbeiteräume sowie der verpachteten Anlagenteile. Zudem nahm die Durchführung von Bildungsveranstaltungen für Schüler, Studenten und in der Erwachsenenbildung einen wichtigen Anteil an der Arbeit der Gesellschaft ein.

Die Gesamtzahl an Besuchern konnte im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich auf 98.056 Gäste gesteigert werden. Dabei wurde auch das Bildungsangebot der botanika sehr stark nachgefragt. Allein in der Grünen Schule fanden 437 Veranstaltungen mit Schulklassen und

Vorschulklassen statt. Dazu kamen zahlreiche Bildungsveranstaltungen mit Kindern und Erwachsenen zu ökologischen Fragestellungen (vom Kindergeburtstag bis zur Parkführung) sowie Fortbildungen für Erzieher und Lehrer, Fachvorträge, Fachtagungen und Veranstaltungen

Die Anzahl der standesamtlichen Trauungen in der botanika blieb mit insgesamt 138 nahe beim Vorjahresergebnis. Dazu kamen diverse Veranstaltungen und Feiern in der botanika und im Bloom.

Im Geschäftsjahr 2019 konnten die Umsatzerlöse der botanika GmbH insgesamt gesteigert werden auf rd. 930 T€ (Vorjahr: rd. 884 T€). Die Steigerungen betreffen vor allem das Ticketing, während die Pachteinnahmen der Gastronomie und Einnahmen aus Events leicht zurückgegangen sind.

Von der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau wurden Zuwendungen in Höhe von 250 T€ über die Stiftung botanika gewährt. Für die Veranstaltungen der Grünen Schule wurde zusätzlich von der Senatorin für Kinder und Bildung eine Zuwendung in Höhe von 150 T€ bereitgestellt, ein Zuschuss über 16 T€ wurde für die Grüne Vorschule (Koordination Haus der kleinen Forscher) gewährt. Weitere Zuwendungen wurden insbesondere vom Senator für Wirtschaft und Arbeit für die Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt.

Die botanika ist als Science Center und Umweltbildungseinrichtung sowie mit ihren Aufgaben zum Erhalt der Sammlung an nicht winterharten Rhododendron grundsätzlich nicht kostendeckend zu betreiben. Zur Deckung der anfallenden Kosten konnte im Jahr 2019 ein Betrag in Höhe von rd. 146 T€ aus den Zinserträgen der Stiftung botanika eingesetzt werden. Die entstandenen Verluste konnten durch eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 590 T€ gedeckt werden.

Der eigene Personalbestand der botanika betrug im Jahr 2019 durchschnittlich 19,76 VZE. Darunter befinden sich Teilzeitkräfte wie auch Teilnehmer zum freiwilligen ökologischen Jahr. Die Berechnung allein nach Köpfen aber ohne Berücksichtigung der FÖJ-Kräfte beträgt 20.

Die Umsetzung der Aufgaben der Gesellschaft erfolgte unter Koordination der nebenamtlichen Geschäftsführung zudem über Verträge mit der Stiftung Bremer Rhododendronpark und mit der Hanseatische Naturentwicklung GmbH.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 zu jedem Zeitpunkt sichergestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	2.091	2.695	3.360
Umlaufvermögen	1.396	1.597	1.502
Eigenkapital	2.532	3.142	3.340
Rückstellungen	125	136	300
Sonderposten	20	25	84
Verbindlichkeiten	809	1.012	1.138
Bilanzsumme	3.487	4.317	6.381
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	89	23	0
Umsatzerlöse	930	884	855
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	432	422	462
Personalaufwand	721	707	639
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.200	-788	-1.152
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	20	20	17
davon weiblich	15	14	13
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	3	4
davon weiblich	1	1	3
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	2	2	0
davon weiblich	2	2	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	0	0

Bremer Energie Konsens GmbH

Gegründet: 15.05.1997
Am Wall 172/173, 28195 Bremen
Internet: www.energiekonsens.de;
E-Mail: info@energiekonsens.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.948,00	49,90
Förderverein der Klimaschutzagentur energiekonsens e.V.	13.104,00	25,20
swb AG	12.948,00	24,90
Gesamt	52.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (kurz: energiekonsens) ist die gemeinnützige Klimaschutz- und Energieagentur im Land Bremen. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Umweltschutzes, insbesondere die Förderung und Entwicklung sowie Verbreitung von Kenntnissen und Maßnahmen des Klimaschutzes, der rationellen Energieverwendung und insbesondere der Verminderung der CO₂-Emissionen. Die Gesellschaft fördert deshalb insbesondere Maßnahmen zur Schadstoffverminderung in der Atmosphäre. Zweck der Gesellschaft ist es, diese anhand von Projekten gewonnenen Erkenntnisse insbesondere in den Bereichen Energienutzung, Energieumwandlung und erneuerbare Energien der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Herr Martin Grocholl	77	10	0	87

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Ronny Meyer	Vorsitzender	FHB
Frau Mechthild Willenborg		FHB
Herr Alexander Kmita	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Ralf Stapp		Mitgesellschafter
Herr Christoph Wiegmann		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
BEKS EnergieEffizienz GmbH	100.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (energiekonsens) mit Sitz in Bremen wurde mit Vertrag vom 15. Mai 1997 gegründet. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke

im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Finanzierung der Arbeit der Bremer Energie-Konsens erfolgte in 2019 einerseits durch Zuwendung der FHB, andererseits durch Fördermittel und sonstige betriebliche Erträge. Die Fördermittel stammen u.a. aus den Förderprojekten „Green Nudging“, „WEG der Zukunft“ und „Sanieren 60+“ (Förderer: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Bau) sowie „Klimafreundliche Tagungsgastronomie“ (Förderer: Deutsche Bundesstiftung Umwelt). Die Bremer Energie-Konsens ist seit 2017 mit dem Siegel „Ausgezeichnet familienfreundlich“ ausgezeichnet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	108	114	127
Umlaufvermögen	708	755	911
Eigenkapital	557	601	695
Rückstellungen	44	50	40
Sonderposten	108	150	208
Verbindlichkeiten	106	68	94
Bilanzsumme	816	869	1.038
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.714	1.531	1.613
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	1.034	1.020	1.053
Personalaufwand	953	800	775
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-44	-94	-122
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	18	16	15
davon weiblich	11	10	8
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	16	17	15
davon weiblich	12	13	11
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen



Gegründet: 10.10.1924
 Rembertiring 27, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.gewoba.de>;
 E-Mail: haake@gewoba.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	65.712.500,00	75,10
Sparkasse Bremen AG	19.013.750,00	21,73
Weser-Elbe Sparkasse	2.773.750,00	3,17
Gesamt	87.500.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die GEWOBA vermietet, errichtet und veräußert Wohnungen, die grundsätzlich nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sind, mit dem Ziel einer ausreichenden Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten entsprechend ihrer unterschiedlichen Wohnbedürfnisse.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Herr Peter Stubbe	225	70	13	308
Herr Manfred Sydow	197	71	8	276

Das Festgehalt von Peter Stubbe enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 19 T€. Das Festgehalt von Manfred Sydow enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 17 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator a.D. Dr. Joachim Lohse (bis 13.11.2019)	Vorsitzender	FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer (ab 13.11.2019)	Vorsitzende	FHB
Frau Claudia Bernhard (bis 13.11.2019)		FHB
Herr Klaus-Rainer Rupp (ab 13.11.2019)		FHB
Herr Falk Wagner (ab 13.11.2019)		FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Frau Senatorin Anja Stahmann (ab 13.11.2019)		FHB
Herr Jürgen Pohlmann		FHB
Herr Thomas Röwekamp		FHB
Herr Ralph Saxe		FHB
Herr Björn Tschöpe (bis 13.11.2019)		FHB
Herr Heinrich Engelken (bis 21.6.2019)		Mitgesellschafter
Herr Dr. Tim Neseemann		Mitgesellschafter
Herr Michael Schmid (bis 25.3.2019)		Mitgesellschafter
Herr Wolfgang Taden (ab 21.6.2019)		Mitgesellschafter

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Joachim Döpp (ab 21.6.2019)		Mitgesellschafter
Frau Ulrike Hoßfeld	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmervertreterin
Frau Annette Düring		Arbeitnehmervertreterin
Herr Tobias Junge		Arbeitnehmervertreter
Herr Ralf Paegelow		Arbeitnehmervertreter
Herr Carsten Speckmann (ab 1.1.2019)		Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 85 T€. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 8 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH	15.000,00	50,00
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	25.000,00	50,00
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH	1.000.000,00	100,00
GEWOBA Wohnen GmbH	25.000,00	90,88
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	8.100,00	31,15
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	156.250,00	31,25

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Bei einem Jahresüberschuss von 29,5 Mio. € liegt das Ergebnis mit drei Millionen Euro über dem geplanten Wert von 26,5 Mio. € und damit leicht oberhalb des Vorjahresergebnisses.

Zum 31. Dezember 2019 bewirtschaftete die GEWOBA insgesamt 42.016 eigene Mietwohnungen und 398 Gewerbeeinheiten. Der Bestand der eigenen Mietwohnungen nahm im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 401 Einheiten zu. Dies ist auf Zugänge aus dem Neubau (443 Wohnungen) und Abgänge aus der Wohnungsprivatisierung (37 Wohnungen) sowie Umwidmungen/Zusammenlegungen (5 Wohnungen) zurückzuführen.

Geografisch verteilen sich die eigenen Mietwohnungen zu 76,8 Prozent auf die Stadt Bremen, zu 20,1 Prozent auf Bremerhaven und zu 3,1 Prozent auf Oldenburg.

In 2019 hat die GEWOBA insgesamt 102,6 Mio. € (Plan: 102,4 Mio. €) in Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung investiert.

Schwerpunkte bildeten weiterhin die Badmodernisierung sowie die energetische Modernisierung der Gebäude. Insgesamt realisierte die GEWOBA 1.290 Badmodernisierungen (Plan: 1.229 Badmodernisierungen) und 457 Wärmedämmungen (Plan: 457 Wärmedämmungen).

Das Investitionsvolumen für die Neubautätigkeit belief sich 2019 auf 56,6 Mio. €. Darin enthalten sind auch die im Bau befindlichen 154 Wohnungen der GEWOBA Wohnen GmbH sowie der Ankauf von drei Grundstücken - unter anderem auf Konversionsflächen - wie das ehemalige Bundeswehrhochhaus und die Scharnhorst-Kaserne.

Im Wirtschaftsplan 2019 wurde für den Neubau ein Investitionsvolumen in Höhe von 89 Millionen Euro geplant. 736 Wohn- und Gewerbeeinheiten befanden sich im Bau, 538 davon waren öffentlich gefördert. Der Wirtschaftsplan 2019 sah insgesamt 1.090 Wohn- und Gewerbeeinheiten vor.

Die GEWOBA hat darüber hinaus zum 31. Dezember 2019 (Bewirtschaftungsbeginn zum 1. Januar 2020) 223 Wohnungen mit zwei Gewerbeeinheiten und 86 Stell-plätzen in Bremen-Lüssum erworben. Im Berichtsjahr hat die GEWOBA 37 Wohnungen (Vorjahr: 61 Wohneinheiten) an Selbstnutzer und in kleinen Paketen an Investoren veräußert. Die Anzahl der Verkäufe – wirtschaftliche Übergänge – lag mit 17 Einheiten über dem Plan. Insgesamt tragen die Privatisierungen mit 1,9 Mio. € zum Jahresüberschuss bei.

Die durchschnittliche Nettokaltmiete im GEWOBA-Bestand ist von 5,93 € pro Quadratmeter auf 6,08 € pro Quadratmeter gestiegen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	1.275.487	1.211.305	1.139.284
Umlaufvermögen	111.417	77.012	74.296
Eigenkapital	467.857	460.491	453.588
Rückstellungen	55.107	54.121	52.417
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	863.826	773.635	707.595
Bilanzsumme	1.386.925	1.288.350	1.213.724
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	258.558	264.708	272.388
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	34.820	34.646	33.451
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29.515	29.053	36.744
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	474	470	465
davon weiblich	185	182	185
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	101	103	104
davon weiblich	84	87	88
Anzahl Auszubildende gesamt	19	20	18
davon weiblich	9	11	10
Anzahl Leitungsebene 2	10	9	9
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	37	36	36
davon weiblich	9	9	10
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	7

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

Gegründet: 13.02.2006
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: Keine;
E-Mail: info@gfs-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Sanierungs- und Entwicklungsträgertätigkeit, Quartiersmanagement, städtebauliche Planung, Projektsteuerung

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Herr Jörn Ehmke	0	0	0	0
Herr Martin Paßlack	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag von 5 T€ (Vorjahr: 5 T€) aus, der gemäß Vorjahresprognose in dieser Höhe erwartet wurde. Umsatzerlöse aus Sanierungs- und Entwicklungsträgertätigkeit wurden erwartungsgemäß nicht in 2019 realisiert. Die Erledigung aller kaufmännischen Aufgaben der Gesellschaft erfolgt durch die GEWOBA über einen entsprechend abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	73	428	432
Eigenkapital	71	426	431
Rückstellungen	2	2	2
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	73	428	433
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	1
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5	-5	-6
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

GEWOBA Energie GmbH

Gegründet: 31.03.2015
Rembertistr. 92, 28195 Bremen
Internet: www.gewoba-energie.de;
E-Mail: info@gewoba-energie.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	1.000.000,00	100,00
Gesamt	1.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Versorgung von Wohn- und Geschäftsräumen mit Wärme, Strom und anderen Energieträgern sowie die Erbringung von Mess- und Energiedienstleistungen, insbesondere für Immobilien, die im Eigentum der Alleingesellschafterin stehen oder von ihr verwaltet werden.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Frau Barbara Wurbs	0	0	0	0
Herr Stefan Fölsch	116	11	1	128

Das Festgehalt von Stefan Fölsch enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 3 T€. Die Geschäftsführung erfolgt seitens Frau Wurbs nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die GEWOBA Energie GmbH (GEG) hat in 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 8.585 Tausend Euro erzielt. Die Umsatzerlöse werden insbesondere beeinflusst durch zwei aufeinanderfolgende sehr milde Winterperioden sowie durch niedrigere Abschreibungen in den Anlageninvestitionen, da Projekte erst in 2020 schlussgerechnet werden können, sowie einem geringeren betrieblichen Aufwand gegenüber der Planung. Sie erzielte im Geschäftsjahr 2019 gegenüber einem geplanten Jahresüberschuss von 1.135 Tausend Euro, einen um 41 Tausend Euro niedrigeren Überschuss in Höhe von insgesamt 1.094 Tausend Euro. Die GEG betreibt aktuell 194 Heizanlagen, von denen mit Ablauf des Jahres bereits 73 im Anlagencontracting geführt werden. In diesen Anlagen wurden bis Jahresende 34 BHKW installiert.

In 2019 wurden im kompletten Bestand der GEWOBA rund 28.000 Wohneinheiten mit Funk-Rauchwarnmelder ausgestattet. In rund 12.600 dieser Wohneinheiten wurden neue Funk-Heizkostenverteiler montiert.

Zum Ende des Geschäftsjahres entspricht das Personal der Gesellschaft mit insgesamt 10 Beschäftigten der Planung 2019.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2019 beträgt 23.268 Tausend Euro und hat sich investitionsbedingt um 3.450 Tausend Euro unter Plan entwickelt. Die Eigenkapitalquote ist auf 23 Prozent gegenüber 18

Prozent nach Plan gestiegen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	20.549	11.114	6.607
Umlaufvermögen	2.719	1.522	1.366
Eigenkapital	5.351	4.256	2.950
Rückstellungen	1.486	1.335	1.021
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	16.431	7.045	4.002
Bilanzsumme	23.268	12.636	7.973
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	8.585	7.797	6.517
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	70	89
Personalaufwand	802	667	569
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.094	1.307	764
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	10	10	9
davon weiblich	3	2	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

GEWOBA Wohnen GmbH

Gegründet: 16.10.2017
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	22.720,00	90,88
GEWOBA Stiftung zur Förderung der Bildung im öffentlichen Schulwesen	2.280,00	9,12
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Bebauung des von der Gesellschaft zu erwerbenden Grundstücks an der Hafenkante in Bremen-Überseestadt sowie die Vermietung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Herr Manfred Corbach	0	0	0	0
Herr Martin Paßlack	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (GEWOBA) und die GEWOBA-Stiftung zur Förderung der Bildung im öffentlichen Schulwesen (GEWOBA-Stiftung) führen gemeinsam eine mittelbare Immobilieninvestition in der GEWOBA Wohnen GmbH (GEWOBA Wohnen) durch.

Die GEWOBA Wohnen hat einen Gewinn- und Verlustübernahmevertrag mit der GEWOBA geschlossen. Danach übernimmt die GEWOBA den gesamten Verlust der Tochtergesellschaft, im Gewinnfall ist der Gewinn vollständig an die GEWOBA abzuführen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 144,2 T€, der im Wesentlichen durch Zinsaufwendungen (89 T€) sowie durch Notar- und Gerichtskosten (38 T€) verursacht ist. Der Verlust wurde vollständig von der GEWOBA übernommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	25.818	7.789	0
Umlaufvermögen	257	120	25
Eigenkapital	13.700	7.901	21
Rückstellungen	18	8	4
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	12.358	0	0
Bilanzsumme	26.076	7.909	25
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-144	-10	-4
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG

Gegründet: 06.09.2010
Domshof 8 - 12, 28195 Bremen
Internet: www.neues-hulsberg.de;
E-Mail: info@geg-bremen.de;

GEG

GRUNDSTÜCKSENTWICKLUNG
KLINIKUM BREMEN-MITTE

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommanditistin)	25.000,00	100,00
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Geschäftstätigkeit der GEG KG umfasst die konzeptionelle und planerische Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücksflächen. Im Konkreten handelt es sich um ein vielseitiges Konversionsprojekt in Bremen, und zwar auf dem heutigen Gelände des Klinikums Bremen-Mitte. Es entsteht auf dem ehemaligen Krankenhausgelände ein gemischtes Stadtquartier, das „Neue Hulsberg-Viertel“.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat a.D. Jens Deutschendorf (bis 5.2.2019)	Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Ronny Meyer (ab 5.2.2019)	Vorsitzender	FHB
Herr Senator Dietmar Strehl (bis 27.9.2019)	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs (ab 27.9.2019)		FHB
Herr Staatsrat Gerd Kück (bis 27.9.2019)		FHB
Herr Uwe Schmid (ab 27.9.2019)		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Frau Heike Penon (ab 24.4.2019)		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Basierend auf einem rechtskräftigen Bebauungsplan sowie einem städtebaulichen Vertrag für die Konversionsfläche, konnte die Gesellschaft im Berichtsjahr für weitere Grundstücke und Gebäude die

Verkaufsverfahren starten bzw. abschließen. Das Konzept für den Freizug, die Entwicklung und Vermarktung der Konversionsflächen wurde in enger Abstimmung mit der Gesundheit Nord gGmbH erarbeitet.

Für die Jahre 2020 und 2021 sieht die Gesellschaft weitere Verkaufsverfahren vor. Nach aktueller Planung geht die Gesellschaft vom Verkauf der letzten Grundstücke im Jahr 2026 aus.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt über die Verkaufserlöse sowie über Sparkassenkredite. Besichert sind die Kredite u.a. durch Grundschulden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	31	31	30
Umlaufvermögen	8.124	5.577	5.264
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	1.090	1.076	147
Sonderposten	25	25	25
Verbindlichkeiten	7.896	5.324	6.002
Bilanzsumme	9.010	6.424	6.174
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	2.072	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0		
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	208	164	168
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-38	63	-65
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	0	0
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

Gegründet: 11.11.2010
Domshof 8 - 12, 28195 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG KG), die wiederum alleinige Gesellschafterin der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) ist (Einheitsgesellschaft) und nimmt die Geschäftsführung der KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Herr Florian Kommer	101	0	1	102

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat a.D. Jens Deutschendorf (bis 5.2.2019)	Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Ronny Meyer (ab 5.2.2019)		FHB
Herr Senator Dietmar Strehl (bis 27.9.2019)	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs (ab 27.9.2019)		FHB
Herr Staatsrat Gerd Kück (bis 27.9.2019)		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Herr Uwe Schmid (ab 27.9.2019)		FHB
Frau Heike Penon (ab 24.4.2019)		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der GEG KG, die wiederum alleinige Gesellschafterin der GEG mbH ist (Einheitsgesellschaft). Für die Komplementäreigenschaft in der GEG KG erhält die

Gesellschaft eine jährliche Haftungsvergütung sowie einen Ersatz aller Aufwendungen, die ihr als persönlich haftende Gesellschafterin für die geschäftsführende Tätigkeit entstanden sind.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	36	38	38
Eigenkapital	34	33	32
Rückstellungen	6	6	6
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	40	39	38
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	7	7
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0		
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	1	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

Gegründet: 10.11.1999
Konsul-Smidt-Straße 8p, 28217 Bremen
Internet: <http://www.haneg.de>;
E-Mail: schaeffer@haneg.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Herstellung und Unterhaltung von Kompensationsflächen, von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht sowie von sonstigen Flächen im Rahmen von Programmen oder Einzelvorhaben des Naturschutzes einschließlich aller hierzu erforderlichen Maßnahmen und Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Frau Petra Schäffer	89	15	6	109

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Ronny Meyer (bis 24.9.2019)	Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Christian Schrenk	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Marion Langenbach (ab 24.9.2019)	Vorsitzende	FHB
Frau Simone Geßner		FHB
Frau Prof. Dr. Christina von Haaren		FHB
Frau Dr. Kirsten Schüller		FHB
Frau Andrea Haak		Arbeitnehmervertreterin

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 0,25 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Aufträge wurden im Geschäftsjahr 2019 kostendeckend bzw. mit Gewinn abgerechnet. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt 61.201,13 €. Die Haneg erhält bei der überwiegenden Zahl der Aufträge im Bereich der Pflege und Unterhaltung von Kompensationsflächen die benötigten Mittel im Voraus als Treuhandvermögen oder als Ablösebetrag. Damit ist die Liquidität der Gesellschaft langfristig sichergestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	105	119	821
Umlaufvermögen	7.195	6.967	5.754
Eigenkapital	501	440	406
Rückstellungen	97	105	103
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	6.702	6.542	6.066
Bilanzsumme	7.300	7.086	6.575
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	2.799	2.814	2.017
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	511	552	464
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	61	34	38
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	9	9	8
davon weiblich	7	5	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	3	2
davon weiblich	3	3	2
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	0	2
davon weiblich	1	0	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	1
davon weiblich	0	0	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

hanseWasser Bremen GmbH

Gegründet: 01.01.1999
 Birkenfelsstraße 5, 28217 Bremen
 Internet: <http://www.hansewasser.de>;
 E-Mail: kontakt@hansewasser.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	6.416.713,11	25,10
Hansewasser Ver- und Entsorgungs-GmbH	19.147.880,95	74,90
Gesamt	25.564.594,06	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Als eines der ersten privatisierten Abwasserunternehmen Deutschlands bewährt sich die Gesellschaft seit 1999 erfolgreich auf dem freien Markt. Zuverlässiger Umweltschutz, wirtschaftlicher Erfolg, sichere Arbeitsplätze sowie soziales und kulturelles Engagement für die Region zählen zum Selbstverständnis. Die Gesellschaft betreibt das 2.300 km lange Bremer Kanalnetz und reinigt auf zwei Kläranlagen Abwasser aus Bremen und benachbarten Gemeinden. Neben der kompletten Übernahme des Abwasserbetriebs oder der Anlagen bietet die Gesellschaft ihren kommunalen und industriellen Kunden qualitativ hochwertige Leistungen rund um die Themen Abwasser, Kanal, Klärschlamm, Entsorgung und Verwertung sowie Ingenieurdienste an.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Herr Uwe Dahl	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Jörg Broll-Bickhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Der Veröffentlichung der Geschäftsführungsvergütung wurde widersprochen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Timo Poppe	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Staatsrat a.D. Jens Deutschendorf (bis 5.3.2019)		FHB
Frau Marion Langenbach (ab 5.3.2019, bis 8.11.2019)		FHB
Herr Staatsrat Ronny Meyer (ab 8.11.2019)		FHB
Herr Dr. Dirk Waider		Mitgesellschafter
Frau Cornelia Girschner (bis 5.3.2019)	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmersvertreterin
Herr Christian de Jonge (bis 5.3.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Hubertus Ulbrich	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Frank Penning (ab 5.3.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Peter Fahsing (ab 5.3.2019)		Arbeitnehmersvertreter

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 2,6 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Das Ergebnis vor Steuern bewegte sich 2019 im Vergleich zum Vorjahr auf einem stabilen Niveau. Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung betrug 12,3 Mio. € (Vorjahr: 12,2 Mio. €)

hanseWasser erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 96,8 Mio. € (Vorjahr: 101,2 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um mit 4,4 Mio. € auf 5,6 Mio. € bedingt durch die Neubewertung von Rückstellungen aufgrund der Anpassung der bisher angewandten Aufzinsungsparameter, die nunmehr an das geänderte Zinsumfeld angepasst wurden. Der Materialaufwand erhöhte sich um 1.087 T€ auf 19.152 T€. Dies ist im Wesentlichen auf allgemeine Preisanpassungen für Betriebsmittel, Logistik- und Energiekosten sowie deutlich spürbaren tariflichen Entwicklungen von Löhnen und Gehältern zurückzuführen, infolgedessen Preiserhöhungen zwischen 2 und 5 % bei allgemeinen Materialien und Dienstleistungen akzeptiert werden mussten. Des Weiteren führte die seit 2018 vorhandene Verknappung von Kapazitäten im Bereich Entsorgungsdienstleistungen für Klärschlamm durch Anpassung entsprechender gesetzlicher Vorgaben auch in 2019 zu erheblichen Kostensteigerungen. Die Abschreibungen stiegen erwartungsgemäß analog der Entwicklung des Anlagevermögens um 0,4 Mio. € auf 24,4 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 7,6 Mio. € über denen des Vorjahres (7,0 Mio. €). Der Zinsaufwand betrug 8,1 Mio. € (Vorjahr: 10,7 Mio. €).

Zur Finanzierung des branchentypisch hohen Kapitaleinsatzes, der ein Vielfaches des Jahresumsatzes beträgt, hat hanseWasser bereits 1998 mit der FHB die kommunale Forfaitierung mit Einredeverzicht vereinbart. Dieses Modell, das auf Forderungsverkäufen basiert, hat die Gesellschaft, inklusive der Rahmenbedingungen, auch für die Finanzierung zukünftiger Investitionen im Rahmen des Leistungsvertragsgeschäftes rechtlich abgesichert.

In 2019 wurden rd. 48,2 Mio. m³; Abwasser in den bremischen Kläranlagen gereinigt, das sind ca. 1 Mio. m³; weniger als im Mittel der letzten 5 Jahre, gleichzeitig aber auch knapp 2 Mio. m³; mehr als im trockenen Jahr 2018. Darin enthalten sind die übernommenen Mengen der Abwasserentsorgung aus Nachbargemeinden von 5,6 Mio. m³ Abwasser. Die wasserrechtlichen und abgaberechtlichen Anforderungen wurden eingehalten.

Das Unternehmen ist seit acht Jahren als EMAS-Unternehmen anerkannt. Diese europaweite Auszeichnung für das Umweltmanagement wurde auch 2019 erfolgreich bestätigt. Bei den EMAS Awards 2019 gewann hanseWasser den deutschen Vorentscheid in der Kategorie „Große Unternehmen“. Die Jury begründete ihre Entscheidung insbesondere damit, dass das Umweltmanagement bei hanseWasser vorbildlich in der Unternehmensstrategie verankert sei und das Unternehmen durch viele Verbesserungen seit 2015 klimaneutral wirtschaftet.

Zu den personalwirtschaftlichen Herausforderungen des Jahres 2019 zählten die Nachbesetzung von Stellen u.a. aufgrund von – sukzessiv zunehmenden Altersabgängen – in Kombination mit dem Fach- und Führungskräfte-mangel. Innovative Nachfolgekonzepte sowie engpassorientierte Personalmarketingmaßnahmen unterstützen dabei kurzfristig. Mittelfristig sind für ein zukunftsfähiges Personalmanagement neue Instrumente und Maßnahmen erforderlich, wie z.B. Demografiemanagement, Wissensmanagement, lebensnahe Arbeitszeitgestaltung. In der Personalpolitik legt hanseWasser bereits heute schon einen hohen Wert auf Vereinbarkeit von Beruf und Familie und erhielt 2018 das regionale Siegel „Ausgezeichnet Familienfreundlich“.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	479.204	477.468	475.208
Umlaufvermögen	27.058	20.606	18.727
Eigenkapital	51.774	51.774	51.774
Rückstellungen	31.429	33.306	30.140
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	58.512	51.870	41.689
Bilanzsumme	514.067	506.760	503.461
Rückführungen an den Haushalt	162	162	162
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	96.822	101.190	97.428
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	27.386	26.725	26.274
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	363	356	360
davon weiblich	82	80	78
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	65	59	60
davon weiblich	36	33	38
Anzahl Auszubildende gesamt	11	14	18
davon weiblich	2	1	3
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	23	22	22
davon weiblich	9	7	7
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	6

Straßenreinigung Bremen GmbH

Gegründet: 13.02.2017

Oken 3, 28219 Bremen

Internet: o.A.

E-Mail: Daniela.Enslein@dbs.bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	1.497.000,00	49,90
Nehlsen GmbH & Co. KG	1.503.000,00	50,10
Gesamt	3.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Leistungen der Straßenreinigung und des Winterdienstes in Bremen

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Frau Daniela Enslein	0	0	0	0
Herr Volker Ernst	0	0	0	0

Die Geschäftsführerin Daniela Enslein ist hauptberuflich Geschäftsführerin der Gesellschaft und Vorstand der Die Bremer Stadtreinigung AöR, Bremen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
SRB Service GmbH & Co. KG	60.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Da die Gesellschaft überwiegend kommunale Flächen reinigt, hat die gesamtwirtschaftliche und die Branchenentwicklung keinen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Straßenreinigung Bremen GmbH.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	1.439	1.828	0
Umlaufvermögen	6.402	5.672	0
Eigenkapital	3.231	3.926	23
Rückstellungen	3.553	2.702	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.064	884	0
Bilanzsumme	7.848	7.512	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	18.429	9.084	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0		
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	206	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	205	902	-2
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	12	0	0
davon weiblich	2	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	1	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	8	0	0

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Gegründet: 25.07.1952
Flughafendamm 12, 28199 Bremen
Internet: o.A.
E-Mail: zob@bsag.de;



Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	9.510,03	37,20
Weser Ems Busverkehr GmbH	6.544,53	25,60
Bremer Straßenbahn AG	3.630,17	14,20
Wolters Linienverkehrsbetriebe GmbH	1.840,65	7,20
Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH	1.482,75	5,80
SEVERIN Verwaltungs-GmbH & Co. KG	1.124,84	4,40
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	715,81	2,80
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	715,81	2,80
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb eines zentralen Omnibusbahnhofes.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Herr Ulrich Schröder	4	0	0	4

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Christoph Lankowsky	Vorsitzender	FHB
Frau Dr. Christel Lübben		FHB
Herr Harald Wrede	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Dr. Michael Thiesies (bis 16.6.2019)		Mitgesellschafter
Herr Andreas Busch		Mitgesellschafter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 0,1 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Inanspruchnahme des zentralen Omnibusbahnhofes ist beim Linienverkehr um rd. 9,8 % gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Insgesamt nahm die Fahrtenanzahl somit um 14.520 = rd. 9,6 % gegenüber 2018 ab.

Die Gesamteinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr um 2.973,95 € auf 17.728,85 € gesunken. Der Jahresüberschuss des abgelaufenen Geschäftsjahres von 2.931,15 € erlaubt es eine Gewinnausschüttung von 2.900,00 EUR vorzunehmen, dies entspricht einer Verzinsung von 11,47 % auf das gezeichnete Kapital von 25.564,59 € (50.000,00 DM). Bezogen auf das eingeforderte Kapital zzgl. des Gewinnvortrages entspricht die Gewinnausschüttung einer Verzinsung von 13,24 %. Im Vorjahr wurde ein Jahresüberschuss von 4.538,18 € erwirtschaftet. Die Entwicklung des Geschäftsergebnisses 2020 wird sich voraussichtlich im Rahmen der Vorjahre bewegen, weitere Chancen sind nicht erkennbar.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	29	31	30
Eigenkapital	25	26	26
Rückstellungen	3	3	3
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1	2	1
Bilanzsumme	29	31	30
Rückführungen an den Haushalt	1	2	2
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	18	21	23
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	8	8	8
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3	5	4
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Der Senator für Kultur

Bremer Philharmoniker GmbH

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

Theater Bremen GmbH

Bremer Philharmoniker GmbH

Gegründet: 20.06.2002
Plantage 13, 28215 Bremen
Internet: <http://www.bremerphilharmoniker.de>;
E-Mail: info@bremerphilharmoniker.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	13.000,00	52,00
Bremer Philharmoniker e.V.	6.500,00	26,00
Theater Bremen GmbH	5.500,00	22,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Philharmoniker sind ein A-Orchester mit der Aufgabe, insbesondere sinfonische und kammermusikalische Konzerte darzubieten. Die Philharmoniker sind auch Opernorchester und nehmen am Theater Bremen in Abhängigkeit zu den dortigen Spielplandispositionen ihre Spielverpflichtungen für Opern und andere Produktionen wahr. Die Förderung von Orchestermusiker-Nachwuchs und Hörer-Nachwuchs gehört ebenfalls zu den ständigen Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Herr Christian Kötter-Lixfeld	103	0	0	103

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Matthias Berkel		Mitgesellschafter
Herr Michael Helmbold		Mitgesellschafter
Frau Lenamaria Kühner		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Philharmoniker GmbH ist der größte Veranstalter in der Sparte „Klassische Musik“ in Bremen und damit Marktführer.

Zur Erreichung von grundsätzlicher Planungssicherheit wurden zwischen der Bremer Philharmoniker GmbH und der Freien Hansestadt Bremen ein Zuwendungsrahmenvertrag mit der Laufzeit vom 1. Januar 2018 bis 31. August 2022 abgeschlossen.

Das Geschäftsjahr 2018/2019 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 25 T€. Der einstimmig beschlossene Wirtschaftsplan sah ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor. Damit erhöht sich das Eigenkapital auf 67 T€.

Die Bremer Philharmoniker erhielten in dem Geschäftsjahr eine Gesamtzuwendung in Höhe von 5.377 T€. Darin enthalten ist ein Zuschuss für Tarifsteigerungen in Höhe von 400 TEUR.

Der neue Generalmusikdirektor Marko Letonja eröffnete die Spielzeit 2018/2019 mit einem erfolgreichen Solo. Insgesamt erreichten die Bremer Philharmoniker Besucherzahlen von 75.131 (Vorjahr: 67.724).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2018/2019	2017/2018	2016/2017
Anlagevermögen	346	403	391
Umlaufvermögen	832	898	1.108
Eigenkapital	67	41	403
Rückstellungen	102	135	96
Sonderposten	36	47	13
Verbindlichkeiten	97	48	94
Bilanzsumme	1.222	1.343	1.525
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	3.770	3.619	3.761
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	5.377	5.062	4.971
Projektförderung	0	0	3
Personalaufwand	7.355	7.155	7.076
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	25	-361	-4
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	94	94	94
davon weiblich	39	38	42
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	27	25	16
davon weiblich	20	18	14
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	1	1	0
davon weiblich	1	1	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	3	3

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.09.-31.08.

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gegründet: 07.11.2002
Goetheplatz 1-4, 28204 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommanditistin)	25.000,00	100,00
Theater Bremen GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Ziel der Gesellschaft ist die Verwaltung der ihr gehörenden, durch die Theater Bremen GmbH genutzten, Grundstücke und Gebäude einschließlich der Durchführung von Reinvestitionen und Instandhaltungsarbeiten.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Theater Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Peter Siemering (ab 6.11.2019)		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG schließt im Wirtschaftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 10 T€ ab.

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr einen unmittelbaren Zuschuss der FHB (weitergeleitet über die Theater Bremen GmbH als Komplementärgesellschaft) in Höhe von 85 T€, der für die laufende Instandhaltung bestimmt ist.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Investitionen getätigt.

Die Grundstücksgesellschaft erhielt im Geschäftsjahr 460 T€ an Projektzuschussmitteln für die Umsetzung der Baumaßnahmen Trennung Trink- und Löschwasser und Brandschutz. Insgesamt

wurden im Berichtsjahr 515 T€ zweckentsprechend verwendet. Die bereits investierten Mittel, die noch nicht abgerufen wurden, werden als Forderungen gegen die Kommanditistin ausgewiesen.

Die liquiden Mittel haben sich um 424 T€ auf 237 T€ vermindert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	10.590	11.520	12.450
Umlaufvermögen	358	699	805
Eigenkapital	425	425	425
Rückstellungen	39	84	45
Sonderposten	10.102	10.991	11.879
Verbindlichkeiten	382	720	906
Bilanzsumme	10.947	12.219	13.255
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	262	260	839
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung über die Theater Bremen GmbH Projektförderung	85	85	85
Projektförderung	515	2.279	572
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	10	1	6
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Institutionelle Zuwendung: Weiterleitung eines Zuschusses zum Bauunterhalt durch die Theater Bremen GmbH

Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

Gegründet: 06.12.2017

Contrescarpe 32, 28203 Bremen

Internet: <https://www.laenderzentrum-fuer-niederdeutsch.de>;

E-Mail: info@laenderzentrum-fuer-niederdeutsch.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	6.250,00	25,00
Land Niedersachsen	6.250,00	25,00
Freie und Hansestadt Hamburg	6.250,00	25,00
Land Schleswig-Holstein	6.250,00	25,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterhaltung und Betreuung eines Länderzentrums für Niederdeutsch zum länderübergreifenden Schutz, Erhalt und zur Weiterentwicklung des Niederdeutschen. Gesellschaftszweck ist die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Frau Christiane Nölting	62	0	0	62

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Ulf Thiele	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Johannes Callsen	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Dr. Pit Hosak		Mitgesellschafter
Herr Dr. Andreas Mackeben		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH wird von den Ländern Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein gemäß Länderfinanzierungsabkommen jährlich in Höhe von 271.000 € gefördert. Die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen:

Bremen 80.000 €, Hamburg 32.000 €, Niedersachsen 117.000 €, Schleswig-Holstein 42.000 €

Die koordinierenden, vernetzenden und beratenden Aufgaben wurden im Berichtsjahr 2019 wie folgt

erfüllt:

1. Einbringung des LzN in offiziellen Beiräten und Arbeitsgruppen in den vier Ländern
2. Die Büroräumlichkeiten des LzN wurden diversen Niederdeutsch-Arbeitsgruppen für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch steht das LzN beratend zur Seite.
3. Initiierung und Koordination erster länderübergreifender Treffen
4. Beantwortung einer Vielzahl von Anfragen aus der Bevölkerung

In Form von Projektarbeiten wurde das Niederdeutsche im Jahr 2019 wie folgt gefördert:

1. Bundesprojekt „Jugend verfloort Platt“: Junge Menschen durften sich ein niederdeutsches Thema aus dem Bereich Sprache, Literatur, Kultur oder Politik selbst wählen und ihr erworbenes Wissen für eine Infografik aufbereiten, welche anschließend inhaltlich an einer Universität geprüft und von einem professionellen Infografiker umgesetzt wurde.
2. Ausbau des E-Learning: 24 Webinare aus den Bereichen Sprachvermittlung, Literaturvermittlung, Lehrerfortbildung und Kultur
3. Länderübergreifend einsetzbares Lehrwerk Sek I (Fertigstellung 2020)
4. Broschüre „Plattdeutsch – Sprache des Herzens“
5. Projekt „Plattpieler“: Zur Unterstützung des Ehrenamtes wurden 5 Dankeskarten entwickelt
6. Projekt Wochenendseminar „Platt in den Medien“ in Zusammenarbeit mit der Zentralredaktion Niederdeutsch des NDR: Ziel war die Nachwuchsförderung im Bereich Journalismus

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	22	23	0
Umlaufvermögen	160	167	42
Eigenkapital	25	25	25
Rückstellungen	14	8	2
Sonderposten	19	18	0
Verbindlichkeiten	127	141	15
Bilanzsumme	184	192	42
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	1	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	80	80	6
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	191	103	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3	3	0
davon weiblich	2	2	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	0	0
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Theater Bremen GmbH

Gegründet: 13.05.1949
 Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
 Internet: <http://www.theaterbremen.de>;
 E-Mail: info@theaterbremen.de;

THEATERBREMEN

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	184.065,00	100,00
Gesamt	184.065,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Theater Bremen GmbH leistet mit ihren spezifischen Angeboten in Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater sowie Kinder- und Jugendtheater einen Beitrag zur Kulturvermittlung in Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Herr Michael Helmbold	152	15	8	175
Herr Prof. Michael Börgerding	186	0	0	186

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Peter Siemering (ab 6.11.2019)		FHB
Herr Dirk Bauer	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Frau Sabine Nolde		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Guido Gallmann (ab 19.11.2019)		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	22,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

In dieser Spielzeit standen mehr als 40 Premieren in den vier Sparten Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Junges Theater auf dem Spielplan. Die rund tausend eigenen Veranstaltungen werden ergänzt durch zahlreiche Gastspiele, Koproduktionen, Festivals, Diskussionsveranstaltungen, Lesungen und besondere Projekte, insbesondere auch im Bereich kultureller Bildung.

In der Spielzeit 2018/2019 erreichte das Theater Bremen 182.166 (im Vorjahr: 180.579) Besucher.

Die Erlöse 2018/2019 sind mit 2.769 T€ im Vergleich zum Vorjahr (2.607 T€) um 6,21% gestiegen. Die

liquiditätswirksamen Zuschüsse der FHB betragen 2018/2019 28.265 T€ (Vorjahr 27.965 T€). Darüber hinaus wurden zweckgebundene Mittel iHv 210 T€ für investive Maßnahmen, die in den Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt wurden, gezahlt. Zusätzlich wurde ein Zuschuss von 551 T€ (Vorjahr 315 T€) erfolgswirksam erfasst, der der teilweisen Kompensation von Personalkostensteigerungen auf Grund der wirksam gewordenen Tarifierhöhungen bis zum 31. Juli 2019 diene. Gegenüber dem Vorjahreswert vom 23.553 T€ ist der Personalaufwand um 578 T€ auf 24.131 T€ gestiegen. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus Tarifsteigerungseffekten.

Der im April 2018 genehmigte Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2018/2019 sah ein positives Jahresergebnis in Höhe von 2 T€ vor. Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 4 T€ erzielt.

Die Bilanzsumme hat sich um 108 T€ auf 6.671 T€ vermindert. Das Eigenkapital hat sich aufgrund des positiven Jahresergebnisses um 4 T€ auf -92 T€ verbessert. Es liegt eine bilanzielle, jedoch keine insolvenzrechtliche Überschuldung vor. Unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse iHv 1.021 T€ beträgt das wirtschaftliche Eigenkapital der Gesellschaft per 31. Juli 2019 +929 T€.

Die Zugänge zum Anlagevermögen wurden durch Abschreibungen und Abgänge überkompensiert, so dass sich das Anlagevermögen um 177 T€ auf 2.913 T€ verringert hat.

Die liquiden Mittel betragen zum Stichtag 537 T€. Die Verbindlichkeiten ggü der FHB sind um 100 T€ auf 1.800 T€ gestiegen. Die Verbindlichkeiten beruhen auf dem von der FHB eingeräumten Betriebsmittelkredit mit einem Kreditrahmen von bis zu 3.458 T€.

Mit Laufzeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Juli 2022 wurde ein Kontrakt mit der Theater Bremen GmbH abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 28.180 T€. Darüber hinausgehende Tarifsteigerungen werden gesondert beantragt.

Das Theater Bremen unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie u.a. durch die Förderung von befristeten Teilzeitmodellen, flexiblen Arbeitszeiten und einer Betriebsvereinbarung zum Homeoffice. Maßnahmen zur Frauenförderung werden systematisch im Rahmen eines Frauenförderplans verfolgt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2018/2019	2017/2018	2016/2017
Anlagevermögen	2.913	3.090	3.197
Umlaufvermögen	3.244	3.026	3.217
Eigenkapital	-92	-95	-96
Rückstellungen	2.442	2.392	2.746
Sonderposten	1.022	1.117	1.267
Verbindlichkeiten	2.675	2.725	2.738
Bilanzsumme	6.671	6.779	7.040
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	295	295	445
Umsatzerlöse	3.090	2.880	2.736
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	28.816	28.490	28.074
Projektförderung	0	12	0
Personalaufwand	24.131	23.553	23.072
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4	1	252
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	390	369	367
davon weiblich	187	176	183
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	112	105	112
davon weiblich	71	78	71
Anzahl Auszubildende gesamt	21	14	20
davon weiblich	9	8	11
Anzahl Leitungsebene 2	22	22	22
davon weiblich	13	11	11
Anzahl Leitungsebene 3	17	17	17
davon weiblich	6	5	5
Schwerbehindertenquote in v.H.	13	3	3

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.08.-31.07.

Institutionelle Zuwendung: davon 85 T€ für die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG.

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Bremer Bäder GmbH

Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH

Bremer Bäder GmbH

Gegründet: 18.02.1942
Beim Ohlenhof 14, 28239 Bremen
Internet: <http://www.bremer-baeder.de>;
E-Mail: info@bremer-baeder.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	360.000,00	100,00
Gesamt	360.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Primäre Aufgabe der Bädergesellschaft ist der Betrieb der ihr von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) zur Nutzung übertragenen öffentlichen Bäder und der Eislaufflächen. Durch das Angebot von Kombi-, Hallen- und Freibädern fördert die Gesellschaft sportliche und gesundheitliche Nachfragen der Bremerinnen und Bremer und somit kommt ihr eine hohe Bedeutung für die FHB zu.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Frau Martina Baden	120	0	6	126

Das Festgehalt von Martina Baden enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 2 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Jan Fries	Vorsitzender	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Martin Prange (ab 27.9.2019)		FHB
Frau Susanne Kirchmann (ab 27.9.2019)		FHB
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Jörn Segelken		Arbeitnehmersvertreter
Frau Martina Heße (ab 23.10.2019)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Udo Imwiehe (ab 23.10.2019)		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Bäder GmbH hat 2019 3 Kombibäder, 5 Hallenbäder, 2 Freibäder, 2 Kursbäder und die Eissporthalle Paradise betrieben. Das Freibad Horn ist wegen Umbau geschlossen. Die Bädergesellschaft konnte 1.326.438 Besuche in ihren Einrichtungen registrieren. Insgesamt wurde ein Umsatz in Höhe von 8.428 T€ erzielt. Die Gesamtleistung betrug in dem Geschäftsjahr 12.459 T€.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (2.004 T€) und den Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens (1.686 T€), und des Betriebskostenzuschusses inklusive des Zuschusses für das Unibad (5.149 T€) ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 166 T€ für das Geschäftsjahr 2019. Die Eigenkapitalquote lag am Bilanzstichtag bei rd. 27,1 %.

Das Modernisierungsbudget in Höhe von 797 T€ wurde für die Modernisierung der Filteranlage im OTeBad und der Duschwasserinstallation im Schloßparkbad verwendet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	29.630	25.999	4.386
Umlaufvermögen	5.103	6.042	5.294
Eigenkapital	9.418	9.584	2.900
Rückstellungen	922	709	1.090
Sonderposten	14.195	15.366	0
Verbindlichkeiten	9.048	5.096	4.496
Bilanzsumme	34.803	32.094	9.753
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	750	2.040
Umsatzerlöse	8.429	8.635	8.173
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	4.977	4.977	4.977
Projektförderung	172	172	0
Personalaufwand	7.328	7.083	6.794
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-166	-98	37
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	188	178	168
davon weiblich	97	91	87
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	61	53	50
davon weiblich	43	44	41
Anzahl Auszubildende gesamt	8	7	5
davon weiblich	4	4	1
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	5	6	6
davon weiblich	1	0	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	6	6

Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH

Gegründet: 23.12.2003
Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
Internet: www.werkstatt-bremen.de/werkstattnord.php;
E-Mail: office@werkstatt.bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung von Leistungen der Wohlfahrtspflege, von Leistungen der allgemeinen, sozialen und beruflich bildenden Rehabilitation und sonstige Angebote für behinderte, von Behinderung bedrohte und benachteiligte Menschen, insbesondere der Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen sowie der Betrieb von Inklusionsbetrieben nach §§ 215 ff SGB IX. Gegenstand der Gesellschaft ist weiter die Förderung und Begleitung von behinderten und benachteiligten Menschen in ihrer beruflich rehabilitativen und persönlichen Entwicklung hinsichtlich einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Herr Ahlrich Weiberg	0	0	0	0

Die Vergütung ist mit der Vergütung für die Geschäftsführung der Werkstatt Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, abgegolten.

Beratender Beirat:

Beiratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Jan Fries	Vorsitzender	FHB
Herr Edwin Ninierza	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Viola Vogt		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Die Werkstatt Nord gGmbH konnte ihre erfolgreiche Arbeit auch in 2019 fortsetzen: Als Träger des Martinshof Nord ermöglichte die Werkstatt Nord am WfbM-Hauptstandort in Osterholz-Scharmbeck sowie im Rahmen von zahlreichen Außenarbeitsplätzen in Firmen ca. 100 (Vorjahr 91) Menschen mit Behinderungen Teilhabe am Arbeitsleben. Der im Jahr 2013 gegründete Inklusionsbetrieb integra automotive verfügte 2019 über 54 (Vorjahr 53) sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze mit einem besonders hohen Anteil schwerbehinderter Menschen. Ergänzend hat die Werkstatt Nord im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung für im Schnitt 11 Teilnehmer individuelle

betriebliche Qualifizierung zur Förderung der Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt umgesetzt.

Insgesamt hat die Werkstatt Nord gGmbH das Geschäftsjahr 2019 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von +17 T€ (Vorjahr +27T€) abgeschlossen. Die Zahl der besetzten Stellen konnte im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	664	710	500
Umlaufvermögen	647	594	835
Eigenkapital	712	695	669
Rückstellungen	92	76	74
Sonderposten	208	262	282
Verbindlichkeiten	212	214	236
Bilanzsumme	1.331	1.321	1.353
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	4.670	4.562	4.096
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	117	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.659	3.348	2.820
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	17	27	33
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	66	64	53
davon weiblich	9	7	6
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	6	1
davon weiblich	2	4	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
WfbM-Beschäftigte per 31.12	99	96	85
Schwerbehindertenquote in v.H.	44	49	53

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

M3B GmbH

Glocke Veranstaltungs-GmbH

nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Universum Management Gesellschaft mbH

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Bremer Aufbau-Bank GmbH

BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH

Bremer Weser-Stadion GmbH

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

M3B GmbH

Gegründet: 15.09.1961, Umfirmiert: 01.01.2018
 Findorffstraße 101, 28215 Bremen
 Internet: <http://www.m3b-bremen.de>;
 E-Mail: info@m3b-bremen.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	7.535.000,00	100,00
Gesamt	7.535.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

1. Der Betrieb und Ausbau von Großmärkten für den Absatz von Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus und sonstiger Waren aufgrund und im Rahmen allgemeiner Vorschriften über Betriebs und Ordnung auf den Großmärkten.
2. Der Betrieb und Ausbau von Kleinmarkthallen, Wochenmärkten, Spezialmärkten sowie Jahrmärkten.
3. Die Durchführung von Grundstücksgeschäften aller Art einschließlich der Erschließungs- und Verwertungsarbeiten sowie die Erstellung und/oder der Betrieb von Gebäuden auf eigenen Flächen oder Grundstücken der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) sofern dies dem Gesellschafts-zweck dient.
4. Der Handel mit Wein und Sekt unter der Handelsmarke „Bremer Ratskeller“, Spirituosen, Getränken, Accessoires, Lebens- und Genussmittel und die Verwaltung des Bremer Ratskellers sowie der Betrieb aller mit diesem Handel und der Verwaltung des Bremer Ratskellers zusammen hängender Geschäfte.
 Der Handel mit (deutschem) Wein unter der Handelsmarke „Bremer Ratskeller“ und die Verwaltung und Nutzung der Räumlichkeiten des Ratskellers einschließlich Nebenräumen (Stadtweinverkauf und Verwaltungsräume) dienen der Pflege der bremischen Weintradition und der Schatzkammer deutscher Weinkultur in den Räumen des historischen Bremer Rathauses, das sowohl nach deutschem Recht denkmalgeschützt als auch als UNESCO-Welterbstätte anerkannt ist.
5. Die Akquisition und Durchführung von Messen, Kongressen, Tagungen, Ausstellungen und Veranstaltungen und Ausstellungen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet der Unterhaltung, der Kultur, des Sports, des Tourismus und der sonstigen Freizeitgestaltung.
6. Der Betrieb von Veranstaltungs- und Gastronomieeinrichtungen sowie deren Weitervermietung oder Verpachtung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Herr Hans Peter Schneider	182	0*	7	189

*Die Abrechnung der Tantieme 2019 ist noch nicht final erfolgt. Der Geschäftsführervertrag sieht mit dem Festgehalt ein Verzicht auf Abgeltung der betrieblichen Altersversorgung vor.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat a.D. Ekkehart Siering (bis 27.9.2019)	Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Henning Lühr (bis 27.9.2019)	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Senatorin Kristina Vogt (ab 27.9.2019)	Vorsitzende	FHB
Frau Kerstin Kreitz (ab 27.9.2019)	stellv. Vorsitzende	FHB

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Birgitt Rambalski		FHB
Frau Ursula Carl		Verkehrsverein Bremen
Frau Andrea Kosack		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Markus Günsch		Arbeitnehmersvertreter
Frau Gabriele Frey		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Glocke Veranstaltungs-GmbH (ab 20.6.2019)	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH (ab 20.5.2019)	60.000,00	40,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr war geprägt durch Sondereinflüsse, insbesondere durch Umbaumaßnahmen und dem geplante, aber noch nicht realisierten Grundstücksverkauf für ein Lebensmittel Einzelhandelszentrum in der Überseestadt auf dem Großmarktgelände. Durch die noch nicht abgeschlossenen Umbaumaßnahmen in der Distributionshalle fielen darüber hinaus eingeplante Mieterlöse weg. Die geplanten Erlöse aus dem Verkauf des Grundstücks für das Lebensmittel Einzelhandelszentrums werden erst in 2021 fließen. Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Defizit in Höhe von -1.511 T€ abgeschlossen.

Zum 01.01.2019 wurden die von der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH gehaltenen Anteile an der Glocke Veranstaltungs-GmbH (100%) und dem Musikfest (40%) gesellschaftsrechtlich auf die M3B übertragen, um den Gesellschaftszweck der M3B GmbH weiter zu stärken. Die Glocke Veranstaltungs-GmbH und das Musikfest Bremen GmbH firmieren nun als Tochtergesellschaften der M3B GmbH.

Die M3B GmbH untergliedert sich in drei Geschäftsfelder: den Großmarkt, den Bremer Ratskeller Weinhandel und das Veranstaltungsgeschäft auf der Bürgerweide mit MESSE, CONGRESS und ÖVB-Arena.

Geschäftsfeld Großmarkt:

Das Kerngeschäft Vermietung im Frischezentrum blieb im Wesentlichen stabil. Dennoch ist der Umsatz im Geschäftsjahr 2019 planungsgemäß gesunken. Dies ist im Wesentlichen durch den Auszug des Mieters Greenyard Fresh Germany GmbH, Bremen, zurück zu führen. Die Umbaumaßnahmen sollen bis Ende 2020 abgeschlossen sein, so dass dann wieder Mieteinnahmen generiert werden können. Weiterhin liegen die Umsätze der Wochenmärkte in Bremen und Bremerhaven 2019 leicht unter den Erwartungen. Insgesamt zeigt sich bei den Wochenmärkten ein seit Jahren rückläufiger Trend, der bislang nicht aufzuhalten war. Für alle Wochenmärkte wurden Aktivitäten zur Reduktion von Plastikmüll initiiert.

Geschäftsfeld Bremer Ratskeller – Weinhandel seit 1405

Im Geschäftsfeld Bremer Ratskeller konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr, trotz der umfangreichen Umbauarbeiten in der Kellerei, gesteigert werden. Dazu haben im Wesentlichen der Weinvertrieb über die Edeka Märkte sowie das Geschäft mit den Glühweinständen in der Weihnachtszeit beigetragen.

Geschäftsfeld Messe Bremen, Congress Bremen und ÖVB-Arena:

Bei MESSE BREMEN, CONGRESS BREMEN und ÖVB-Arena lagen die Umsatzerlöse unter denen des Vorjahres. Dies war insbesondere auf die drei zweijährigen Eigenveranstaltungen, die es nur in

den geraden Jahren gibt, zurück zu führen. Insgesamt fanden im Jahr 2019 112 Eigen- und Gastveranstaltungen mit rund 880.000 Besuchern statt.

Die Gesellschaft folgt den seit Jahren definierten Handlungsrahmen zur Vereinbarkeit von individuellen Lebenssituationen (vornehmlich als Familie) und Beruf, insbesondere mit Blick auf die Förderung von Frauen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	13.892	14.800	15.009
Umlaufvermögen	6.609	8.739	4.012
Eigenkapital	9.020	10.531	10.531
Rückstellungen	1.001	912	183
Sonderposten	706	784	121
Verbindlichkeiten	9.774	11.311	8.184
Bilanzsumme	20.501	23.539	19.021
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	496	0
Umsatzerlöse	24.014	28.596	9.486
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	600	600	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	5.401	3.868	0
Projektförderung	379	509	0
Personalaufwand	10.086	9.670	2.557
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.511	0	220
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	170	216	57
davon weiblich	104	140	24
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	76	89	13
davon weiblich	54	65	11
Anzahl Auszubildende gesamt	8	9	3
davon weiblich	8	8	1
Anzahl Leitungsebene 2	12	9	3
davon weiblich	5	5	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	4	7

Glocke Veranstaltungs-GmbH

Gegründet: 1994
 Domsheide 4 - 5, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.glocke.de>;
 E-Mail: info@glocke.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
M3B GmbH	26.000,00	100,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Glocke Veranstaltungs-GmbH ist Betreiberin des Konzerthauses „Glocke“. Sie vermietet die Räume der Glocke und vermarktet das Konzerthaus. Darüber hinaus veranstaltet sie eigene Konzertreihen wie "Glocke JAZZnights", "Glocke Vokal", "Glocke Spezial" und die "Glocke Familienkonzerte" sowie weitere Projekte für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit anderen Veranstaltern. Sie fördert damit den Standort Bremen als Veranstaltungsort für hochwertige musikalische Ereignisse.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Herr Heinz Jörg Ehntholt	0	0	0	0

Herr Ehntholt erhält von der Glocke Veranstaltungs-GmbH keine Bezüge, da er Angestellter bei der M3B GmbH ist.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Sven Wiebe (ab 22.11.2019)	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Stefan Offenhäuser		FHB
Herr Hans Peter Schneider		FHB
Herr Volker Schütte (bis 20.5.2019)		Domgemeinde
Herr Bernhard Bitter (ab 22.11.2019)		Domgemeinde
Herr Dr. Dirk Kühling (bis 22.11.2019)		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2019 zeigt sich die Glocke in ihrem 23. Geschäftsjahr seit der Wiederöffnung 1997 weiterhin als krisenfest und weist für das Jahr mit 355 Veranstaltungen (i. Vj. 360) an 246 (i. Vj. 247) Tagen erneut eine stabile Entwicklung auf.

Damit wird das nachhaltig große Interesse der Besucher an dem Konzerthaus „Die Glocke“ aufgezeigt.

Dabei ist die Anzahl der Besucher auf 212.920 (i. Vj. 209.476) gestiegen.

Der Umsatz mit 2.312 T€ im Jahr 2019 ist gegenüber dem Vorjahr (2.217 T€) gestiegen.

Gründe für den Anstieg sind u.a. die höher ausgefallenen Erlöse aus den Ticketverkäufen, da die Programmgestaltung von Jahr zu Jahr verändert wird. Es wurden andere Künstler ins Programm aufgenommen, was zu höheren Umsätzen und auch höheren Besucherzahlen führte.

Die Veranstaltungsaufwendungen sind um 59 T€ gesunken. Das resultiert im Wesentlichen aus geringeren Durchführungskosten und Aufwendungen für Künstlergagen.

Unter Berücksichtigung des von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) im Geschäftsjahr 2019 in Anspruch genommenen institutionellen Zuschusses in Höhe von 912 T€ (i. Vj. 843 T€) hat die Glocke erneut ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Inhaltlich hat sich der Schwerpunkt des Programmangebotes im Geschäftsbereich Eigenveranstaltungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 nicht verändert. Neben den Reihen „Glocke JAZZnights“ und „Glocke Spezial“ bildete die Familien-, Kinder- und Jugendarbeit den Schwerpunkt des Veranstaltungsangebotes der Glocke.

Den im Rahmen der Planung und Durchführung von Eigenveranstaltungen auftretenden Risiken, insbesondere durch nicht sicher zu kalkulierende Karten-Verkaufserlöse, begegnet die Glocke GmbH mit der Einbindung von Kooperationspartnern bei bestimmten Projekten, dem Einsatz von speziell erarbeiteten Marketing-Instrumenten sowie einer quantitativen Beschränkung der Eigenveranstaltungen.

Der Frauenanteil bei der Glocke Veranstaltungs-GmbH liegt mit Stand 31.12.2019 bei ca. 75 %, in den Führungsebenen sind die Frauen zu mehr als 50 % vertreten.

Zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden flexible Arbeitszeitregelungen sowie ein Jahresarbeitszeitkonto angeboten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	308	334	343
Umlaufvermögen	1.652	1.205	1.089
Eigenkapital	46	45	45
Rückstellungen	79	153	209
Sonderposten	217	225	197
Verbindlichkeiten	1.622	1.117	982
Bilanzsumme	1.963	1.539	1.433
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	343	94
Umsatzerlöse	2.312	2.217	1.875
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	912	843	884
Projektförderung	0	9	0
Personalaufwand	1.666	1.564	1.526
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	35	36	35
davon weiblich	23	23	24
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	84	85	85
davon weiblich	61	63	65
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	6	3

**nordmedia - Film- und Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH**



Gegründet: 23.11.2000
Expo Plaza 1, 30539 Hannover
Internet: <http://www.nordmedia.de>;
E-Mail: info@nordmedia.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	100.300,00	15,20
Land Niedersachsen	401.200,00	60,79
NDR	132.300,00	20,04
Radio Bremen	26.200,00	3,97
Gesamt	660.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

nordmedia ist die gemeinsame Film- und Mediengesellschaft der Bundesländer Niedersachsen und Bremen sowie der norddeutschen Sender NDR und Radio Bremen. Der Leitsatz ‚Fördern, vernetzen, entwickeln - damit aus Ideen Erfolge werden‘ steht für den Unternehmensauftrag, der durch nordmedia in Niedersachsen und Bremen erfüllt wird. Förderung heißt dabei, kulturwirtschaftliche Projekte im audiovisuellen Bereich durch die Bereitstellung von Fördermitteln und Förderberatung zu ermöglichen und auf dem Weg zum angestrebten Erfolg zu begleiten. Daneben steht die Aufgabe, über die Initiierung und Umsetzung von Veranstaltungsangeboten, den Austausch zwischen den Akteuren der Film- und Medienwirtschaft regional, national und international zu ermöglichen und Angebote für einen nachhaltigen Dialog zu schaffen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Herr Thomas Schäffer	136,1	15,6	7,6	159,3

Das Festgehalt von Thomas Schäffer enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 12 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatssekretär Dr. Jörg Mielke	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Dr. Michael Kühn	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Frau Andrea Lütke		Mitgesellschafter
Herr Staatssekretär Dr. Berend Lindner		Mitgesellschafter
Herr Marc-Achim Elmhurst		Mitgesellschafter
Herr Sven Carlson		Mitgesellschafter
Herr Holger Tepe		Mitgesellschafter
Herr Hans-Georg Tschupke		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 0,068 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2019 schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von 26.488,57 € (Vorjahresverlust: 46.444,30 €). Geplant war ein Überschuss von TEUR 13,8. Die Umsatzerlöse 2019 erreichten insgesamt 1.742,2 T€ und lagen damit um 484,0 T€ über dem Vorjahr. Hierbei ist jedoch der Sondereffekt durch die Umstellung der Darstellung der Prüfaufträge zu berücksichtigen. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen der teilfertigen Arbeiten und der sonstigen betrieblichen Erträge ergibt sich eine Gesamtleistung über Vorjahresniveau von 2.181,5 T€ (Vorjahr 1.913,8 T€). Die Eigenkapitalquote sank im Wesentlichen aufgrund der erhöhten Bilanzsumme von 56,9 % im Vorjahr auf 54,8 %. Die Zahlungsbereitschaft war stets gegeben. Es wurden insgesamt 240 Förderprojekte mit 10,5 Mio. € gefördert. Die Gesamtherstellungskosten dieser Projekte belaufen sich auf 93,5 Mio. €, wovon 17,2 Mio. € in Niedersachsen und 2,5 Mio. € in Bremen verausgabt wurden. Der Regionaleffekt beträgt somit rund 187 %. Im Prognosebericht zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft führt die Geschäftsführung aus, dass ein positives Ergebnis für 2020 erwartet wird. Allerdings sind die Folgen der Corona Pandemie nicht abschließend einzuschätzen. Hier werden insbesondere Auswirkungen im Bereich des Prüfwesens befürchtet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	102	80	73
Umlaufvermögen	1.881	1.774	1.615
Eigenkapital	1.093	1.067	1.113
Rückstellungen	246	97	91
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	656	712	490
Bilanzsumme	1.995	1.875	1.709
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.742	1.258	1.545
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.083	1.034	926
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	27	-46	-46
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	17	16	12
davon weiblich	11	11	7
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	3	4
davon weiblich	4	3	4
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Universum Management Gesellschaft mbH

Gegründet: als Bremische Hafengesellschaft mbH am 31.03.1999/ umbenannt in Visionarum GmbH am 20.01.2003/ umbenannt in Besitzgesellschaft Science Center GmbH am 14.12.2006/ umbenannt in Universum Management Gesellschaft mbH am 15.08.2016
Wiener Straße 1A, 28359 Bremen
Internet: www.universum-bremen.de;
E-Mail: info@universum-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung, der Betrieb sowie die Weiterentwicklung des Universum Bremen als bremisches Science-Center mit regionaler Reichweite, insbesondere die Planung, Errichtung und der Betrieb des Universum Bremen auf Basis von Nutzungs- und Ausstellungskonzepten sowie deren Umbau und Erweiterung; Sicherstellung der für den Betrieb der Science-Center erforderlichen baulichen Strukturen; Sicherung eines attraktiven Betriebs, Weiterentwicklung der Inhalte (Reattraktivierung) und Fortentwicklung der Konzepte des Universum Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Herr Dr. Herbert Münder	88	4	6	98

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Nachdem die Dauerausstellung im März 2015 neueröffnet wurde, sind die Besucherzahlen auch im Geschäftsjahr 2019 gestiegen (ca. 221.000 Besucher). Das Geschäftsjahr wird voraussichtlich mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließen. Die Erträge beliefen sich auf 4.632 T€, davon waren 1.658 T€ Zuwendungen der FHB.

Die finanziellen Risiken der Gesellschaft bestehen in den Besucherzahlen sowie einer projektbezogenen Geschäftstätigkeit. Erhebliche Risiken bestehen in den Auswirkungen der Covid-Pandemie auf die Umsatzerlöse.

Die Chancen liegen in der nachhaltigen Stabilisierung der Besucherzahlen sowie der Besucherstruktur und somit des operativen Betriebes.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	6.830	7.037	7.891
Umlaufvermögen	957	992	642
Eigenkapital	1.524	1.524	1.553
Rückstellungen	128	147	107
Sonderposten	5.053	5.795	6.596
Verbindlichkeiten	686	402	332
Bilanzsumme	7.798	8.134	8.640
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	150	0	0
Umsatzerlöse	2.974	2.467	2.631
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.438	1.451	903
Projektförderung	220	184	125
Personalaufwand	2.489	2.318	2.266
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	29
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	63	61	62
davon weiblich	45	42	44
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	85	83	80
davon weiblich	65	63	61
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	60	5	5

Die Zahlen 2019 stehen unter dem Vorbehalt des endgültigen Jahresabschlusses.

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH



Gegründet: 02.06.2009

Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen

Internet: <http://www.wfb-bremen.de>;

E-Mail: mail@wfb-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	94.347.826,00	92,27
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	7.102.174,00	6,95
Stadt Bremerhaven	800.000,00	0,78
Gesamt	102.250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen sowie Stadt Bremerhaven) durch:

- Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft und der Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastrukturen sowie der städtebaulichen Situation
- Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden
- Akquisition und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet des Tourismus, der Unterhaltung, der Kultur, des Sports und der sonstigen Freizeitgestaltung
- Entwicklung, Umsetzung, Koordination und Förderung von Marketing & Tourismus
- Maßnahmen zur Förderung des Außenwirtschaftsstandortes Freie Hansestadt Bremen

Die Gesellschaft übt die Aufgaben einer Holding gegenüber Tochtergesellschaften aus.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Herr Andreas Heyer	200	30	18	248
Herr Michael Göbel (bis 30.6.2019)	88	27	4	119
Peter Siemering	171	10	7	188

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator a.D. Martin Günthner (bis 27.9.2019)	Vorsitzender	FHB
Frau Senatorin Kristina Vogt (ab 27.9.2019)	Vorsitzende	FHB
Frau Bürgermeisterin a.D. Karoline Linnert (bis 27.9.2019)	stellv. Vorsitzende	FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs (ab 27.9.2019)		FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier (ab 27.9.2019)		FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer (ab 27.9.2019)		FHB
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling (ab 27.9.2019)		FHB

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Präses Harald Emigholz (bis 24.1.2019)		FHB
Herr Präses Thomas Kurzke (ab 8.7.2019)		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim (bis 27.9.2019)		FHB
Herr Senator a.D. Dr. Joachim Lohse (bis 27.9.2019)		FHB
Frau Präses Janina Marahrens-Hashagen (ab 24.1.2019)		FHB
Herr Marc Bernhard	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Friedrich-Wilhelm Nennecke		Arbeitnehmersvertreter
Frau Sabine Wohlers		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Jan-Gerd Kröger (bis 8.7.2019)		FHB

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 3 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bremer Weser-Stadion GmbH	512.000,00	50,00
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH	25.600,00	48,01
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH (bis 10.4.2019)		100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
CEON GmbH i.L. (bis 20.8.2019)	25.000,00	51,00
GAUSS Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr GmbH i.L. (bis 2.11.2017)	26.000,00	60,00
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	51.129,19	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.482.000,00	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH i.L. (bis 9.8.2019)	26.000,00	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	486.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 wurde die BTZ Bremer Touristik-Zentrale zur Optimierung der Aufgaben im Stadt- und Tourismusmarketing Bremens auf die WFB verschmolzen. Aufgrund dieser Neuorganisation wurde die WFB 2019 in zwei Geschäftsbereiche eingeteilt:

- Wirtschaftsförderung & Kaufmännische Dienste
- Marketing und Tourismus.

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung & Kaufmännische Dienste:

Durch Initiativen des Geschäftsbereiches Wirtschaftsförderung & Kaufmännische Dienste konnten

Unternehmensinvestitionen in Höhe von etwa 298,1 Mio. € mobilisiert und 2.084 Arbeitsplätze gesichert bzw. 1.356 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Ab 1. Mai 2019 ist das Serviceangebot für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) um den sog. Digital-Lotsen für Einzelhandel, Gastronomie und Hotellerie erweitert worden.

Im Berichtsjahr wurden durch die WFB Gewerbegrundstücke der Freien Hansestadt Bremen – zur Erweiterung, Umsiedlung oder Neuansiedlung - in einer Größenordnung von 38,8 ha (darunter 13,75 ha aus dem WFB-Eigenvermögen) verkauft und dadurch 31,33 Mio. € an Erlösen (darunter 9,18 Mio. € für das WFB-Eigenvermögen) erwirtschaftet.

Seit dem 1. August 2019 wird u. a. die Ansiedlung von nationalen und internationalen durch die neue Abteilung Akquisition und Projekte durchgeführt. Mit Unterstützung der WFB wurden 26 nationale und internationale Unternehmen erfolgreich in Bremen angesiedelt. Mit den Ansiedlungen sind 450 neue Arbeitsplätze und Investitionen in Höhe von über 21 Mio. € verbunden.

In der Abteilung Immobilien und Bau konnte ebenso ein ereignisreiches Jahr verzeichnet werden: Das Center für Eco-efficient Materials & Technologies (EcoMaT) der H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungsgesellschaft wurde zum April 2019 eröffnet und anschließend in Betrieb genommen. Das EcoMaT war in 2019 zu 91% vermietet.

Die Abteilung Kaufmännische Dienste unterstützte tatkräftig bei der Verschmelzung der Tochtergesellschaft BTZ auf die WFB. Plan- und zeitgemäß wurden die IT-Strukturen zusammengeführt und die Umstellung des BTZ-Rechnungswesens auf SAP umgesetzt. Für den Zeitraum 2018 und 2019 legte die Geschäftsführung den vierten Frauenförderplan vor. In bewährter Form wurde über die berufliche Situation der Mitarbeiterinnen im Unternehmen berichtet. Darüber hinaus wurden verbindliche Ziele und Maßnahmen definiert, die auf eine strukturelle Verbesserung der Situation von Frauen im Berufsleben zielen. Des Weiteren hat die WFB in der Vergangenheit im sogenannten „Dialogverfahren“ eine Art Dauertzifikat „Beruf und Familie“ erworben.

Geschäftsbereich Marketing und Tourismus:

Zur Verkaufsförderung und Imageförderung arbeitet die Abteilung Touristik eng mit der Deutschen Zentrale für Tourismusförderung (DZT) zusammen. Es wurden insgesamt 26 Workshops im Ausland durchgeführt. Außerdem konnte durch die Einführung eines neuen Reservierungsmoduls die Umsätze der Onlinebuchungen für Erlebnisse und Pauschalen um über 60% gesteigert werden. Das Bremen Convention Bureau betreute verschiedene Großveranstaltungen, u. a. die Breakbulk Europe 2019 mit knapp 10.000 Teilnehmern und Besuchern aus der ganzen Welt.

Aus Anlass des 200-jährigen Jubiläums des Märchens der Bremer Stadtmusikanten veranstaltete die Abteilung Marketing den „Stadtmusikantensommer 2019“ als zentrales Thema des Stadtmarketings. Die Abteilung war für die Gesamtorganisation des Projektes, Koordination der Partner, die Medienpartnerschaften sowie allen damit verbundenen Marketingmaßnahmen verantwortlich, inkl. der Produktion und Verteilung der dazugehörigen Werbemittel und Give aways.

Die Abteilung Online hat die Website bremen.de relaunched. Diese erscheint nun in einem modernisierten Design. Der barrierefreie Stadtführer wurde an das neue Design angepasst und um einen Newsbereich erweitert. Im Zuge der Verschmelzung der BTZ auf die WFB wurden die Inhalte der Website der BTZ (www.bremen-tourismus.de) auf bremen.de/tourismus übertragen. Die Internetseite bremen-tourismus.de fungiert nun ausschließlich als Buchungsseite für die Angebote.

Ertragslage:

Für das Geschäftsjahr 2019 wurde insgesamt ein positives Jahresergebnis von 27 T€ erzielt. Neben eigenen Umsatzerlösen von Dritten (Mietträge, Grundstückserlöse, verschiedene Dienstleistungen etc.) finanziert sich die WFB u.a. auch durch Zuwendungen / Projektzuschüsse der FHB sowie Geschäftsbesorgungsverträgen mit der FHB.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	224.947	216.602	219.172
Umlaufvermögen	86.475	95.567	105.077
Eigenkapital	118.500	118.473	118.458
Rückstellungen	11.611	11.953	11.600
Sonderposten	10.100	10.733	11.202
Verbindlichkeiten	171.088	170.775	182.767
Bilanzsumme	311.464	312.175	324.249
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	31.810	28.820	44.547
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	3.779	3.856	3.593
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	3.537	1.639	6.560
Projektförderung	4.378	4.569	4.308
Personalaufwand	14.887	11.878	19.353
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	27	14	-742
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	208	156	269
davon weiblich	118	81	167
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	110	46	75
davon weiblich	93	43	68
Anzahl Auszubildende gesamt	13	10	17
davon weiblich	8	4	11
Anzahl Leitungsebene 2	8	6	12
davon weiblich	3	2	4
Anzahl Leitungsebene 3	27	15	32
davon weiblich	12	3	14
Schwerbehindertenquote in v.H.	8	8	7

Bremer Aufbau-Bank GmbH

Gegründet: 01.01.2001
 Domshof 14/15, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.bab-bremen.de>;
 E-Mail: mail@bab-bremen.de;



Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	110.000.000,00	100,00
Gesamt	110.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) ist die Förderbank für Bremen und Bremerhaven. Sie stärkt und entwickelt mit ihrem Angebot nachhaltig den Wirtschaftsstandort, erfüllt wichtige Aufgaben der Wohnraumförderung und engagiert sich auch sozial- und umweltpolitisch. Darüber hinaus ist unter dem Dach der BAB mit dem STARTHAUS die zentrale Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierte und StartUps im Land Bremen mit Beratungs- und Coachingangeboten für alle Gründungstypen angesiedelt.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Herr Ralf Stapp	166	24	7	197
Herr Jörn-Michael Gauss (bis 30.9.2019)	185	94	6	285
Herr Kai Sander (ab 1.10.2019)	42	5	1	48

Das Festgehalt von Ralf Stapp enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 17 T€.

Das Festgehalt von Jörn-Michael Gauss enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 17 T€.

Das Festgehalt von Kai Sander enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 4 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat a.D. Ekkehart Siering (bis 27.9.2019)	Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Sven Wiebe (ab 27.9.2019)	Vorsitzender (ab 19.12.2019)	FHB
Herr Staatsrat Dietmar Strehl (bis 27.9.2019)	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs (ab 27.9.2019)	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Andreas Heyer		FHB
Frau Regina Rüpke (bis 27.9.2019)		FHB
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB
Herr Staatsrat Ronny Meyer (ab 27.9.2019)		FHB
Frau Sylvia Neumann		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Thomas Köster		Arbeitnehmersvertreter
Herr Wolfgang Schneider		Arbeitnehmersvertreter

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 1,7 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Das in 2019 weiterhin für Kreditinstitute schwierige, insbesondere durch die anhaltende Niedrigzinsphase geprägte Umfeld hat sich auch auf die Geschäftstätigkeit der Bremer Aufbau-Bank GmbH dämpfend ausgewirkt. Vor dem Hintergrund des niedrigen Zinsniveaus hat die BAB 2019 höherverzinsliche Refinanzierungen gegen Vorfälligkeitsentschädigungen zurückgeführt und gleichzeitig neue Refinanzierungen zu negativen Zinssätzen aufgenommen, was sich mittelfristig in einer mehrjährigen Gesamtbetrachtung positiv auf das Ergebnis vor Risikovorsorge auswirken wird. Insofern ist ein Vergleich des Zinsergebnisses wie auch des Betriebsergebnisses vor Risikovorsorge zum Vorjahr nur eingeschränkt möglich. Trotz dieses Sondereffektes konnte das geplante Betriebsergebnis vor Risikovorsorge zum 31.12.2019 nahezu erreicht werden. Der Provisionsüberschuss liegt leicht über dem Niveau des Vorjahres. Im sonstigen betrieblichen Ergebnis ist insbesondere auch der Ertrag aus dem Verkauf der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft enthalten. Der Sachaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr durch ein entsprechendes Management der Sachkosten in der Summe nahezu konstant geblieben. Der Personalaufwand liegt um EUR 0,2 Mio. über dem Vorjahreswert.

Bereits Ende 2018 erhielt die BAB gemeinsam mit der WFB das Zertifikat „Ausgezeichnet familienfreundlich“ des Impulsgeber Zukunft e.V., das neben dem Zertifikat „Beruf und Familie“ die Ausrichtung auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bestätigt.

Ende 2019 wurde der Frauenförderplan 2020/2021 verabschiedet, der auch das Jahr 2019 reflektiert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Forderungen an Kreditinstitute	638.456	659.951	729.812
Forderungen an Kunden	206.006	203.584	229.446
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	611.701	654.742	759.397
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	102.936	90.429	85.050
Eigenkapital	112.560	112.560	112.560
Rückführungen an den Haushalt	2.400	2.750	2.490
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Zinserträge (BAB)	12.890	14.814	16.569
Zinsaufwendungen	10.350	10.109	12.043
Personalaufwand	5.844	5.631	4.963
Jahresergebnis (vor Risikovorsorge)	-1.233	661	1.038
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	72	70	57
davon weiblich	34	35	30
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	19	18	14
davon weiblich	15	15	14
Anzahl Auszubildende gesamt	1	1	2
davon weiblich	1	1	2
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	7
davon weiblich	3	3	2
Anzahl Leitungsebene 3	6	6	7
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	3	0

Bei den Rückführungen handelt es sich um eine Zuführung zur Bürgschaftsrücklage Land und Stadt

BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH

Gegründet: 11.02.2003
Domshof 14/15, 28195 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Aufbau-Bank GmbH	100.000,00	100,00
Gesamt	100.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand ist der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen (unter Einschluss von stillen Beteiligungen und Darlehen), die Vergabe von Existenzgründungsdarlehen, begleitende Management- und Beratungsleistungen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte mit dem Ziel, Innovationsprozesse und das Wachstum in der bremischen Wirtschaft zu stärken.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Frau Sylvia Neumann	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die BBM ist bilanziell (intaktes Eigenkapital mit überschaubaren Verlustvorträgen) und finanziell (ausreichend vorhandene liquide Mittel) gut aufgestellt.

Bei den vorsorglich abgeschriebenen laufenden Engagements bestehen Reserven, da die Unternehmen noch kapitaldienstfähig sind. Die derzeit sukzessiv zurückgeführten Teilraten können voraussichtlich zu einem großen Teil noch erfolgswirksam vereinnahmt werden und liefern so einen Ergebnisbeitrag.

Durch den Ende 2016 neu eingeführten EFRE-Beteiligungsfonds Bremen (EFRE-BF) konnte auch in 2019 der Beteiligungsbestand erhöht werden. Neben dem weiteren Ausbau des EFRE-BF wurde in 2019 im Rahmen des Business-Inkubator Programms (BIC) der European Space Agency (ESA) der neue ESA-BIC-Fonds für Start-ups aus dem Cluster Luft- und Raumfahrt ergänzend initiiert. Auch künftig ist vorgesehen, weitere kundenorientierte Produktvarianten zu entwickeln.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	3.302	3.325	2.825
Umlaufvermögen	6.654	6.448	5.956
Eigenkapital	6.621	6.734	7.001
Rückstellungen	159	157	167
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.176	2.882	1.614
Bilanzsumme	9.956	9.773	8.781
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.437	774	897
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-113	-267	86
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Weser-Stadion GmbH

Gegründet: 08.03.1990
Franz-Böhmert-Str. 1, 28205 Bremen
Internet: <http://www.weserstadion.de>;
E-Mail: info@weserstadion.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	256.000,00	50,00
SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	256.000,00	50,00
Gesamt	512.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und der weitere Ausbau des Bremer Weser-Stadions.
(Ab 01.07.2019: wohninvest WESERSTADION)

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Herr Heinz-Günter Zobel	16	0	5	21
Herr Jörg Fürst	10	0	5	15

Herr Zobel: ab 01.05.2019 hauptamtlich, Herr Fürst: nebenamtlich

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kristina Vogt (ab 19.9.2019)		FHB
Herr Senator Ulrich Mäurer		FHB
Herr Staatsrat Henning Lühr		FHB
Frau Senatorin Anja Stahmann		FHB
Herr Senator a. D. Martin Günthner (bis 19.9.2019)		FHB
Herr Klaus Filbry		Mitgesellschafter
Herr Dr. Hurbertus Hess-Grunewald		Mitgesellschafter
Herr Tarek Brauer		Mitgesellschafter
Herr Hinrich von Hallen (bis 31.1.2019)		Mitgesellschafter
Herr Daniel Bruss (ab 1.2.2019)		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 0,8 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2018/2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 415 T€ ab (Vorjahr Jahresüberschuss 943 T€).

Die Verschlechterung des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 528 T€ ist begründet durch den Fortfall wesentlicher Sponsoringeinnahmen (Beendigung Stadionpartnerschaft mit EWE zum 30.6.2018 mit einem Jahresnettoertrag in Höhe von 2.635 T€). Der Ausweis eines Jahresüberschusses ist insbesondere durch den einmaligen Ertrag aus einer Zuschreibung von zu viel gebuchter steuerlicher Abschreibungen in Höhe von 549 T€ aus einer steuerlichen Betriebsprüfung entstanden. Eine neue Stadionpartnerschaft wurde für das Geschäftsjahr nicht gefunden, so dass Werder Bremen in Höhe von 1.200 T€ mit einem Sonderertrag für die Gesellschaft eingesprungen ist. Daneben wurde ein weiteres Darlehen aus der Patronatserklärung in Höhe von 535 T€ gewährt. Auch der Gesellschafter WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH hat durch die Gewährung eines weiteren Gesellschafterdarlehens in Höhe von 600 T€ und der Aussetzung einer Tilgungsrate in Höhe von 250 T€ auf das bestehende Gesellschafterdarlehen zur Sicherung der Liquiditätslage der Gesellschaft beigetragen.

An Investitionen und Sanierungen wurde die Sanierung der Fassade mit dem 1. Bauabschnitt begonnen (200 T€ von insgesamt 800 T€), sowie Sicherheitsmaßnahmen an den Tribünen (105 T€ von insgesamt 281 T€) und Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im Gästebereich ausgeführt (93 T€).

Ab dem 1. Juli 2019 sichert ein neuer Stadionpartnerschaftsvertrag mit der Wohninvest Holding GmbH der Gesellschaft Erträge in Höhe von 3.000 T€ p.a. für die Dauer von 10 Jahren. Nach Abzug von im Rahmen der Stadionpartnerschaft geschuldeten und von Dritten einzukaufenden Dienstleistungen beträgt der Nettoertrag 2.600 T€. Das Weser-Stadion wurde im Rahmen des Vertrages als wesentliche Vertragskomponente in wohninvest WESERSTADION umbenannt. Der Stadionpartner hat vor dem 1.7.2019 eine Vorauszahlung geleistet, so dass zum Bilanzstichtag der Finanzmittelfond der Gesellschaft gegenüber dem Vorjahr um 463 T€ gestiegen ist.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme von flexiblen Arbeitszeiten gefördert. Ein Programm für Maßnahmen zur Frauenförderung ist bisher nicht aufgelegt worden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2018/2019	2017/2018	2016/2017
Anlagevermögen	88.945	92.615	96.705
Umlaufvermögen	4.556	3.575	4.678
Eigenkapital	3.544	3.129	2.186
Rückstellungen	1.429	1.100	1.199
Sonderposten	12.301	13.610	15.105
Verbindlichkeiten	75.015	78.384	82.329
Bilanzsumme	97.371	100.824	106.314
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	1.090	1.172
Umsatzerlöse	11.678	13.162	12.466
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	493	453	449
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	415	943	777
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	9	8	8
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.07.-30.06.

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

Gegründet: 29.11.1994
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>;
E-Mail: mail@wfb-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	26.000,00	100,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Bau und Betrieb von Gebäuden, insbesondere des Technologiezentrums EcoMaT in der Airport-Stadt Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Herr Michael Göbel (bis 30.6.2019)	15	0	0	15
Herr Manfred Pleis	7	0	0	7

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat a.D. Ekkehart Siering (bis 5.11.2019)	Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Dietmar Strehl (bis 5.11.2019)	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier (bis 5.11.2019)		FHB
Herr Andreas Heyer (bis 5.11.2019)		FHB
Herr Staatsrat Gerd-Rüdiger Kück (bis 5.11.2019)		FHB

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die Investitionsentscheidung zur Realisierung der baulichen Infrastruktur des EcoMaT über die H.A.G.E. haben der Aufsichtsrat der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH am 23. Oktober 2014 und die Gesellschafterversammlung der WFB am 23. Januar 2015 und 3. Juli 2015 – nach entsprechender Beschlussfassung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der FHB am 22. Oktober 2014 – gefasst.

Die H.A.G.E. wird das Bauvorhaben EcoMaT über einen Bankkredit in Höhe von 54,2 Mio. € und

Eigenkapital in Höhe von 30,4 Mio. € finanzieren. Das Eigenkapital wurde von der WFB vollständig eingezahlt.

Bei den in 2016 durchgeführten Gründungsarbeiten zum EcoMaT kam es zu einer zeitlichen Verzögerung aufgrund einer Baustörung. Bezüglich des Umgangs mit der Baustörung haben die H.A.G.E. und der Rohbauauftragsnehmer im Dezember 2017 eine Vereinbarung mit einem neuen pönalisierten Fertigstellungstermin für den Rohbau geschlossen, auf dessen Grundlage die Vergabe bzw. Planung und Ausführung der Folgewerke durchgeführt wurde.

Am 23. Mai 2018 wurde auf der Baustelle des EcoMaT Richtfest gefeiert. Das EcoMaT wurde – wie geplant – am 26. April 2019 im Rahmen einer festlichen Veranstaltung eröffnet. Die Phase der vollständigen Inbetriebnahme wird bis zum Frühjahr 2020 andauern.

Nach Fertigstellung des Projektes EcoMaT wurde der Aufsichtsrat H.A.G.E. aufgelöst. Die Überwachungstätigkeiten für die H.A.G.E. werden über den Aufsichtsrat der WFB wahrgenommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	75.787	46.116	17.855
Umlaufvermögen	10.176	30.976	42.340
Eigenkapital	26.327	17.347	17.571
Rückstellungen	6.314	13	35
Sonderposten	482	0	0
Verbindlichkeiten	52.591	59.732	42.589
Bilanzsumme	85.963	77.092	60.195
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	995	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	20	0	0
Personalaufwand	51	66	38
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.421	-224	-1.190
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

bremenports Beteiligungs-GmbH

bremenports GmbH & Co. KG

Finnafjord Port Development Company ehf.

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

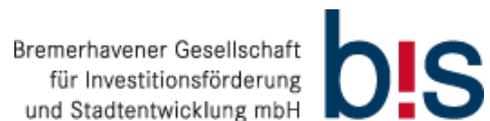
Flughafen Bremen GmbH

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

Bremen Airport Handling GmbH

Bremen Airport Service GmbH

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH



Gegründet: 17.02.1999
 Am Alten Hafen 118, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bis-bremerhaven.de>;
 E-Mail: mail@bis-bremerhaven.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	64.000,00	13,60
Stadt Bremerhaven	406.700,00	86,40
Gesamt	470.700,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die allgemeine Wirtschaftsförderung und die Durchführung von Förderprogrammen, die Vermarktung von Gewerbeflächen und die Förderung der Infrastruktur.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Herr Nils Schnorrenberger	141	0	7	148

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Jörg Peters	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Bürgermeisterin a.D. Karoline Linnert (bis 27.9.2019)		FHB
Herr Senator Dietmar Strehl (ab 27.9.2019)		FHB
Herr Sönke Allers		Mitgesellschafter
Herr Torsten von Haaren (bis 17.9.2019)		Mitgesellschafter
Herr Claudius Kaminiarz (bis 17.9.2019)		Mitgesellschafter
Frau Martina Kirschstein-Klingner		Mitgesellschafter
Herr Torsten Neuhoff (bis 17.9.2019)		Mitgesellschafter
Herr Thorsten Raschen		Mitgesellschafter
Herr Peter Skusa		Mitgesellschafter
Herr Stadtrat Uwe Parpart (ab 17.9.2019)		Mitgesellschafter
Herr Stadtrat Paul Bödeker (ab 17.9.2019)		Mitgesellschafter
Herr Jens Grotelüschen (ab 17.9.2019)		Mitgesellschafter
Herr Hans-Werner Busch (ab 12.9.2019)		Mitgesellschafter
Frau Ute Bartels		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Karolina Fahrenbach (ab 28.5.2019)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Regina Schmidt		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Rita Jane Weinhold		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Mareike Vierk		Arbeitnehmersvertreterin

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 25 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Schaufenster Fischereihafen Werbe- und Veranstaltungs GmbH	76.693,78	37,33

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Für das Haushaltsjahr 2019 standen für den operativen Betrieb der BIS Zuschussmittel der Freien Hansestadt Bremen (Land) in Höhe von 1.060.000,00 € zur Verfügung. Der Jahresüberschuss in 2019 beläuft sich auf 446.779,86 €. Der im Vorjahr ausgewiesene Jahresüberschuss betrug 154.413,05 €.

Die Gesellschaft ist überwiegend durch Fremdkapital finanziert. Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung des hälftigen Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Bilanzstichtag 26,5 % (Vorjahr: 26,1 %).

Die Gesellschaft verfügte im Jahr 2019 jederzeit über ausreichend liquide Mittel. Durch die rechtzeitige Anforderung von Projektmitteln werden Liquiditätsgpässe vermieden.

Die Umsatzerlöse einschließlich betriebliche Erträge belaufen sich auf 9.378 T€ (Vorjahr 9.034 T€) und setzen sich wie folgt zusammen:

	2019 in T€	Vorjahr in T€
Erlöse aus Geschäftsbesorgung	3.942	3.741
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	1.822	1.572
Sonstige Erlöse	245	393
Sonstige betriebliche Erträge	3.369	3.329

Gegenüber 2018 konnten insbesondere für das Technologiezentrum Bio Nord I und II höhere Mieterlöse erzielt werden. Mit Umsetzung des Projektes „Lune Delta“ (nachhaltiges Gewerbegebiet auf der Luneplate) wurden zusätzliche Erlöse aus Geschäftsbesorgung generiert. Die Abweichungen bei den sonstigen Erlösen entstehen durch die Bereitstellung von zweckgebundenen Projektmitteln, die je nach Kostenanfall von Jahr zu Jahr unterschiedlich ist.

In 2013 wurde wegen Baumängeln im t.i.m.e.Port III (Deckenschäden) eine Klage eingereicht. In 2018 kam es zu Vergleichsverhandlungen, die in 2019 mit positivem Ergebnis zum Abschluss gebracht werden konnten. Der vereinbarte Betrag von 650 T€ ist im März 2019 vollständig eingegangen. Da die Kosten überwiegend in den Vorjahren angefallen waren und teilweise noch in den Folgejahren anfallen werden, ist zum 31.12.2019 ein Jahresüberschuss von 447 T€ entstanden.

Zur Erfüllung der beihilferechtlichen Voraussetzungen u. a. für die Gewährung der institutionellen Förderung wurde das Aufgabenspektrum der BIS analysiert. Es wurde festgestellt, dass die BIS wirtschaftlich als auch nicht wirtschaftlich tätig ist. Um eine Quersubventionierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten auszuschließen, hat die BIS ab dem 01.01.2018 eine Trennungsrechnung eingeführt. Hierbei werden die Kosten nach dem Verursacherprinzip, sofern möglich, direkt den Bereichen „nicht wirtschaftlich tätig“ (allgemeine Wirtschaftsförderung und Dienstleistungen von allgemeinem

wirtschaftlichem Interesse) sowie „wirtschaftlich tätig“ (auch als „unternehmerisch tätig“ bezeichnet) zugeordnet. Kosten, die nicht direkt zugeordnet werden können, werden anhand von regelmäßig überprüften und gegebenenfalls bei wesentlichen Veränderungen aktualisierten Verteilungsschlüsseln, die in der Buchhaltungssoftware „Diamant/3“ hinterlegt sind, verteilt. Grundsätzlich werden die Schlüssel nach der Mengengröße festgelegt (beispielsweise: qm-Bürofläche, Anzahl der Mitarbeiter unter Berücksichtigung der Aufgabenbereiche der Mitarbeiter), um eine bestmögliche und sachgerechte Umverteilung sicherzustellen.

Die Trennungsrechnung belegt, dass in 2019 eine Quersubventionierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten nicht erfolgt ist.

Durch die vertraglich geregelten Dienstleistungsbeziehungen mit den Gesellschaftern Freie Hansestadt Bremen (Land) und Stadt Bremerhaven für die Umsetzung von Infrastrukturprojekten, die Durchführung der Förderprogramme und die Vermarktung und Verwaltung von gewerblichen Flächen ist eine wesentliche Einnahmequelle weitestgehend sichergestellt. Auch die vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit der Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen GmbH & Co. KG (BEAN) und mit der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG) sichern die Einnahmen. Sofern weiterhin eine institutionelle Förderung in ausreichender Höhe unter Berücksichtigung der üblichen Kostensteigerungen seitens der Freien Hansestadt Bremen (Land) zur Verfügung gestellt wird, wird die BIS nach jetzigem Stand in der Lage sein, den laufenden Geschäftsbetrieb auch in den nächsten Jahren finanzieren zu können.

Für 2020 werden Umsatzerlöse einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 8,5 Mio. € und ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet. Momentan wird aufgrund der Corona-Krise nach jetzigen Erkenntnissen nicht mit wesentlichen Einbußen gerechnet. Entscheidend ist jedoch die Dauer der Krise, sodass die Entwicklung abzuwarten bleibt.

Für das Geschäftsjahr 2020 werden nachfolgend die Schwerpunkte in den verschiedenen Geschäftsbereichen bearbeitet werden. Durch die Corona-Krise können die geplanten Veranstaltungen und Workshops zu einem großen Teil nicht stattfinden. Hieraus entstehende finanzielle Risiken in für die BIS bedrohlicher Höhe sind jedoch nicht zu erkennen bzw. zu erwarten.

Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die BIS wurde im Februar 2016 als familienfreundliches Unternehmen zertifiziert und bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geschlechterunabhängig flexible Arbeitszeiten an, sofern es den betrieblichen Erfordernissen entspricht. Dazu gehören u.a.

- grundsätzlich freie Gestaltung der Arbeitszeiten, der Arbeitsbeginn kann sowohl vor 7 Uhr als auch nach 9 Uhr liegen
- Mit dem Arbeitszeitkonto können Arbeitsstunden angesammelt werden, um z.B. während der Ferienzeiten eine Kinderbetreuung sicherzustellen
- Arbeitszeitreduzierungen werden i.d.R. befristet eingeräumt, sodass die Beschäftigten ein vertragliches Rückkehrrecht haben
- Teilzeitbeschäftigte, die weniger als 5 Tage arbeiten, können die Arbeitstage individuell bestimmen, auch eine kurzfristige Verschiebung auf andere Wochentage ist möglich

Hinsichtlich der Förderung von Frauen hat sich die BIS Ende 2014 einem Entgeltvergleich unterzogen mit dem Ergebnis, dass Frauen gegenüber Männern in vergleichbaren Positionen nicht schlechter gestellt sind.

Die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt geschlechtsunabhängig. Bei einem Beschäftigungsvolumen von insgesamt 50,35 (Vollzeitäquivalent) ist mit einem Anteil an weiblichen Beschäftigten von 24,86 das Verhältnis in 2019 nahezu ausgeglichen

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	10.319	11.311	12.339
Umlaufvermögen	23.649	22.492	23.090
Eigenkapital	4.363	3.916	3.761
Rückstellungen	1.124	809	677
Sonderposten	9.315	9.821	10.327
Verbindlichkeiten	19.171	19.257	20.673
Bilanzsumme	33.981	33.803	35.438
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	6.009	5.705	5.257
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	1.854	1.868	1.898
Geschäftsbesorgungsentgelte Carl-Schurz-Gelände	819	793	752
Geschäftsbesorgungsentgelte für beliebige Förderprogramme	756	756	709
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.060	1.060	1.060
Projektförderung	99	826	0
Personalaufwand	4.116	4.201	4.086
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	447	154	124
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	50	53	52
davon weiblich	25	27	26
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	11	9	10
davon weiblich	8	7	8
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	4	4	4
davon weiblich	3	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	2	0

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-



Gegründet: 01.02.1877
Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
Internet: <http://www.blg-logistics.com>;
E-Mail: ir@blg.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	5.033.600,00	50,40
Finanzholding der Sparkasse in Bremen	1.258.483,00	12,60
PantaRe AG	1.258.483,00	12,60
Streubesitz	2.433.434,00	24,40
Gesamt	9.984.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Wesentlichen geschäftsführende und persönlich haftende Gesellschafterin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Herr Frank Dreeke	826	498	50	1374
Herr Jens Bieniek	451	332	33	816
Herr Michael Blach	598	345	54	997
Frau Andrea Eck	348	246	22	616
Herr Dieter Schumacher	576	332	31	939
Herr Jens Wollesen	424	317	25	766

Das Festgehalt von Frank Dreeke enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 144 T€.

Das Festgehalt von Jens Bieniek enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 70 T€.

Das Festgehalt von Michael Blach enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 88 T€.

Das Festgehalt von Dieter Schumacher enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 221 T€.

Das Festgehalt von Jens Wollesen enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 69 T€.

Für Michael Blach erfolgt die Erstattung der Beträge zum Teil durch die EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Klaus Meier	Vorsitzender	FHB
Herr Heiner Dettmer		FHB
Herr Dr. Patrick Wendisch		FHB
Frau Wybcke Meier		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Herr Senator a.D. Martin Günthner (bis 30.11.2019)		FHB
Frau Bürgermeisterin a.D. Karoline Linnert (bis 30.11.2019)		FHB

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Tim Neseemann		Mitgesellschafter
Frau Christine Behle	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmervereinerin
Herr Karl-Heinz Dammann		Arbeitnehmervereiner
Frau Sonya Berndt		Arbeitnehmervereinerin
Herr Klaus Pollock		Arbeitnehmervereiner
Herr Stefan Schubert (bis 31.12.2019)		Arbeitnehmervereiner
Herr Udo Klöpping		Arbeitnehmervereiner
Herr Dieter Strerath		Arbeitnehmervereiner
Herr Reiner Thau		Arbeitnehmervereiner

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 271 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

In 2019 wurde ein Jahresüberschuss von 1.454 T€ (Vorjahr: 2.541 T€) erzielt. Die Differenz von 1.087 T€ war im Wesentlichen bedingt durch das niedrigere Ergebnis der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG und der damit unter dem Vorjahresniveau liegenden Geschäftsführungsvergütung (2019: 765 T€, 2018: 2.104 T€). Um eine Dividende von 0,40 € (Vorjahr: 0,45 €) ausschütten zu können, wurde den Gewinnrücklagen ein Teilbetrag von 82 T€ entnommen. Im Rahmen der Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die künftige Entwicklung der Gesellschaft ableiten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	24.703	25.177	23.610
Eigenkapital	20.942	21.216	20.211
Rückstellungen	4.013	3.660	2.489
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	155	604	1.122
Bilanzsumme	25.110	25.480	23.822
Rückführungen an den Haushalt	652	652	652
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.826	3.114	3.097
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	5.709	5.618	4.607
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.454	2.541	2.315
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

Gegründet: 20.11.1997
Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
Internet: <http://www.blg-logistics.com>;
E-Mail: ir@blg.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommanditistin)	51.000.000,00	100,00
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft –Aktiengesellschaft von 1877– (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	51.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist die Managementholding für unmittelbare und mittelbare Tochtergesellschaften sowie Beteiligungen im In- und Ausland, die organisatorisch in den Geschäftsbereichen AUTOMOBILE, CONTRACT und CONTAINER zusammengefasst sind. Die Gesellschaft konzentriert sich auf die strategische Ausrichtung und Entwicklung der BLG-Gruppe.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von dem Vorstand der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877- wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH (ab 31.12.2019)	k.A.	33,40
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS Beteiligungs-GmbH (ab 31.12.2019)	76.000,00	100,00
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG (ab 31.12.2019)	76.232.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH (ab 31.12.2019)	51.000,00	100,00
BLG International Forwarding GmbH & Co. KG (ab 31.12.2019)	10.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG (ab 31.12.2019)	6.484.000,00	100,00
BLG Cargo Logistics GmbH (ab 31.12.2019)	19.683.000,00	100,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH (ab 31.12.2019)	31.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG (ab 31.12.2019)	1.502.000,00	100,00
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH (ab 31.12.2019)	31.000,00	100,00
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG (ab 31.12.2019)	19.275.000,00	100,00
BLG International Forwarding-Beteiligungs-GmbH (ab 31.12.2019)	86.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH (ab 31.12.2019)	26.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG (ab 31.12.2019)	1.850.000,00	100,00
BLG Unterstützungskasse GmbH (ab 31.12.2019)	30.000,00	100,00
BLG WindEnergy Logistics Beteiligungs-GmbH (ab 31.12.2019)	26.000,00	100,00
BLG WindEnergy Logistics GmbH & Co. KG (ab 31.12.2019)	-1.571.000,00	100,00
dbh Logistics IT AG (ab 31.12.2019)	5.921.000,00	27,32
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH (ab 31.12.2019)	37.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA (ab 31.12.2019)	71.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA (ab 31.12.2019)	450.868.000,00	50,00
Kloosterboer BLG Coldstore GmbH (ab 31.12.2019)	-74.000,00	49,00
ZLB Zentrallager Bremen GmbH (ab 31.12.2019)	44.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG (ab 31.12.2019)	465.000,00	33,33

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:**Wirtschaftliche Lage**

Im Geschäftsjahr 2019 konnte der Gruppenumsatz gegenüber dem Vorjahr um 17.306 T€ auf 1.158.632 T€ erneut gesteigert werden. Dabei haben die Zuwächse im Geschäftsbereich AUTOMOBILE die leichten Rückgänge in den Geschäftsbereichen CONTRACT und CONTAINER mehr als kompensiert.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erhöhte sich um 17 T€ auf 37.544 T€ und liegt damit auf Vorjahresniveau. Aufgrund des leichten Anstiegs der Umsatzerlöse ergibt sich eine unter dem Vorjahr liegende EBT-Marge von 3,2 Prozent (Vorjahr: 3,3 Prozent).

Risikolage

Die Risikostruktur der BLG LOGISTICS hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich geändert. Die Corona-Krise wird sich deutlich auf die wirtschaftliche und finanzielle Lage der BLG-Gruppe auswirken. Nach Einschätzung des Vorstands ist die BLG-Gruppe damit gut aufgestellt, um den

Herausforderungen aus dieser Krise zu begegnen.

Auf Grundlage des Risikomanagementsystems und übereinstimmender Einschätzungen des Vorstands waren im Berichtszeitraum keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Auch auf Basis der Mittelfristplanung und der eingetretenen Corona-Pandemie lassen sich gegenwärtig unter Berücksichtigung der bereits eingeleiteten Maßnahmen keine Anzeichen für bestandsgefährdende strategische oder operative Risiken für die künftige Entwicklung ableiten.

Beruf und Familie

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fällt nicht immer leicht. Deswegen unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – denn nur wenn beides im Einklang steht, profitieren alle Beteiligten. Seit 2007 werden einzelne Gesellschaften regelmäßig nach dem audit berufundfamilie der Hertie-Stiftung ausgezeichnet. Dazu werden Ziele und Maßnahmen vereinbart und unsere familienfreundlichen Rahmenbedingungen ständig weiterentwickelt.

Wir nehmen jedes familiäre Anliegen ernst und finden gemeinsam eine Lösung: Ausbildung in Teilzeit, individuelle Arbeitszeitmodelle, Betreuung und Beratung. Ob bei der Kinderferienbetreuung oder der Pflege von Angehörigen – wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern individuell Unterstützung.

Den Anteil von Frauen in Führungspositionen erhöhen

In 2017 hat sich die BLG das Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Angestrebt wurde eine Quote von 20 % im Jahr 2020. Dieses Ziel ist Ende 2019 mit einer Quote von 20,9 % in der Gesamtbetrachtung erreicht worden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	991.336	442.723	436.954
Umlaufvermögen	296.967	285.279	271.687
Eigenkapital	203.364	250.841	235.596
Rückstellungen	93.987	85.452	78.472
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	990.953	391.709	394.573
Bilanzsumme	1.288.303	728.002	708.641
Rückführungen an den Haushalt	8.301	23.540	18.751
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.158.632	1.141.326	1.087.817
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	452.245	419.405	365.544
Gruppenergebnis	32.588	34.813	31.957
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	11.720	11.079	9.685
davon weiblich	2.744	2.528	2.119
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	752	718	515
davon weiblich	566	519	398
Anzahl Auszubildende gesamt	269	276	280
davon weiblich	44	69	70
Anzahl Leitungsebene 2	35	33	33
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	66	72	38
davon weiblich	10	8	7
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

Alle Zahlen nach IFRS

bremenports Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 19.11.2001
 Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bremenports.de>;
 E-Mail: marketing@bremenports.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der bremenports GmbH & Co. KG, Bremerhaven und nimmt die Geschäftsführung der bremenports GmbH und Co. KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Herr Robert Howe	185	0	7	192

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat a.D. Jörg Schulz (bis 27.9.2019)	Vorsitzender	FHB
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling (ab 27.9.2019)	Vorsitzende	FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer (ab 27.9.2019)		FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Senator a.D. Dr. Joachim Lohse (bis 27.9.2019)		FHB
Herr Thomas Plönnigs (bis 13.12.2019)	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Ulrich Hoffmann		Arbeitnehmersvertreter
Herr Klaus Kreowski (bis 13.12.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Anja Feist		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Ingo Albrecht		Arbeitnehmersvertreter
Herr Jörg Bartke		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft nimmt über die Komplementärfunktion bei bremenports GmbH & Co. KG, Bremen, hinaus keine weiteren, operativen Geschäftstätigkeiten wahr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	29	28	28
Eigenkapital	29	28	28
Rückstellungen	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	29	28	28
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1	1	1
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0		
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

bremenports GmbH & Co. KG

Gegründet: 19.11.2001
 Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bremenports.de>;
 E-Mail: marketing@bremenports.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommanditistin)	250.000,00	100,00
bremenports Beteiligungs-GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die bremenports GmbH & Co KG managt treuhänderisch die Sonstigen Sondervermögen Hafen (Stadt) und Fischereihafen -Wasserseite- (Land) und akquiriert darüber hinaus nationale und internationale Kundenaufträge. Wichtige Aufgaben hierbei sind insbesondere der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung inkl. Baggerei und Baggergutentsorgung, der Hafensbahn, sowie der den oben genannten Betrieben gewerblicher Art und Sonstigen Sondervermögen zugeordneten Infrastruktur der Freien Hansestadt Bremen (Land- und Stadtgemeinde).

Weitere Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft sind die Durchführung der Deichunterhaltung, das Bau-, Planungs-, Genehmigungs- und Projektmanagement, die Erarbeitung von Planungen für strategische Hafentwicklungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes sowie die Werbung und Marketing für die Häfen der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) und Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbskraft dieser Häfen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von bremenports Beteiligungs-GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat a.D. Jörg Schulz (bis 27.9.2019)	Vorsitzender	FHB
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling (ab 27.9.2019)	Vorsitzende	FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer (ab 27.9.2019)		FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Senator a.D. Dr. Joachim Lohse (bis 27.9.2019)		FHB
Herr Thomas Plönnigs (bis 13.12.2019)	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Ulrich Hoffmann		Arbeitnehmersvertreter
Herr Klaus Kreowski (bis 13.12.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Anja Feist		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Ingo Albrecht		Arbeitnehmersvertreter
Herr Jörg Bartke		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine

Aufwandsentschädigung i.H.v. 2 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Finnafjord Port Development Company ehf. (ab 15.7.2019)	3.112,85	66,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die bremenports GmbH & Co. KG als 100%-ige Tochtergesellschaft der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) wurde mit der Geschäftsführung des Sonstigen Sondervermögens Hafen und des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen –Wasserseite- beauftragt. Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen regelt die Rechte und Pflichten der bremenports GmbH & Co. KG in entsprechenden Geschäftsbesorgungsverträgen.

Die Aufgaben der bremenports differenzieren sich in so genannte Regelaufgaben und Sonderaufgaben, die für die Sondervermögen erbracht werden. Die Regelaufgaben umfassen Aufgaben wie Betrieb und Unterhaltung der Hafeninfrasturktur einschließlich Hafenbahn, Verwaltung der Immobilien und Grundstücke sowie das Marketing für die Bremischen Häfen. Die Sonderaufgaben werden separat von der Senatorin für Wissenschaft und Häfen beauftragt und umfassen u.a. die Umsetzung der von den Gremien beschlossenen Investitionsvorhaben.

Im Rahmen der treuhänderischen Geschäftsführung der Sonstigen Sondervermögen standen bei der Modernisierung und der Erweiterung der Hafeninfrasturktur im Geschäftsjahr 2019 folgende Projekte im Vordergrund:

- Betrieb und Unterhaltung der Hafeninfrasturktur vom Sonstigen Sondervermögen Hafen sowie Sonstigen Sondervermögen Fischereihafen – Wasserseite-
- Unterhaltung und Weiterentwicklung der Hafenbahnanlagen
- Verwaltung der Immobilien und Grundstücke
- Deichunterhaltung, Sturmflutdienst und der Maßnahmen des Landschaftsbaus der FHB
- Finanzierungsmanagement für die Regelaufgaben der FHB
- Marketing für die Bremischen Häfen
- Fachliche Begleitung des Gerichtsverfahrens im Investitionsvorhaben Offshore Terminal Bremerhaven im Landesfischereihafen Bremerhaven
- Abbruch und Neubau der Westkaie Kaiserhafen III
- Ausführung, Planung, Monitoring und Pflege von Kompensationsmaßnahmen, wie z. B. im Kompensationspool Billerbeck / Drepte
- Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen nach dem „Generalplan Küstenschutz“ in Bremerhaven
- IT Hafenbahn
- Planungsleistungen zur Neugestaltung des Geestebereichs und der Nordmole
- Erneuerung der Kaje 66 im Überseehafen in Bremerhaven

Im Drittgeschäft verzeichnet bremenports, vor Berücksichtigung der Bestandsveränderungen, einen Umsatz in Höhe von rd. 5 Mio. € und liegt damit deutlich über dem Vorjahr. Im Projekt „Ausbau der Mittelweser“ wurde die Zusammenarbeit mit der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt Außenstelle Mitte im Berichtsjahr weiter fortgesetzt.

Im Berichtsjahr entwickelte die Gesellschaft ein Rückbaukonzept für die „Seute Deern“ im Museumshafen von Bremerhaven. Zudem überwacht bremenports die technischen Sicherungsmaßnahmen am havarierten Segler.

Die hohe, fachliche Qualität ihrer Mitarbeiter_innen und die technische Ausstattung wurden auch im Berichtsjahr von anderen deutschen Hafenbetreibern erkannt und in Anspruch genommen. So wurden auch in 2019 diverse Aufträge bei Niedersachsen Port, z.B. für Spülarbeiten, generiert. Auch im Berichtsjahr führte bremenports umfangreiche Bagger-, Peil- und Spülarbeiten für diverse Hafen- und Werftbetreiber durch.

Zum Portfolio von bremenports gehören bei der Gesellschaft angestellte Taucher, die sowohl im eigenen Hafengebiet als auch für Fremde, z.B. für die Stadtwerke Leer, Taucharbeiten durchführen.

Das Auslandsgeschäft ist unverändert von Bedeutung, so sind internationale Beratertätigkeiten ein fester Bestandteil von bremenports. Hierbei wird eigenes, als auch fremdes Personal in Form von Freelancern eingesetzt.

Als umsatzstärkstes ausländisches Projekt zeichnete sich im Geschäftsjahr 2019 das Projekt „IWTS 2.0“ aus dem „The North Sea Region Programme“ aus.

In Island wurde das Engagement von bremenports, gemeinsam mit den Kommunen Langesbyggð Municipality, Vopnafjarðarhreppur Municipality und der EFLA Consulting Engineers an der Entwicklung des Hafenprojektes „Finnafjord“ im Nordosten des Landes fortgesetzt. Am 10. Januar 2017 erfolgte ein Senatsbeschluss, der eine Beteiligung von bremenports an einer noch zu gründenden Projektentwicklungsgesellschaft in Island vorsieht. Auf Basis der ausgearbeiteten rechtlichen Grundlagen wurde die Finnafjord Port Development Company ehf. (FFDP) im Berichtsjahr gegründet. Die Beteiligung von bremenports an der maritimen und infrastrukturellen Entwicklung der Arktis ist sinnvoll, weil der geplante Hafen im Nordosten Islands die Chance bietet, die Region am Nordpolarmeer maritim und nachhaltig zu erschließen, bremenports sein Know-how bei der an hohen ökologischen Standards orientierten Planung und Umsetzung einsetzen kann und bremenports gleichzeitig die attraktive Chance erhält, durch die geplante Konzessionierungsstruktur mittel- und langfristig Erlöse im internationalen Drittgeschäft zu generieren.

Als Managementgesellschaft stellt das Personal für bremenports GmbH & Co. KG die wichtigste Geschäftsgrundlage dar. Daher ist die Personalpolitik zukunftsorientiert ausgerichtet. Bereits jetzt zeigen sich die Auswirkungen des globalen Fachkräftemangels. Diese gehen auch an bremenports nicht spurlos vorbei. Umso wichtiger ist es für die Gesellschaft, sich am Arbeitsmarkt als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. bremenports bietet vorhandenen und zukünftigen Mitarbeiter_innen attraktive, spannende und vielfältige Aufgaben, gepaart mit umfangreichen Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Der seit einigen Jahren in der bremenports bestehende „Frauenförderplan“ wird regelmäßig fortgeschrieben und weiterhin konsequent umgesetzt.

Neben einer leistungsgerechten Vergütung und interessanten Zusatzleistungen wird auch die Unterstützung der Mitarbeiter_innen in der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit durch gesundheitliche Präventionsangebote immer wichtiger von bremenports fokussiert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	439	473	344
Umlaufvermögen	11.565	11.064	10.441
Eigenkapital	250	250	250
Rückstellungen	6.127	5.940	5.124
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	2.480	1.931	2.148
Bilanzsumme	12.173	11.567	10.937
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	31.298	29.665	27.641
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	23.920	23.251	22.203
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	26.338	26.100	24.588
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	926	706	525
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	366	354	351
davon weiblich	92	100	96
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	59	74	58
davon weiblich	13	53	46
Anzahl Auszubildende gesamt	39	36	33
davon weiblich	13	12	13
Anzahl Leitungsebene 2	14	13	16
davon weiblich	3	4	4
Anzahl Leitungsebene 3	28	29	27
davon weiblich	6	6	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	8	8

Finnafjord Port Development Company ehf.

Gegründet: 15.07.2019

Lyngháls 4, 110 Reykjavík, Iceland

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
bremenports GmbH & Co. KG	2.054,48	66,00
Ingenieurgesellschaft Efla Consulting Engineers hf.	809,34	26,00
Finnafjörour slhf	249,03	8,00
Gesamt	3.112,85	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Finnafjord Port Development Company ehf. (FFPD ehf.) ist eine Gesellschaft nach isländischem Recht. Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, im Nordosten Islands einen Mehrzweckhafen zu planen und die isländische Hafenbehörde Finnafjord Port Authority slhf. (FFPA slhf.) gemäß Management Agreement zu begleiten - das sogenannte Finnafjord-Projekt.

An der Gesellschaft sind zwei isländische Kommunen, die Ingenieurgesellschaft EFLA Consulting sowie die bremenports GmbH & Co. KG mit unterschiedlichen Anteilen beteiligt.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Herr Robert Howe (ab 15.7.2019)	0	0	0	0
Herr Holger Bruns (ab 15.7.2019)	0	0	0	0
Herr Hafsteinn Helgason (ab 15.7.2019)	0	0	0	0

Herr Robert Howe und Herr Holger Bruns sind bei bremenports GmbH & Co. KG beschäftigt und erhalten ihre Bezüge von dieser Gesellschaft.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die FFPD ehf. handelt als autonomer und unabhängiger Anbieter von Beratungsleistungen und anderen Dienstleistungen.

Das Leistungsspektrum umfasst dabei u.a. folgende Themenfelder:

1. Forschung im Sinne von Machbarkeitsstudien, technische Vorplanungen, etc.
2. Ingenieurdienstleistungen: Gegenüberstellung und Bewertung alternativer technischer Vorstudien und Projektideen
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Entwicklung eines Finanzmodells für das Finnafjord-Projekt

5. Entwicklung eines möglichen Geschäftsmodells
6. Raumordnerische Rahmenplanung und Bebauungsplanung
7. Umweltverträglichkeitsprüfungen mit dem Schwerpunkt Treibhausgase
8. Beurteilung des geplanten Hafensareals bezüglich archäologischer Besonderheiten
9. Entwicklung eines Konzessionsmodells zur Vergabe der unterschiedlichen Hafenflächen und Begleitung der Konzessionsvergabeverfahren
10. Allgemeine Projektentwicklungsaktivitäten

Die Unternehmensgründung erfolgte im dritten Quartal 2019 auf Island. Das Jahr 2019 stellt ein Rumpfgeschäftsjahr dar. Danach entspricht das Wirtschaftsjahr dem Kalenderjahr

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	0	k.A.	k.A.
Umlaufvermögen	0	k.A.	k.A.
Eigenkapital	3	k.A.	k.A.
Rückstellungen	0	k.A.	k.A.
Sonderposten	0	k.A.	k.A.
Verbindlichkeiten	k.A.	k.A.	k.A.
Bilanzsumme	3	k.A.	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	k.A.	k.A.	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	k.A.	k.A.	k.A.
Umsatzerlöse	k.A.	k.A.	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	k.A.	k.A.	k.A.
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	k.A.	k.A.	k.A.
Projektförderung	k.A.	k.A.	k.A.
Personalaufwand	k.A.	k.A.	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	k.A.	k.A.	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

Das Unternehmen befindet sich - nach der formalen Gründung – Ende 2019 in der Aufbau- und Anlaufphase. Finanzielle Vorjahresvergleichswerte stehen daher nicht zur Verfügung.

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

Gegründet: 15.12.1998
 Columbuskaje 1, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.cruiseport.de>;
 E-Mail: info@cruiseport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	215.000,00	43,00
Karl Geuther & Co. Holding GmbH & Co. KG	42.750,00	8,55
GOOSS LOGISTIC GmbH	28.500,00	5,70
Kühne & Nagel (AG & Co.) KG	42.750,00	8,55
RHENUS MIGARD GmbH & Co. KG	42.750,00	8,55
D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	42.750,00	8,55
H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	42.750,00	8,55
Gebr. Schoemaker GmbH & Co.	42.750,00	8,55
Gesamt	500.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Vermarktung des Kreuzfahrtterminals Bremerhaven.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Herr Veit R. Hürdler	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Der Veröffentlichung der Geschäftsführungsvergütung wurde widersprochen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Carsten F. Stanek	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Nils Schnorrenberger (ab 27.9.2019)		FHB
Herr Ralf Miehe		Mitgesellschafter
Herr Thorsten Schulz		Mitgesellschafter
Herr Robert Howe (bis 27.9.2019)		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2019 kann als ein weiteres erfolgreiches Jahr in der Geschichte des Unternehmens beschrieben werden:

- Mehr als 230.000 Passagiere im Turnaround
- ca. 30.000 Gäste im Transit
- 2 Neubauten der Meyer Werft wurden ausgerüstet
- ein unfallfreies Jahr
- eine hohe Kontinuität und Zufriedenheit im Mitarbeiterkreis

Für das Jahr 2020 waren Ende 2019 insgesamt 123 Kreuzfahrtschiffsanläufe (2021: 123, 2022: 85) geplant.

Die Einschränkungen des öffentlichen Lebens auf Grund der Coronapandemie haben nach gegenwärtigem Kenntnisstand Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland und auch das Kreuzfahrtgeschäft im Speziellen.

Von den für 2020 geplanten Anläufen hat keiner stattgefunden. Stattdessen wurden jedoch Ausschiffungen für Reiserückkehrer zu Beginn der Pandemie sowie über die Sommersaison technische Stopps und Crewwechsel für deutsche Reedereien durchgeführt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	474	385	247
Umlaufvermögen	1.655	1.304	1.056
Eigenkapital	1.502	1.257	1.036
Rückstellungen	276	359	194
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	365	83	81
Bilanzsumme	2.143	1.699	1.311
Rückführungen an den Haushalt	0	172	92
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	5.466	3.842	2.584
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0		
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	881	805	641
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	719	474	253
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	12	12	12
davon weiblich	8	8	6
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	0
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Auszubildende gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 2	8	8	8
davon weiblich	6	6	6
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	3
davon weiblich	0	0	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

Gegründet: 23.01.2003

Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven

Internet: <http://www.jadeweserport.de>;

E-Mail: info@jadeweserport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommanditistin)	499.000,00	49,90
Land Niedersachsen (Kommanditistin)	501.000,00	50,10
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	1.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist von den Ländern Niedersachsen und der Freien Hansestadt Bremen beauftragt worden, die Maßnahmen zum Bau der terminalnahen Infrastruktur für den Container-Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) durchzuführen. Nach weitgehender Erledigung dieser Aufgabe bleibt der Unternehmensgegenstand satzungsgemäß weiterhin das Hafenmanagement sowie das Management und die Unterhaltung der fertiggestellten Bauwerke, die Sicherstellung der Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur sowie deren wirtschaftliches Management und ihr Betrieb, einschließlich der Vergabe damit zusammenhängender sonstiger im JadeWeserPort zu erbringenden Leistungen, insbesondere die weitere kaufmännische und rechtliche Betreuung und Ausführung des Betreibervertrages.

Über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG wurde geregelt, dass das operative Geschäft für beide Gesellschaften bei der Realisierungsgesellschaft gebündelt wird. Die operativen Aufgaben, z. B. das Management des Hafengrodens, die Hafenbahn, kaufmännische Sachverhalte u.a. werden im Wege der Geschäftsbesorgung von der Gesellschaft wahrgenommen. So werden Synergien zum Vorteil des JadeWeserPort genutzt.

Zudem werden situativ Aufgaben für die Niedersachsen Ports GmbH und Co.KG über einen Geschäftsbesorgungsvertrag gegen Entgelt durchgeführt.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Minister Dr. Bernd Althusmann	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Minister Olaf Lies		Mitgesellschafter
Herr Dr. Sebastian Herbeck		Mitgesellschafter
Frau Dr. Anne Deter		Mitgesellschafter
Herr Staatsrat a.D. Jörg Schulz (bis 27.9.2019)	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Tim Cordßen (ab 27.9.2019)	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim (bis 27.9.2019)		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke (ab 27.9.2019)		FHB
Herr Nils Schnorrenberger		FHB
Herr Holger Duveneck		FHB

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 2 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Trotz sinkender Umschlagsvolumina aufgrund eines weiter wachsenden Wettbewerbes konnten die Umsatzerlöse aufgrund der positiven Schiffsgrößenentwicklung gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden.

Der Jahresfehlbetrag hat sich gegenüber dem Vorjahr, insbesondere aufgrund von Rückstellungsaufhebungen aufgrund der erzielten Einigung mit der bauausführenden ArGe, verbessert.

Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen im Jahr 2019 jederzeit nachkommen. Die zur Finanzierung der Gesellschaft benötigten Mittel wurden im Jahr 2019 aus eigenen Mittel erwirtschaftet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	245.094	252.304	255.602
Umlaufvermögen	13.124	32.488	27.417
Eigenkapital	59.182	59.524	61.480
Rückstellungen	203	24.536	24.249
Sonderposten	6.817	6.916	7.015
Verbindlichkeiten	152.473	155.566	153.138
Bilanzsumme	258.258	284.829	283.047
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	20.322	20.026	19.122
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	2.157	2.101	2.091
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-342	-1.956	-1.072
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	28	29	30
davon weiblich	9	10	11
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	5	6
davon weiblich	3	5	5
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	6	6	6
davon weiblich	2	2	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	3	7

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 23.01.2003
 Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven
 Internet: <http://www.jadeweserport.de>;
 E-Mail: info@jadeweserport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	24.950,00	49,90
Land Niedersachsen	25.050,00	50,10
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG Wilhelmshaven. Sie führt die Geschäfte der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Herr Holger Banik	115	0	0	115

Im Berichtsjahr war Herr Holger Banik zum Geschäftsführer der JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH und der Niedersächsischen Hafengesellschaft mbH bestellt. Seine Haupttätigkeit ist die Geschäftsführung der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Minister Dr. Bernd Althusmann	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Minister Olaf Lies		Mitgesellschafter
Herr Dr. Sebastian Herbeck		Mitgesellschafter
Frau Dr. Anne Deter		Mitgesellschafter
Herr Staatsrat a.D. Jörg Schulz (bis 27.9.2019)	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Tim Cordßen (ab 27.9.2019)	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim (bis 27.9.2019)		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke (ab 27.9.2019)		FHB
Herr Nils Schnorrenberger		FHB
Herr Holger Duvencik		FHB

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Am Ergebnis der JWPR ist die Gesellschaft nicht beteiligt. Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung für ihre anfallenden Aufwendungen. Ein Risiko aus der persönlichen Haftung in Anspruch

genommen zu werden, ist nicht ersichtlich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	66	64	61
Eigenkapital	63	61	59
Rückstellungen	2	2	2
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	66	64	61
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	126	110	111
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	2	2
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

Gegründet: 08.12.1993
 Rönnebecker Str. 11, 28777 Bremen
 Internet: www.Faehren-Bremen.de;
 E-Mail: Faehren-Bremen@t-online.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	143.000,00	55,00
Landkreis Wesermarsch	117.000,00	45,00
Gesamt	260.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb von drei Fährverbindungen über die Weser zwischen dem Stadtgebiet Bremen-Nord und den gegenüberliegenden niedersächsischen Gemeinden (Vegesack-Lemwerder, Blumenthal-Motzen und Farge-Berne), die Erstellung und die Unterhaltung der für den Fährbetrieb notwendigen Fähreinrichtungen und damit zusammenhängende Geschäfte.

Die Gesellschaft hat für die FHB eine sehr hohe verkehrsinfrastrukturelle Bedeutung, da sie die Beförderung von Personen und Fahrzeugen über die Weser im 24-Stunden-Verkehr und an 365 Tagen im Jahr sicherstellt. Darüber hinaus hält sich die FHB die Genehmigung der Fährtarife als wichtiges Steuerinstrument insbesondere für Berufspendler vor.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Herr Andreas Bettray	102	23	18	143

Das Festgehalt von Andreas Bettray enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 13 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Jörg Peters	Vorsitzender	FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Heiko Dornstedt		FHB
Herr Peter Nowack		FHB
Herr Thomas Brückmann	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Meinrad Maria Rohde		Mitgesellschafter
Frau Christina-Johanne Schröder		Mitgesellschafter
Herr Wolf Rosenhagen		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 3 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag von 101 T€ gegenüber dem Vorjahr mit einem Jahresüberschuss von 290 T€ abgeschlossen. Dies ist auf den Rückgang der Umsatzerlöse von 2,3% zurückzuführen aufgrund des Rückgangs der Beförderungszahlen bei den Fahrzeugen und bei den Personen, auf die gestiegenen Aufwendungen bei den Treib- und Schmierstoffen und auf die höheren Aufwendungen für bezogene Leistungen für die Schiffs- und Maschinenunterhaltung.

Das Unternehmen finanziert sich aus eigenen Umsatzerlösen und erhält keine Zuschüsse durch die FHB.

Die Bilanzsumme per 31.12.2019 verringert sich von 15.877 T€ auf 14.805 T€ aufgrund von Abschreibungen.

Insgesamt gesehen ist die Fähren Bremen-Stedingen GmbH ein gut aufgestelltes Unternehmen mit einer hervorragenden Eigenkapitalquote von 51,4% und einer soliden Liquiditätsausstattung. Durch die getätigten Ersatzinvestitionen in drei neue Fährschiffe ist das Unternehmen technisch gut für die Zukunft gerüstet.

Um den Anforderungen eines ausgewogenen und familienfreundlichen Dienstplanes im Schichtbetrieb gerecht zu werden, haben sich der Betriebsrat und die Geschäftsführung auf der Grundlage einer Mitarbeiterbefragung auf die Einführung des Schichtmodells 7/7/10 geeinigt. Die Erfahrungen mit diesem Schichtmodell werden kontinuierlich ausgewertet und ggf. Anpassungen vorgenommen

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	12.379	13.076	11.320
Umlaufvermögen	2.353	2.280	2.974
Eigenkapital	7.614	7.035	6.745
Rückstellungen	447	722	918
Sonderposten	277	292	307
Verbindlichkeiten	6.102	6.768	5.958
Bilanzsumme	14.805	15.877	14.979
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	8.078	8.265	8.061
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0		
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4.990	4.818	4.803
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-101	290	268
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	82	81	81
davon weiblich	13	13	9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	29	42	32
davon weiblich	9	12	9
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	10

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH



Gegründet: 10.10.1896
 Lengstr. 1, 27572 Bremerhaven
 Internet: <http://www.fbg-bremerhaven.de>;
 E-Mail: mail@fbg-bremerhaven.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	256.000,00	100,00
Gesamt	256.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Zuständigkeit der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH bezieht sich auf das Vermögen des Landes Bremen im Fischereihafen in Bremerhaven soweit es der Landseite des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen zugeordnet ist. Die Aufgaben der Gesellschaft sind hier insbesondere:

- Immobilienmanagement
 - Vermietung und Verpachtung von Immobilien, Bestellung von Erbbaurechten
 - Verwaltung, Unterhaltung, Erneuerung und Ausbau der brem. Immobilien und Infrastruktur
- Strom- und Wasserversorgung, Schmutzwasserentsorgung
 - Vertrieb
 - Betrieb-, Unterhaltung und Ausbau der Anlagen und Netze
- Dienstleistungen
 - Messeorganisation, handwerkliche und sonstige Dienstleistungen
- Betrieb des Schaufensters Fischereihafen mit dem Fischbahnhof
- Geschäftsbesorgung für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Frau Petra Neykov	130	18	6	154

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	FHB
Herr Bürgermeister Torsten Neuhoff (ab 27.9.2019)		FHB
Frau Dr. Jeanne-Marie Ehbauer (bis 27.9.2019)		FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf (bis 27.9.2019)		FHB
Frau Kerstin Kreitz (ab 27.9.2019)		FHB
Herr Kai Jürgens		FHB
Herr Jörg Peters		FHB
Herr Christian de Jonge	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Frau Michaela von Glahn		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Sascha Kuntzmann		Arbeitnehmersvertreter
Frau Sigrid Naujoks		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Bernd Pflüger		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 2 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremerhavener Eiswerk GmbH	160.000,00	37,50

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die FBG hat die ihr durch den Betriebsüberlassungsvertrag mit dem Land Bremen übertragenen Aufgaben in vollem Umfang erfüllt. Sie hat die erste Rate der Zuführung zur Rücklage für die Erhaltung der bremischen Anlagen im Fischereihafen mit 522 T€ vollständig erwirtschaftet. Darüber hinaus konnte sie noch eine überplanmäßige Staatsabgabe leisten. Die FBG finanziert den laufenden Betrieb aus eigenen Umsatzerlösen. Trotz des Rückgangs der Abgabe- und Durchleitungsmengen in der Stromversorgung lagen die Umsatzerlöse preisbedingt leicht über dem Vorjahreswert. Die Umsatzerlöse in der Wasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung gingen mengenbedingt zurück. Das Immobiliengeschäft gab 2019 im Bereich der Vermietungen leicht nach. Der Rückgang konnte durch den Anstieg der Erbbauzinslöse weitestgehend kompensiert werden. Im Berichtsjahr hat die FBG wieder umfangreiche Neu- und Umbauten für das Sondervermögen Fischereihafen geplant und ausgeführt. So wurden für den Umbau eines ehemaligen Verwaltungsgebäudes mit rd. 3.900 m² Mietfläche die Gremienbeschlüsse eingeholt. Mit der Bauausführung des 3. BA des Mehrzweckgebäudes Fischbahnhof und der Planung der Neugestaltung der dort angesiedelten Ausstellung wurde begonnen. Die Finanzierung erfolgt aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF). In den landeseigenen Packhallen konnten durch Umbaumaßnahmen die bedarfsorientierten Nutzungen verbessert und die Mieter an den Standort gebunden werden. Im Stromnetz des Sondervermögens Fischereihafen wurden in weiteren Bauabschnitten die mehr als 40 Jahre alten 20kV-Massekabel gegen moderne VPE-Kabel ausgetauscht, um die hohe Versorgungssicherheit weiter zu gewährleisten. An zwei Kajen wurden neue Hochstromanschlüsse für die Landstromversorgung von Schiffen errichtet.

Die FBG wendet einen firmenindividuellen Frauenförderplan an, der laufend fortentwickelt wird. Gerade in unterrepräsentierten Bereichen werden die internen wie auch externen Stellenausschreibungen mit einem besonderen Zusatz versehen, um möglichst Frauen für eine Bewerbung zu ermuntern. Es besteht ein Konzept zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Maßnahmen wie z.B. die Zurverfügungstellung eines Eltern-Kind-Büros und flexible Arbeitszeitregelungen wie Gleitzeit und Jobsharing. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements wurden 2019 wieder verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Es wurde zudem eine Arbeitssituationsanalyse durchgeführt, mit dem Ziel der Verbesserung der Arbeitssituation der Beschäftigten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	1.428	1.408	1.056
Umlaufvermögen	25.137	18.399	21.139
Eigenkapital	333	333	333
Rückstellungen	6.919	6.654	7.219
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	19.328	12.820	14.621
Bilanzsumme	26.631	19.853	22.242
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	103	539	9.181
Umsatzerlöse	28.124	27.785	31.450
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	28	33	33
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	241	210	100
Personalaufwand	7.943	7.828	7.363
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	134	136	135
davon weiblich	41	46	44
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	19	19	18
davon weiblich	16	16	15
Anzahl Auszubildende gesamt	10	11	14
davon weiblich	3	3	4
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	3	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	6	7	7
davon weiblich	2	2	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	6	6

Die Zuwendungen für Investitionen wurden für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite eingesetzt.

Flughafen Bremen GmbH

Gegründet: 15.09.1921
 Flughafenallee 20, 28199 Bremen
 Internet: <http://www.airport-bremen.de>;
 E-Mail: contact@airport-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	30.779.771,00	100,00
Gesamt	30.779.771,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Flughafen Bremen ist einer von insgesamt 22 internationalen Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland. Die Aufgabe des Flughafen Bremens besteht darin, eine Luftverkehrsinfrastruktur vorzuhalten und auszubauen. Der Flughafen Bremen stellt sicher, dass Bremen und sein Umland an die internationalen Luftverkehrsverbindungen angeschlossen sind. Dies beinhaltet die Anbindung an die internationale Hubs und Schaffung möglichst vieler Direktverbindungen. Ebenso ist die touristische Komponente zu fördern.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Herr Elmar Kleinert	264	25	7	296

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat a.D. Ekkehart Siering (bis 11.9.2019)	Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Tim Cordßen (ab 11.9.2019)	Vorsitzender	FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Frau Bettina Wilhelm		FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Staatsrat Sven Wiebe (ab 19.11.2019)		FHB
Herr Oliver Hoffmeyer	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Frau Jennifer Wacker		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Onno Dannenberg		Arbeitnehmersvertreter
Herr Andree Hoberg		Arbeitnehmersvertreter
Herr Boris Wichmann (ab 25.11.2019)		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 2,5 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
Bremen Airport Handling GmbH	25.000,00	100,00
Bremen Airport Service GmbH	50.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Der Flughafen Bremen erzielte im Jahr 2019 ein Passagiervolumen von 2.308.338 Fluggästen. Das bedeutet Rang 13 im Ranking der 22 internationalen Verkehrsflughäfen Deutschlands. Gegenüber dem Vorjahr ist das Passagieraufkommen um -9,9 % gesunken. Mit 36.308 gezählten Flugbewegungen (gewerblich und nicht gewerblich) musste ein Rückgang um -5,9 % im Vorjahresvergleich verzeichnet werden. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Insolvenz der Germania Fluggesellschaft mbh.

Aufgrund der Insolvenz der Fluggesellschaft Germania im Februar 2019 sowie der Abbau des Investitionsstaus befand sich die FBG Mitte 2019 in einer Liquiditätskrise. Um die Liquiditätskrise zu bewältigen, hat die Gesellschafterin folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Übernahme der Kosten für die Flughafenfeuerwehr
- Vergabe eines Gesellschafterdarlehens in Höhe von 12,6 Mio. €
- Schaffung eines rechtl. Rahmens für die Gewährung von Investitionszuschüssen bis max. 50 %

Hierüberhinaus hat die Gesellschaft eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Erstellung eines IDW S6 Gutachtens beauftragt. Im Rahmen der Beauftragung sind Sanierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen identifiziert worden, um die Zahlungsfähigkeit der FBG nachhaltig zu sichern.

Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie im März 2020 hat die Luftfahrtbranche stark getroffen und somit die FBG vor noch größere Herausforderungen gestellt. Die zuvor identifizierten Sanierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen müssen der neuen Situation entsprechend angepasst werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	105.383	106.234	103.395
Umlaufvermögen	23.102	17.157	16.380
Eigenkapital	77.432	79.662	79.773
Rückstellungen	10.575	10.368	11.993
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	32.370	23.145	24.475
Bilanzsumme	128.573	123.527	119.914
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	44.466	47.621	45.417
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	4.193	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	12.779	12.016	12.610
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.231	-110	-3.343
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	170	175	168
davon weiblich	54	52	51
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	21	17	21
davon weiblich	20	15	19
Anzahl Auszubildende gesamt	7	9	10
davon weiblich	1	1	4
Anzahl Leitungsebene 2	7	6	5
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	13	13	15
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	5

Die Zahlen 2019 stehen unter dem Vorbehalt des endgültigen Jahresabschlusses.

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

Gegründet: 30.11.2000
Flughafenallee 21, 28199 Bremen
Internet: <http://www.ahs-de.com>;
E-Mail: bremen@ahs-de.com;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	12.750,00	51,00
AHS Aviation Handling Services GmbH (AHS Holding)	12.250,00	49,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Dienstleistungen für die Durchführung von Passagierabfertigung sowie die Vermittlung von Reise- und Transportdienstleistungen auf dem Flughafen Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Herr André Abitzsch	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Der Veröffentlichung der Geschäftsführungsvergütung wurde widersprochen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2019 ergab sich hinsichtlich der Anzahl der von der AHS Bremen abgewickelten Flugbewegungen eine Reduktion gegenüber dem Vorjahr von 8.694 Flügen auf 7.675 Flügen (-11,7 %). Die Umsatzerlöse der AHS Bremen haben sich um 58 T€ bzw. 1,9 % gegenüber dem Vorjahr leicht verringert und betragen 3.071 T€. Die Personalaufwendungen haben sich in 2019 um 50 T€ bzw. 2,5 % verringert und beliefen sich auf 1.995 T€. Das Betriebsergebnis (EBIT) fiel mit 153 T€ gegenüber dem Vorjahr um 79 T€ höher aus.

Für das laufende Jahr 2020 sind aufgrund des Corona-Virus-Ausbruchs erhebliche Auswirkungen auf den Flugverkehr zu erwarten. Da aktuell davon auszugehen ist, dass der Flugbetrieb sich mittelfristig wieder normalisieren wird, ist hierin ein temporäres Thema zu sehen, dass aber auch seinen Niederschlag im Abschluss 2020 finden wird.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	43	29	34
Umlaufvermögen	980	816	663
Eigenkapital	324	280	235
Rückstellungen	359	264	226
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	340	300	235
Bilanzsumme	1.023	845	696
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	3.071	3.129	3.379
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.995	2.046	2.142
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	88	44	191
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	92	67	71
davon weiblich	75	54	55
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	71	77	78
davon weiblich	60	61	61
Anzahl Auszubildende gesamt	2	4	2
davon weiblich	2	3	1
Anzahl Leitungsebene 2	4	4	4
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	13	13	13
davon weiblich	9	9	9
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremen Airport Handling GmbH

Gegründet: 14.06.2005

Henrich-Focke-Straße 9, 28199 Bremen

Internet: o.A.

E-Mail: stefan.wiemers@bre-handling.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Das Tätigkeitsfeld der Bremen Airport Handling GmbH (BAH) umfasst die Planung, die Installation und die Betriebsführung die der Stromversorgung oder der Kommunikation dienenden Netze und Anlagen einschließlich der Beleuchtung und Befuerung auf dem Gelände des Flughafens Bremens und ihren Nebenanlagen.

Seit dem 1. Januar 2017 sind die Geschäftsbereiche Bodenverkehrsdienst und Frachtabfertigung am Flughafen Bremen neu hinzugekommen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Herr Falk Leuschner	117	10	4	131

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Bei der Bremen Airport Handling GmbH wurde im Jahre 2019 der Trend aus dem Vorjahr fortgesetzt. Die Pünktlichkeit bei der Luftfahrzeugabfertigung konnte auf rund 98% ab der ersten Verspätungsminute verbessert werden. Dies führte im Vergleich zu anderen deutschen Flughäfen zu einem deutlichen Imagegewinn des Flughafens Bremen sowie einer hohen Passagierzufriedenheit. Der Einsatz neuer Hard- und Software in der Abteilung Bodenverkehrsdienst brachte eine erhebliche Verschlankung der Steuerungsprozesse mit sich und führte zur Senkung des Mitarbeiterbedarfs bei gleichem Abfertigungsvolumen. In der Abteilung Fracht/Cargo wurden die Grundlagen geschaffen, um ab Jahr 2020 weitere Geschäftsfelder bedienen und damit einhergehend Erlöse generieren zu können. Der weltweite Positivtrend bei der Entwicklung des Frachtumschlags konnte auch am Standort Bremen verzeichnet werden. Bei der Abarbeitung des Investitionsstaus hat sich die Elektrik/Nachrichtentechnik verstärkt einbringen können und es wurde dadurch erneut ein Positivergebnis in dieser Abteilung erzeugt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	494	566	578
Umlaufvermögen	1.326	1.430	1.104
Eigenkapital	660	660	660
Rückstellungen	264	522	510
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	900	836	545
Bilanzsumme	1.825	2.017	1.715
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	10.250	10.975	10.371
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	6.247	5.619	5.044
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	481
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	112	116	102
davon weiblich	10	10	8
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	15	14	11
davon weiblich	6	7	6
Anzahl Auszubildende gesamt	7	4	2
davon weiblich	2	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	3	1	0
davon weiblich	1	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	4

Die Zahlen 2019 stehen unter dem Vorbehalt des endgültigen Jahresabschlusses.

Bremen Airport Service GmbH

Gegründet: 20.11.2000
Flughafenallee 25, 28199 Bremen
Internet: <http://www.airport-bremen.de>;
E-Mail: Bremen-Airport-Service@arcor.de;

BREMEN AIRPORT SERVICE



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremen Airport Service GmbH (BAS) führt die Gebäude- und die Glasreinigung, die Flugzeugreinigung sowie die Personen- und Warenkontrolle gemäß EU-Richtlinie 2320 durch. Ferner umfasst das Tätigkeitsgebiet der BAS die Erbringung von Terminal- und Parkdiensten einschließlich des PRM-Service (PRM = Persons with Reduced Mobility). Außerdem führt die BAS die Bordkartenkontrolle vor den Sicherheitskontrollstellen im Terminal des Flughafens Bremens durch.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Frau Ulrike-Christine Urban-Tönnies	119	23	7	149

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Trotz der Insolvenz der Fluggesellschaft Germania und des verminderten Fluggastaufkommens der Ryanair liegt das Ergebnis der Gesellschaft in 2019 mit 64,4 T€ vor Steuern weiterhin im positiven Bereich.

In 2019 ist von der Gesellschaft ein neuer Entgelt-Tarifvertrag geschlossen worden, der zu erhöhten Personalkosten führte. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis Februar 2020. Insgesamt kann die Lage der Gesellschaft in 2019 weiterhin als gut bezeichnet werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	34	34	33
Umlaufvermögen	817	670	531
Eigenkapital	415	350	247
Rückstellungen	244	216	228
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	196	142	93
Bilanzsumme	854	708	568
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	4.912	4.667	4.217
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0		
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4.095	3.847	3.473
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	64	103	88
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	114	110	105
davon weiblich	55	56	54
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	113	103	85
davon weiblich	60	53	47
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	4	4	4
davon weiblich	2	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	4	3

Die Zahlen 2019 stehen unter dem Vorbehalt des endgültigen Jahresabschlusses.

C. Eigenbetriebe

Der Senator für Finanzen

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Der Senator für Finanzen

Performa Nord

Performa Nord

Gegründet: 01.01.2000
 Schillerstraße 1, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.performanord.de>;
 E-Mail: office@PerformaNord.Bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gesetzliche Aufgabe von Performa Nord ist die zentrale Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Bezügeabrechnung (Besoldung, Entgelte, Beihilfe, Versorgung) und Landesfamilienkasse. Im Auftrag des Senats erbringt der Betrieb interne Dienstleistungen, insbesondere als Bürgertelefon und 115-Service-Center der Freien Hansestadt Bremen, mit dem Zentrum für Gesunde Arbeit, dem Servicecenter Dienstreisen sowie der Post- und Botenzentrale. Performa Nord bearbeitet zentrale Haftpflicht- und Kaskoangelegenheiten für das Land und die Stadtgemeinde Bremen sowie die Jobtickets für bremische Beschäftigte. Im Auftrag bremischer und überregionaler Einrichtungen erbringt der Betrieb im Personalservicecenter integrierte Bezüge- und Personalsachbearbeitung sowie Unterstützung im Bewerbermanagement. Durch den telefonischen Bürgerservice prägt der Landeseigenbetrieb das Erscheinungsbild der Freien Hansestadt Bremen nach außen. Intern gewährleistet Performa Nord, dass alle Beschäftigten des „Konzerns“ Bremen ihre Entlohnung, Versorgung und Beihilfe zutreffend und pünktlich sowie weitere Unterstützungsleistungen erhalten. Mit dem Zentrum für Gesunde Arbeit stellt Performa Nord für alle bremischen Dienststellen und viele weitere Einrichtungen die sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung sowie die Betriebliche Sozialberatung sicher.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Herr Claus Suhling	99	0	0	99

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Bürgermeisterin a.D. Karoline Linnert (bis 7.6.2019)	Vorsitzende	FHB
Herr Senator Dietmar Strehl (ab 15.8.2019)	Vorsitzender	FHB
Frau Claudia Bernhard (bis 7.6.2019)		MdBB
Herr Dr. Thomas vom Bruch		MdBB
Herr Arno Gottschalk		MdBB
Herr Rainer Hamann (bis 7.6.2019)		MdBB
Herr Prof. Dr. Hauke Hiltz (bis 7.6.2019)		MdBB
Herr Wilhelm Hinners (bis 7.6.2019)		MdBB
Herr Max Liess (bis 7.6.2019)		MdBB
Frau Kabire Yildiz (bis 7.6.2019)		MdBB
Frau Dorothea Fensak (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Marco Lübke (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Andreas Menzel (ab 10.10.2019)		Bremische Bürgerschaft
Herr Thorsten Raschen (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Ingo Tebje (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Jörg Zager (ab 10.10.2019)		MdBB

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Monika Ringel		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Ina Menzel		Arbeitnehmersvertreterin

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzjahr 2019 erbrachte einen Gesamtumsatz von 31.385 T€ (Vorjahr 27.249 T€). Von den Umsatzerlösen entfallen 23.873 T€ (Vorjahr 20.326 T€) auf den Umsatz mit der Freien Hansestadt Bremen. Performa Nord ist wegen des hohen Umsatzanteils des öffentlichen Dienstes auch im Jahr 2019 von der gesamtbremischen Personalpolitik als Bestimmungsfaktor für die Abnahmemenge abhängig gewesen. Der Senator für Finanzen hat seit der Haushaltsaufstellung 2008/2009 durch eine mengenorientierte finanzielle Ausstattung der öffentlichen Kunden dieser Situation Rechnung getragen und dieses auch im Zuge der Etatplanungen 2020/21 sowie für Folgejahre im Rahmen einer Zielvereinbarung zugesichert. Von zunehmender Bedeutung wird sein, dass dabei auch exogen bedingte Kostensteigerungen und Folgekosten externer Entscheidungen angemessen berücksichtigt bleiben, steuerliche Fragestellungen zeitnah verbindlich geklärt werden und die haushaltsseitig wie steuerlich betriebene Trennung von Land und Stadtgemeinde Bremen in ihren Auswirkungen klar wird. Über die Umsätze mit der Performa Nord GmbH und in den Betrieben gewerblicher Art wird die Teildeckung von Gemeinkostenanteilen realisiert. Das Geschäft über die Performa Nord GmbH hat dazu allein schon mit einer Umsatzentwicklung von 252 T€ im Jahr 2001 auf 1.282 T€ im Jahr 2019 beigetragen.

Das Geschäftsjahr 2019 ist geprägt durch den Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber der Planung i.H.v. 3.150 T€ als auch durch Überschreitung der Planwerte bei den betrieblichen Aufwendungen von 3.306 T€. Dieser Niveaustieg ist u. a. durch Projekte wie die Digitalisierung der Personalarbeit und zur Erreichbarkeit der FHB sowie den Ausbau des LAZLO-Programms, die Ausweitung der Kita-Beitragsfestsetzung und die Übernahme der Administration ELAZE begründet. Die bei den Erlösen für Verwaltungsservices ersichtliche Verbesserung ist überwiegend durch die im neuen Geschäftsfeld Digitalisierungsdienstleistungen realisierten Aufträge zur Altakten-Digitalisierung begründet. Diese Entwicklungen kompensieren teilweise die unter dem Plan liegenden Geschäftsfelder wie den weiterhin nicht von allen Ressorts beauftragten integrierten Personalservice (iPS), das Bewerbermanagement und die Digitalisierung im Projekt e-Rechnung. Die noch im Plan 2019 berücksichtigte Bezügeabrechnung der Bremerhavener Lehrer und Polizisten wurde nicht realisiert. Im Zentrum für Gesunde Arbeit wirkt sich zum einen der Betriebsärztemangel aus, der zu Umsatzeinbußen führt, und zum anderen führt die zunächst nur mit vier statt sechs Sozialberater*innen gestartete Sozialberatung zu unterplanmäßigen Umsätzen. Eine bei Planaufstellung in 2017 noch nicht absehbare Kostenerhöhung der IT-Dienstleistungen hat sich durch den begonnenen Umstellungsprozess in der Personalabrechnung auf KIDICAP NEO ergeben.

Das Jahresergebnis 2019 von -256 T€ wird gem. Beschluss des Betriebsausschusses vom 18. September 2020 mit dem Gewinnvortrag ausgeglichen; hierzu ist durch unterjährige Beschlusslagen des Betriebsausschusses für 2019 bereits eine Mittelbindung aus Gewinnvorträgen i.H.v. insges. 516 T€ festgelegt worden.

Die zum 1. Februar 2012 dem Eigenbetrieb als neues Geschäftsfeld zugeordneten Fachdienste für Arbeitsschutz sind im Oktober 2018 durch ein gebündeltes Sozialberatungsangebot erweitert und in dem Zuge als Zentrum für Gesunde Arbeit der Freien Hansestadt Bremen neu aufgestellt worden.

Mit dem 115-Service Center Bürgertelefon Bremen verfügt der Eigenbetrieb über ein weiteres stark entwicklungsfähiges, bürgerorientiertes Geschäftsfeld, das auch von der Stadtgemeinde Bremerhaven genutzt wird.

Mit den Betreiberrollen für ein bremenweit zu realisiertes Terminmanagementsystem sowie für die

elektronische Arbeitszeiterfassung der FHB sind dem Eigenbetrieb weitere Unterstützungs- und Servicefunktionen für das Land und die Stadtgemeinde Bremen übertragen worden. Hierin reihen sich auch ein Projekt zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Verwaltung und die zum 1. Oktober 2018 mandatierte KiTa-Beitragsfestsetzung nahtlos ein. Darüber hinaus hat der Betrieb im BTB einen Vermittlungsservice für Sprachmittler*innenbedarfe und pilothaft einen stadtteilbezogenen Bürgerservicepoint vor Ort aufgebaut.

2017 hat Performa Nord im Zuge vielfältiger Digitalisierungsprojekte der FHB eine Einheit zur Digitalisierung von Schriftgut aufgebaut. Diese Einheit ist inzwischen produktiv, unterstützt die Verwaltung sowohl bei der Digitalisierung von Alt-Akten wie im Projekt e-Rechnung und ermöglicht damit dem Eigenbetrieb, seine Stellung als Verwaltungsdienstleister um eine zukunftsfähige Komponente zu ergänzen.

Weitere aktuelle Projekte wie zur Digitalisierung der gesamten Personalarbeit (einschl. Einführung einer e-Personalakte) und der Aufbau einer Bremen-internen Vermittlungsstelle für LAZLO-Kräfte (Langzeitarbeitslose) stärken die Position des Eigenbetriebes weiterhin.

Die aus der Corona Pandemie resultierenden Risiken sind zurzeit insgesamt noch nicht final absehbar. Im Geschäftsjahr 2020 erwarten wir auf Grund der Corona-Krise wirtschaftlich belastende Auswirkungen im sechsstelligen Bereich.

Nach innen ist der Betrieb mit einem wiederholt ausgezeichneten Gesundheitsmanagement, einem als vorbildlich gewürdigtem Frauenförderplan, alle drei Jahre stattfindenden Mitarbeiter*innenbefragungen, breit angelegten Führungskräftequalifikationen und der Zertifizierung als „ausgezeichnet familienfreundlich“ ebenfalls gut aufgestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	3.451	3.686	3.635
Umlaufvermögen	6.938	6.624	7.300
Eigenkapital	7.170	7.426	8.719
Rückstellungen	2.403	2.230	1.855
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	879	707	403
Bilanzsumme	10.463	10.374	10.988
Rückführungen an den Haushalt	120	120	120
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	31.385	27.249	25.477
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	23.873	20.326	19.162
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	19.309	17.433	15.751
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-256	-1.293	-398
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	309	284	264
davon weiblich	215	199	176
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	182	175	158
davon weiblich	153	151	137
Anzahl Auszubildende gesamt	4	4	2
davon weiblich	4	4	2
Anzahl Leitungsebene 2	4	5	5
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	13	11	28
davon weiblich	7	7	19
Schwerbehindertenquote in v.H.	9	9	9

Die Senatorin für Kinder und Bildung

KiTa Bremen

KiTa Bremen

Gegründet: 01.08.2004
 Auf der Muggenburg 5, 28217 Bremen
 Internet: kita.bremen.de;
 E-Mail: office@kita.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb KiTa Bremen erbringt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen für den öffentlichen Träger der Jugendhilfe Leistungen in Tageseinrichtungen auf der Grundlage des Bremischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege. Die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder tragen unter Berücksichtigung der jeweiligen sozialen und individuellen Lebenssituation durch altersangemessene Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsangebote zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Herr Wolfgang Bahlmann	106	0	0	106

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Dr. Claudia Bogedan	Vorsitzende	FHB
Frau Sandra Ahrens		MdBB
Frau Gönül Bredehorst (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Dr. Solveig Eschen (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Yvonne Averwenser (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Petra Krümpfer (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Dr. Hans-Stephan Schlenker		Berufen von der BB
Frau Valentina Tuchel (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Bettina Hornhues (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Pius von Heeremann (ab 10.10.2019)		Berufen von der BB
Herr Dr. Matthias Güldner (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Mustafa Güngör (bis 10.10.2019)		MdBB
Frau Sophia Leonidakis		MdBB
Frau Helga Lürßen (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Klaus Möhle (bis 10.10.2019)		MdBB
Frau Lencke Steiner (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Helmut Weigelt (bis 10.10.2019)		MdBB
Frau Susanne Wendland (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Ingo Tebje (bis 1.11.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Grit Wetjen		Arbeitnehmersvertreterin

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Lage des Unternehmens:

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2019 im Regelangebot der Tagesbetreuung wurde insbesondere durch den Fachkräftemangel geprägt. Aufgrund dessen war ein Platzausbau nicht wie geplant möglich.

Zum 01.08.2019 hat Performa Nord im Auftrag von SKB die zentrale Berechnung aller Elternbeiträge übernommen. Die Finanzierung des Betriebes erfolgte in 2019 zu 5 % aus Elternbeiträgen und sonstigen Erlösen und zu 95 % aus Zuweisungen und Entgelten der FHB. Diese umfassen insbesondere Zuschüsse für den Regelbetrieb der Kinder- und Familienzentren (Kitas und Treffs/Spielhäuser) sowie für Maßnahmen der frühkindlichen Förderung, wie der Durchführung von Sprachtests und der Sprachförderung. Die Entgelte für integrative Maßnahmen für Kinder mit besonderem Förderbedarf wurden mit der FHB abgerechnet.

Die Zuweisungen der FHB lagen mit 109.004 T€ um 9.595 T€ über dem Vorjahreswert und umfassen auch Landesmittel für diverse Baumaßnahmen.

Aus dem Saldo der Erträge und Aufwendungen ergab sich 2019 ein Jahresüberschuss in Höhe von 47 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	2.316	1.788	1.555
Umlaufvermögen	27.930	26.427	21.708
Eigenkapital	1.567	1.576	1.574
Rückstellungen	3.174	4.114	5.035
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	25.839	22.525	16.763
Bilanzsumme	30.580	28.215	23.372
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	2.373	3.410	2.624
Umsatzerlöse	7.697	9.691	9.719
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	8.064	6.696	5.874
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	106.631	95.999	86.757
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	98.863	91.884	83.125
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	47	56	54
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.724	1.643	1.521
davon weiblich	1.509	1.447	1.348
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1.273	1.252	1.219
davon weiblich	1.168	1.157	1.129
Anzahl Auszubildende gesamt	86	43	k.A.
davon weiblich	71	37	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	2	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	100	96	94
davon weiblich	89	82	82
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	6	6

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Umweltbetrieb Bremen

Umweltbetrieb Bremen

Gegründet: 01.01.2010
 Willy-Brandt-Platz 7, 28215 Bremen
 Internet: www.umweltbetrieb-bremen.de;
 E-Mail: office@ubbremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Umweltbetrieb Bremen (UBB) nimmt gemäß § 2 Absatz 2 – 5 BremUmBOG auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen folgende Aufgaben wahr: Den Unterhalt und die Weiterentwicklung öffentlicher Grünflächen in Bremen, die Festsetzung und Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung von öffentlichen Grünanlagen, den Unterhalt und den Betrieb von stadteigenen Friedhöfen und des Krematoriums sowie die Festsetzung und die Erhebung von Friedhofsgebühren. Soweit nicht Dritte aufgrund von § 133a des Bremischen Wassergesetzes oder aufgrund von § 22a des Bremischen Gebühren- und Beitragsgesetzes mit der Wahrnehmung von Aufgaben beliehen sind, nimmt der UBB zudem die kommunale Abwasserbeseitigung sowie die Erhebung von Entwässerungs-, Kanalanschluss- und -baubeiträgen wahr.

In Bremen-Nord ist der UBB für die Durchführung der Stadtreinigung und Teilen der Straßenunterhaltungsaufgaben für den Stadtbezirk Nord zuständig (noch bis zum 30.06.2018). Weiterhin übernimmt der UBB per Kontrakt Dienstleistungsfunktionen für die Die Bremer Stadtreinigung AöR (DBS).

Nach § 2 Absatz 1 BremUmBOG bestehen die Ziele des UBB darin, an dem Erhalt und der Weiterentwicklung des öffentlichen Grüns mitzuwirken, um vor allem den Zweck der allgemeinen Erholung, der Förderung des Stadtklimas, der Gliederung der Siedlungsbereiche zu erfüllen und die Lebensräume für Flora und Fauna zu erhalten und zu gestalten sowie im Bereich der öffentlichen Abwasserbeseitigung eine umweltschonende Entwässerung zu fördern.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			

Herr Dr.-Ing. Georg Grunwald

Herr Dr. Grunwald wird nach Gruppe B3 der Bremischen Besoldungsverordnung vergütet.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Ronny Meyer (ab 15.8.2019)	Vorsitzender	FHB
Herr Jens Crueger (bis 10.10.2019)		MdBB
Frau Gönül Bredehorst (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Philipp Bruck (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Arno Gottschalk (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Andreas Menzel (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Martin Michalik (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Silvia Neumeyer (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Mehmet Ali Seyrek (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Jürgen Pohlmann (bis 10.10.2019)		MdBB
Frau Heike Sprehe (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Ralph Saxe (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Dr. Maike Schaefer (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Heiko Strohmam (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Frank Imhoff (bis 10.10.2019)		MdBB

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Rainer Buchholz (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Klaus-Rainer Rupp (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Ingo Tebje (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Susanne Eggelmann		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Ingo Tebje (bis 10.10.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Sandra Kitzmann (ab 10.10.2019)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Kai Mües (ab 10.10.2019)		Arbeitnehmersvertreter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

In 2019 war der UBB in 5 Bereichen und 2 Stabsfunktionen organisiert. Bereich 1: Zentrale Dienste, Bereich 2: Planung und Bau, Bereich 3: Grünflächen und Friedhöfe, Bereich 4: Technik und Qualitätsmanagement, Bereich 6: Stadtentwässerung, sowie die Stabsfunktionen Gremien, Compliance, Risikomanagement und Presse, Kommunikation. Weiterhin sind 2 Betriebe gewerblicher Art (Krematorium und Außenanlagen) Bestandteile des UBB. Die operative Unterhaltung der städtischen Grünflächen und Friedhöfe war stark beeinflusst durch zeitweise sehr hohe Temperaturen und geringe Niederschläge. Nach den Sturmereignissen und Trockenphasen der voran gegangenen Jahre waren insbesondere im Baumbestand erhebliche Schäden festzustellen, die einen deutlich überplanmäßigen Mitteleinsatz erforderten. Unabhängig von den künftigen Wetterbedingungen ist in den kommenden Jahren mit Spätfolgen bei den Bäumen und einem weitergehend überplanmäßigen Mittelbedarf zu rechnen.

Im Berichtsjahr wurde die Umsetzung des in 2015 durch den Betriebsausschuss beschlossenen Standortkonzepts weiter verfolgt. Die Sanierung des Betriebsstandorts auf dem Friedhof Aumund konnte abgeschlossen werden, die Sanierung des Standorts Am Sodenmatt wurde geplant und für das Vergabeverfahren vorbereitet und für die Neuerrichtungen von Betriebsgebäuden am Friedhof Huckelriede wurde das Verfahren zur Schaffung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans eröffnet. In 2019 wurde das neue Krematorium auf dem Friedhof Huckelriede in Betrieb und im Gegenzug die beiden alten Kremierungsöfen außer Betrieb genommen. Die neue Anlage verfügt über eine ausreichende Kapazität, um die bislang etwa 5.400 Kremierungen pro Jahr im 2-Schicht-Betrieb bzw. bei Auftragsspitzen im 3-Schicht-Betrieb durchführen zu können. Die neue Verfahrenstechnik arbeitet deutlich energieeffizienter und damit klimaschonender. Das Jahr 2019 zeigte darüber hinaus, dass das bremische Krematorium in einem zunehmenden Wettbewerb mit anderen, z.T. privaten Krematorien steht. Mit Auslaufen der Kalkulationsperiode 2017 bis 2019 wurde die Neufestlegung der Entwässerungsgebühren erforderlich. Im Wesentlichen infolge der Entgeltanpassungsbestimmungen des mit der hanseWasser Bremen GmbH bestehenden Leistungsvertrags ergibt sich für die Folgejahre eine Reduzierung des Gebührengesamtvolumens, wobei die Effekte in den einzelnen Gebührentatbeständen unterschiedlich sind.

Die auf die Datensicherheit und den Datenschutz gerichteten Bemühungen wurden in 2020 fortgesetzt. Insbesondere wurde ein IT-Sicherheitsbeauftragter bestellt. Darüber hinaus wurden die Betrachtungen zur Übertragung der UBB-Informationstechnik auf die Dataport AöR konkretisiert.

Das in 2018 zur Vereinheitlichung des Führungsverständnisses und der Führungskompetenz gestartete Führungskräfteentwicklungsprogramm wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Die Teilnehmer bestätigten die Zielsetzung und die Inhalte des Programms.

Der Jahresabschluss für 2019 weist einen Gewinn von 3.347 T€ aus. Das langfristig gebundene Vermögen des UBB ist vollständig durch langfristig zur Verfügung stehende Finanzmittel gedeckt. Die Zahlungsfähigkeit war in 2019 jederzeit gegeben. Die Umsätze in Höhe von 136.934 T€ setzen sich

wie folgt zusammen: Abwasserbeseitigung: 95.399 T€, Sparte Grün: 32.018 T€, Sparte Friedhöfe (einschl. Krematorium): 9.475 T€ und kaufmännische Dienstleistungen: 42 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	283.860	295.898	317.521
Umlaufvermögen	68.355	62.438	148.707
Eigenkapital	170.345	166.939	168.185
Rückstellungen	9.800	8.989	107.596
Sonderposten	10.051	11.164	12.277
Verbindlichkeiten	35.063	30.573	24.001
Bilanzsumme	352.614	358.337	466.291
Rückführungen an den Haushalt	332	332	417
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	136.934	144.608	152.761
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	24.502	23.650	25.715
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	21.909	20.903	25.108
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.347	9.684	5.106
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	347	352	437
davon weiblich	100	97	132
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	104	52	92
davon weiblich	51	36	71
Anzahl Auszubildende gesamt	11	10	10
davon weiblich	3	4	2
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	7
davon weiblich	3	2	3
Anzahl Leitungsebene 3	15	29	23
davon weiblich	7	7	12
Schwerbehindertenquote in v.H.	12	12	10

Der Senator für Kultur

Bremer Volkshochschule

Musikschule Bremen

Stadtbibliothek Bremen

Bremer Volkshochschule

Gegründet: 01.01.1999
 Faulenstraße 69, 28195 Bremen
 Internet: www.vhs-bremen.de;
 E-Mail: info@vhs-bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Bildungsangebot einen grundlegenden Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten. Die Bremer Volkshochschule trägt mit ihrem Weiterbildungsprogramm zur allgemeinen, beruflichen und politischen sowie zur kulturellen Bildung der Bevölkerung in Bremen bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Frau Dr. Sabina Schoefer				
Frau Dr. Schoefer erhält eine Vergütung nach AT Entgeltgruppe 15 Ü (Stufe 5) des TV-L				

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister a.D. Dr. Carsten Sieling (bis 15.8.2019)	Vorsitzender	FHB
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte (ab 15.8.2019)	Vorsitzender	FHB
Frau Lea Drewes (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Susanne Grobien (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Jasmina Abo-El-Hemam Heritani (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Bettina Hornhues (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Thomas Pörschke (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Valentina Tuchel (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Kai-Lena Wargalla (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Ulf-Brün Drechsel (bis 10.10.2019)		Kulturdeputation
Herr Dr. Robert Hodonyi (bis 10.10.2019)		Kulturdeputation
Herr Elombo Bolayela (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Arno Gottschalk (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Rainer Hamann (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Nima Pirooznia (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Claas Rohmeyer (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Miriam Strunge (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Martin Michalik (bis 10.10.2019)		Kulturdeputation
Herr Kevin Ende		Bedienstetenvertreter
Herr Lars Hartwig		Bedienstetenvertreter

Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Der Jahresabschluss der Bremer Volkshochschule weist einen Jahresfehlbetrag von -370 T€ aus. Weitere Teilnehmerrückgänge bei den Integrationskursen haben zu deutlichen Erlösverlusten gegenüber dem Vorjahr geführt. Daneben haben höhere Personalaufwendungen durch notwendig gewordene Übernahmen von Honorar Dozent*innen in tarifgebundene Arbeitsverhältnisse im Bereich der Integrationsangebote sowie neu entstandene Verpflichtungen zur nachträglichen Zahlung von Umsatzsteuer auf VHS-Leistungen das Ergebnis belastet. Die Erwartung, dass die vorgenommene Honorarerhöhung aus Überschüssen finanziert werden kann, hat sich somit erneut nicht erfüllt.

Die eingeräumte Kreditlinie in Höhe von 1.359 T€ wurde mit der Inanspruchnahme in Höhe von 748 T€ erneut unterschritten. Gleichzeitig sind die offenen Forderungen, insbesondere gegenüber Drittmittelgebern hoch, so dass bei pünktlicher Zahlung die Inanspruchnahme des Kredites noch deutlich geringer ausgefallen wäre.

Die Bremer Volkshochschule hat in 2019 einen Kostendeckungsgrad von 66,7% erreicht, benötigt jedoch auch zusätzlich Zuschüsse der FHB (33,3%) um die Aufwendungen decken zu können.

Gut 69% der Beschäftigten der VHS sind weiblich, daher sind keine Maßnahmen zur expliziten Frauenförderung erforderlich. Bei der Arbeitszeitgestaltung wird auf die familienbedingten Bedarfe eingegangen, soweit gewünscht und möglich. Telearbeit ist gemäß bremischer Dienstvereinbarung möglich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	503	579	702
Umlaufvermögen	2.234	2.435	2.224
Eigenkapital	189	559	685
Rückstellungen	426	254	224
Sonderposten	503	579	702
Verbindlichkeiten	1.529	1.473	1.185
Bilanzsumme	2.847	3.129	3.026
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	161	191	161
Umsatzerlöse	8.044	8.424	8.500
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	3.337	3.158	3.076
Projektförderung	329	345	380
Personalaufwand	5.467	5.208	4.359
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-370	-126	797
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	84	89	83
davon weiblich	58	62	59
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	56	57	57
davon weiblich	48	49	48
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	8	8	8
davon weiblich	4	4	4
Schwerbehindertenquote in v.H.	13	12	10

Musikschule Bremen

Gegründet: 01.01.1999
 Schleswiger Straße 4, 28219 Bremen
 Internet: www.musikschule.bremen.de;
 E-Mail: info@musikschule.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen musikalischen Angebot einen grundlegenden Beitrag zum Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrag der Stadtgemeinde Bremen zu leisten. Die Musikschule Bremen trägt durch ihr Angebot der außerschulischen, musikalischen Aus- und Weiterbildung zur künstlerisch-kulturellen Bildung bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Herr Andreas Lemke (ab 12.3.2019)	85	0	0	85

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte (ab 15.8.2019)	Vorsitzender	FHB
Herr Ulf-Brün Drechsel (bis 10.10.2019)		Kulturdeputation
Herr Martin Michalik (bis 10.10.2019)		Kulturdeputation
Frau Lea Drewes (ab 10.10.2019)		Kulturdeputation
Frau Susanne Grobien (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Jasmina Abo-El-Hemam Heritani (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Nima Pirooznia (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Arno Gottschalk (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Rainer Hamann (bis 10.10.2019)		MdBB
Frau Kai-Lena Wargalla (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Elombo Bolayela		MdBB
Frau Miriam Benz (ab 10.10.2019)		Deputation
Frau Prof. Dr. Eva Quante-Brandt (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Claas Rohmeyer		MdBB
Frau Miriam Strunge		MdBB
Frau Christina Blum		Bedienstetenvertreterin
Herr Stefan Lindemann		Bedienstetenvertreter

Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Jahr 2019 schließt die Musikschule Bremen mit einem Überschuss in Höhe von 20 T€ ab. Einnahmen aus den Schülerentgelten sowie dem Programm „kultur macht stark“ konnten gegenüber 2018 gesteigert werden, gleichzeitig blieben die wichtigsten Haushaltsposten stabil.

Die Schüler- und Belegungszahlen sind wie in den Vorjahren gestiegen, einerseits durch die Fortsetzung des Bundesprogramms „kultur macht stark“ in Kooperation mit Kindergärten und allgemeinbildenden Schulen, andererseits durch die kontinuierlich gute Nachfrage nach Instrumentalunterricht im Kerngeschäft.

Die Betriebskosten der Musikschule werden zu 39% aus Erlösen der Musikschulentgelte, aus Projekten und Schulkooperationen, sowie zu 61% aus Zuschüssen des Senators für Kultur/FHB finanziert.

62% der Beschäftigten der Musikschule sind weiblich, daher sind keine Maßnahmen zur expliziten Frauenförderung erforderlich.

Der Eigenbetrieb Musikschule wurde zum 31. Dezember 2019 aufgelöst. Der Betrieb wird seit dem 01. Januar 2020 als Dienststelle der FHB fortgeführt und in den Haushalt der FHB übernommen.

Den Honorarkräften sollen rückwirkend zum 01. Januar 2020 feste Arbeitsverträge angeboten werden, um der prekären Beschäftigung nachhaltig entgegen wirken zu können.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	190	228	201
Umlaufvermögen	740	781	781
Eigenkapital	803	783	794
Rückstellungen	18	25	33
Sonderposten	91	104	100
Verbindlichkeiten	23	108	73
Bilanzsumme	948	1.042	1.001
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	45	45	45
Umsatzerlöse	1.208	1.070	1.076
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	1.854	1.830	1.793
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.725	1.666	1.513
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	20	-11	143
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	25	25	24
davon weiblich	16	16	15
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	44	44	44
davon weiblich	28	28	28
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	8	8	8
davon weiblich	4	4	4
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	2

Stadtbibliothek Bremen

Gegründet: 01.01.1999
 Am Wall 201, 28195 Bremen
 Internet: www.stabi-hb.de;
 E-Mail: Direktion@Stadtbibliothek.Bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Frau Barbara Lison	122	0	0	122

Das Festgehalt von Barbara Lison enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 32 T€.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Dr. Carsten Sieling (bis 15.8.2019)	Vorsitzender	FHB
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte (ab 15.8.2019)	Vorsitzender	FHB
Herr Ulf-Brün Drechsel (bis 10.10.2019)		Kulturdeputation
Herr Dr. Robert Hodonyi (bis 10.10.2019)		Kulturdeputation
Herr Elombo Bolayela (bis 10.10.2019)		MdBB
Frau Lea Drewes (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Susanne Grobien (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Jasmina Abo-El-Hemam Heritani (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Bettina Hornhues (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Thomas Pörschke (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Valentina Tuchel (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Kai-Lena Wargalla (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Arno Gottschalk (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Rainer Hamann (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Nima Pirooznia (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Claas Rohmeyer (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Miriam Strunge (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Martin Michalik (bis 10.10.2019)		Kulturdeputation
Herr Kevin Ende		Bedienstetenvertreter
Herr Lars Hartwig		Bedienstetenvertreter

Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Jahresergebnis liegt mit -258 T€ um ca. 60 T€ unter der geplanten Höhe. Diese Entwicklung basiert im Wesentlichen auf sich kurzfristig ergebenden, essentiellen Projekten im IT-Bereich sowie auf im Vergleich zum Vorjahr stark erhöhten Nebenkostenzahlungen für ein Gebäude.

Die zusätzliche Förderung des Senats im Bereich Digitalisierung und Bürgerservice ermöglicht es der Stadtbibliothek Bremen, das Konzept Open Library (Personalfreie technikgestützte Öffnungszeiten) in den Zweigstellen Vahr und Vegesack umzusetzen bzw. zu planen.

Die Stadtbibliothek Bremen ist weiterhin in wesentlichem Umfang auf Zuschüsse der FHB (>90%) angewiesen, da systembedingt eigene Erlöse die zur Erfüllung ihrer Aufgabenstellung erforderlichen Aufwendungen nur zu einem geringen Teil decken können.

Gut 75% der Beschäftigten der Stadtbibliothek sind weiblich, daher sind keine Maßnahmen zur expliziten Frauenförderung erforderlich. Bei der Arbeitszeitgestaltung wird auf die familienbedingten Bedarfe eingegangen, soweit gewünscht und möglich. Telearbeit ist gemäß bremischer Dienstvereinbarung möglich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	743	811	683
Umlaufvermögen	752	1.287	1.207
Eigenkapital	0	59	163
Sonderposten	875	1.019	837
Verbindlichkeiten	243	378	201
Bilanzsumme	1.756	2.140	1.929
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	498	497	387
Umsatzerlöse	812	789	775
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	9.647	9.509	9.179
Projektförderung	23	34	40
Personalaufwand	7.001	6.671	6.272
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-258	-104	-72
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	114	114	113
davon weiblich	88	87	91
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	62	60	64
davon weiblich	53	47	52
Anzahl Auszubildende gesamt	12	11	10
davon weiblich	7	6	6
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	20	20	20
davon weiblich	14	14	14
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	8	8

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Werkstatt Bremen

Werkstatt Bremen

Gegründet: 15.12.1992
 Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
 Internet: www.werkstatt-bremen.de;
 E-Mail: office@werkstatt.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Werkstatt Bremen übernimmt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen den Betrieb der anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen Martinshof und führt Sonderprogramme des Senats, Modellprojekte des Bundes, des Landes oder der Kommune durch.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2019 in T€ -	Summe
Herr Ahlrich Weiberg	119	0	0	119

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Anja Stahmann (ab 15.8.2019)	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Jan Fries (ab 15.8.2019)	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Jörn Bracker		Bedienstetenvertreter
Frau Katharina Lammers		Bedienstetenvertreterin
Herr Ronald Pawlik		Vertreter d. arbeitnehmer-ähnlichen Beschäftigten
Herr Dr. Magnus Buhlert (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Sahhanim Görgü-Philipp (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Sigrid Grönert (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Michael Keller (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Birgitt Pfeiffer (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Thomas Pörschke (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Mehmet Ali Seyrek (ab 10.10.2019)		MdBB
Frau Valentina Tuchel (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Simon Zeimke (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Olaf Zimmer (ab 10.10.2019)		MdBB
Herr Peter Erlanson (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Klaus-Dieter Möhle (bis 10.10.2019)		MdBB
Frau Ingelore Rosenkötter (bis 10.10.2019)		MdBB
Herr Helmut Weigelt (bis 10.10.2019)		MdBB
Frau Sahhanim Görgü-Philipp (bis 10.10.2019)		MdBB
Frau Kabire Yildiz (bis 10.10.2019)		MdBB
Frau Hela Dumas (bis 10.10.2019)		Deputation für Soziales und Integration

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Als Träger des Martinshofes ermöglichte die Werkstatt Bremen im Jahr 2019 für ca. 1.740 (Vorjahr 1.753) Menschen mit Behinderungen an über 30 Standorten Teilhabe am Arbeitsleben. Zu diesem Zweck beschäftigte sie Fachpersonal im Umfang von im Jahresschnitt 293 Stellen. Als kompetenter Partner der Wirtschaft erzielte sie Arbeitserlöse in Höhe von mehr als 11 Mio.€. Insbesondere Unterdeckungen in den über Kostensätze finanzierten Bereichen führten im Geschäftsjahr 2019 zu einem negativen Gesamtergebnis in Höhe von -1.468 T€. Vor dem Hintergrund der defizitären Lage der Werkstatt Bremen erfolgte in 2019 u.a. die Anpassung der Stellenbesetzung, sodass zum Dezember 2019 nur noch 289 Stellen besetzt waren, das sind 10 Stellen weniger als im Dezember des Vorjahres.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	37.417	38.513	39.397
Umlaufvermögen	18.815	17.647	17.886
Eigenkapital	47.329	48.797	49.841
Rückstellungen	1.722	1.297	1.177
Sonderposten	3.841	4.042	4.234
Verbindlichkeiten	3.328	1.947	1.953
Bilanzsumme	56.315	56.229	57.364
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	39.128	38.486	37.290
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	19.309	18.900	19.110
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	35.277	34.240	33.253
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.468	-1.044	-395
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	293	296	291
davon weiblich	134	135	132
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	114	84	112
davon weiblich	89	60	87
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	12	11	10
davon weiblich	3	3	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	12	12	13

D. öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen

Der Senator für Finanzen

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Der Senator für Finanzen

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts



Gegründet: 01.01.2004
 Altenholzer Straße 10-14, 24161 Altenholz
 Internet: www.dataport.de;
 E-Mail: poststelle@dataport.de;

Träger:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	3.000.000,00	5,90
Freie und Hansestadt Hamburg	15.000.000,00	29,40
Land Schleswig-Holstein	7.500.000,00	14,70
Land Niedersachsen	7.500.000,00	14,70
Land-Mecklenburg-Vorpommern	3.000.000,00	5,90
Land Sachsen-Anhalt	7.500.000,00	14,70
IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	7.500.000,00	14,70
Gesamt	51.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Dataport unterstützt die öffentlichen Verwaltungen in den Ländern Schleswig-Holstein, einschließlich der Kommunalverwaltungen, Sachsen-Anhalt, der Freien und Hansestadt Hamburg und der Freien Hansestadt Bremen durch Informations- und Kommunikationstechniken. Die Anstalt fungiert insbesondere als zentrale IT-Dienstleisterin des Landes Schleswig-Holstein, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Freien Hansestadt Bremen und des Landes Sachsen-Anhalt. Für die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen ist Dataport durch das Data Center Steuern im Bereich der IT-Unterstützung der Steuerverwaltung tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Herr Dr. Johann Bizer	247	20	16	283
Herr Andreas Reichel	211	13	17	241
Herr Torsten Koß	232	20	20	271

Zusätzlicher Altersversorgungsbeitrag für Herrn Dr. Bizer: i.H.v. 27 T€.

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatssekretär Dirk Schrödter		Mitgesellschafter
Herr Minister Michael Richter	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Jan Pörksen		Mitgesellschafter
Frau Staatssekr. Ina-Maria Ulbrich		Mitgesellschafter
Herr Ernst Hüdepohl		Mitgesellschafter
Herr Dr. Sönke E. Schulz (bis 31.12.2019)		Mitgesellschafter
Herr Helge Carstensen		Arbeitnehmer

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Geschäftsentwicklung von Dataport führte im Wirtschaftsjahr 2019 zu einer Umsatzsteigerung von 17,9 % auf 749,8 Mio. € (2018: 635,8 Mio. €). Das Jahresergebnis 2019 liegt in Höhe von 9,0 Mio. € um 4,9 Mio. € über dem Vorjahr (2018: 4,1 Mio. €). Dieser Jahresüberschuss resultiert vor allem aus einem Sondereffekt. Eine deutliche Steigerung des Aktivwertes der Rückdeckungsversicherung führte zu außerplanmäßigen Erträgen in Höhe von 4,6 Mio. €.

Die Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr 2019 ist in wirtschaftlicher Hinsicht als stabil zu beurteilen. Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt im Wesentlichen aus Entgelten für IT-Dienstleistungen.

Als familienfreundliches Unternehmen unterstützt Dataport die Beschäftigten mit diversen Angeboten, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtern – Kindernotfall- und Ferienbetreuungsangebote sowie Beratung bei pflegebedürftigen Angehörigen sind Beispiele hierfür.

Der Anteil weiblicher Beschäftigter ist im Vergleich zur IT-Branche hoch, auch bei den Führungskräften. Dataport bietet neben Teilzeitmöglichkeiten und Homeoffice attraktive Entwicklungsmöglichkeiten (Fachkarriere und –laufbahn) sowie Führungstandems, die gerade für Frauen ansprechend sind.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	243.592	201.134	182.307
Umlaufvermögen	120.790	118.922	87.268
Eigenkapital	45.291	36.331	30.699
Rückstellungen	198.843	166.828	139.182
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	86.820	95.746	77.134
Bilanzsumme	389.798	349.035	294.657
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	749.841	635.767	544.053
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	262.419	227.374	193.308
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.960	4.132	236
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2.941	2.653	2.447
davon weiblich	882	766	694
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	471	447	395
davon weiblich	315	302	263
Anzahl Auszubildende gesamt	164	148	122
davon weiblich	38	39	30
Anzahl Leitungsebene 2	94	89	82
davon weiblich	28	27	24
Anzahl Leitungsebene 3	221	212	194
davon weiblich	69	68	59
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	5

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts

Gegründet: 01.01.2009
 Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen
 Internet: www.immobilien.bremen.de;
 E-Mail: office@immobilien.bremen.de;



Träger:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadt und Land)	3.116.000,00	100,00
Gesamt	3.116.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Immobilien Bremen AöR hat die Aufgabe, eine einheitliche Bewirtschaftung des Immobilien- und technischen Vermögens der Freien Hansestadt Bremen sowie des Vermögens weiterer Träger der Anstalt nach kaufmännischen Grundsätzen im Rahmen der von der Freien Hansestadt Bremen vorgegebenen Ziele, insbesondere zur Stadtentwicklung, zu gewährleisten sowie für die Dienststellen und Einrichtungen Dienstleistungen im Rahmen der Bewirtschaftung der Gebäude und der mobilen und stationären Anlagen- und Ausstattungsgegenstände zu möglichst marktüblichen Bedingungen anzubieten. Die IB AöR arbeitet eigenverantwortlich nach Maßgabe der Satzung, eines Geschäftsbesorgungsvertrages sowie weiterer Vorgaben des Verwaltungsrates. Sie refinanziert sich im Wesentlichen durch Dienstleistungsentgelte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2019 in T€ -		
Frau Susanne Kirchmann	141	26	0	167
Herr Arndt Brücker	154	0	0	154

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator Dietmar Strehl	Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Frank Pietrzok (bis 8.6.2019)	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Staatsrätin Arnhild Moning (ab 5.9.2019)	stellv. Vorsitzende	FHB
Frau Kornelia Buhr (bis 8.6.2019)		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Herr Staatsrat Olaf Bull (ab 5.9.2019)		FHB
Herr Staatsrat a.D. Jens Deutschendorf (bis 5.2.2019)		FHB
Frau Regina Rüpke (ab 5.2.2019, bis 8.6.2019)		FHB
Herr Staatsrat Ronny Meyer (ab 5.9.2019)		FHB
Herr Staatsrat Jan Fries		FHB
Herr Frank Schierholz		Arbeitnehmersvertreter
Herr Carsten Schulz		Arbeitnehmersvertreter
Herr Ingo Tebje (bis 8.6.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Kai Mües (ab 5.9.2019)		Arbeitnehmersvertreter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Insgesamt entwickelte sich das Geschäftsjahr 2019 der IB AöR gut. Das Geschäftsjahr 2019 konnte mit einem Jahresergebnis in Höhe von 507 T€ (Vorjahr 495 T€) deutlich über dem Planwert (0 T€) geschlossen werden. Das Eigenkapital entspricht mit einer Höhe von 6.793 T€ (Vorjahr: 6.287 T€) einer Eigenkapitalquote von 26,7 % (Vorjahr: 24,0 %). Insgesamt wird die Vermögens- und Finanzlage des Geschäftsjahres 2019 durch die Geschäftsführung positiv beurteilt. Auch zukünftig wird die Tätigkeit der IB AöR wesentlich von politisch beabsichtigten und bereits laufenden KiTa- und Schulausbaumaßnahmen geprägt sein. Die Abwicklung der derzeit geplanten Projekte wird einen weiteren Personalaufbau erfordern.

Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt im Wesentlichen über Entgelte und zentrale Finanzierungsvereinbarungen. Die Dienstleistungen, die zu den Umsatzerlösen führten, wurden hauptsächlich für die Sondervermögen Immobilien und Technik, den Senator für Finanzen, für die Senatorin für Kinder und Bildung, die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, sowie für die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau erbracht.

Der Frauenförderplan der IB AöR hat eine Gültigkeit vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2019. Die Freistellung einer Frauenbeauftragten ist realisiert. Das Projekt „Reinigungskräfte zu Hausmeistern“ wurde auch 2019 wieder durchgeführt. Ziel ist dabei, unter den überwiegend weiblichen Reinigungskräften geeignetes Personal für den Hausmeisterbereich zu finden und ihnen damit neben einer höheren Eingruppierung auch über den Wechsel von der Teilzeit- auf eine Vollzeitstelle ein höheres Einkommen zu ermöglichen. Es deuten sich hier erste kleine Erfolge an. Andererseits wird in den meisten Vergütungsgruppen Teilzeitarbeit genutzt und aktiv gefördert. Die Personalstelle berät und unterstützt die Beschäftigten in allen Fragen zur Vereinbarung von Erwerbstätigkeit und Familienaufgaben.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	674	666	663
Umlaufvermögen	24.632	25.424	23.435
Eigenkapital	6.793	6.287	5.792
Rückstellungen	7.382	8.376	8.825
Sonderposten	7	53	94
Verbindlichkeiten	9.096	8.965	6.987
Bilanzsumme	25.444	26.202	24.191
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	58.966	57.317	59.113
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	11.000	11.521	11.920
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	42.057	40.876	39.194
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	507	495	2.763
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	676	683	689
davon weiblich	331	343	354
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	416	452	472
davon weiblich	377	413	440
Anzahl Auszubildende gesamt	5	6	7
davon weiblich	2	3	4
Anzahl Leitungsebene 2	13	13	13
davon weiblich	6	6	7
Anzahl Leitungsebene 3	29	25	23
davon weiblich	11	9	8
Schwerbehindertenquote in v.H.	12	11	11

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

Gegründet: 01.01.2018

An der Reeperbahn 4, 28217 Bremen

Internet: www.die-bremer-stadtreinigung.de;

E-Mail: Info@dbs.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Stadtreinigung (DBS) ist auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen zuständig für die Aufgabe des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers gemäß §§ 17 und 20 bis 22 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in Verbindung mit § 3 des Bremischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz sowie für die Festsetzung und Erhebung von Gebühren, Entgelten sowie sonstigen Kostenerstattungen

Die DBS übernimmt ferner die Aufgaben der Straßenreinigung, der Sinkkastenreinigung und des Winterdienstes auf bremischen öffentlichen Straßen gemäß § 1 des Bremischen Landesstraßengesetzes mit Ausnahme des stadtbremischen Überseehafengebiets Bremerhaven sowie die Aufgaben als zentrale Stelle für Stadtsauberkeit. Ebenso ist die DBS für Planung, Bau, Errichtung, Betrieb, Stilllegung und Nachsorge der Blocklanddeponie sowie für die bedarfsgerechte Versorgung des Stadtgebietes mit öffentlich zugänglichen Toilettenanlagen zuständig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Frau Daniela Enslein	180	0	7	187
Frau Insa Nanninga	166	0	0	166

Das Festgehalt von Insa Nanninga enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 29 T€.

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Ronny Meyer (ab 15.8.2019)	Vorsitzender	FHB
Herr Arno Gottschalk (ab 12.11.2019)	stellv. Vorsitzender	MdBB
Herr Dieter Reinken (ab 1.1.2019, bis 12.11.2019)		MdBB
Frau Dr. Maike Schaefer (ab 1.1.2019, bis 12.11.2019)		MdBB
Herr Martin Michalik (ab 12.11.2019)		MdBB
Herr Klaus-Rainer Rupp (ab 12.11.2019)		MdBB
Herr Heiko Strohmann (ab 12.11.2019)		MdBB
Herr Ralph Saxe (ab 12.11.2019)		MdBB
Herr Pit Eckert (ab 1.1.2019)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Rita Gabele (ab 1.1.2019)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Martin Hellerbach (ab 1.1.2019)		Arbeitnehmersvertreter

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Abfalllogistik Bremen GmbH	5.000.000,00	49,90
Straßenreinigung Bremen GmbH	2.000.000,00	49,90

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Es liegt noch kein Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 vor. Aus diesem Grund liegt auch kein Lagebericht für die DBS vor.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	20.284	k.A.	k.A.
Umlaufvermögen	126.882	k.A.	k.A.
Eigenkapital	2.500	k.A.	k.A.
Rückstellungen	114.357	k.A.	k.A.
Sonderposten	0	k.A.	k.A.
Verbindlichkeiten	24.508	k.A.	k.A.
Bilanzsumme	147.207	k.A.	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	k.A.	k.A.	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	0	k.A.	k.A.
Umsatzerlöse	93.349	k.A.	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	68.900	0	k.A.
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	23.211	20.334	k.A.
Projektförderung	1.238	289	k.A.
Personalaufwand	11.465	7.949	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.443	-2.051	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	189	127	k.A.
davon weiblich	74	52	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	64	51	k.A.
davon weiblich	44	36	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	5	3	k.A.
davon weiblich	2	1	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	14	13	k.A.
davon weiblich	7	5	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	12	13	k.A.

Aufgrund technischer Probleme seitens des mit der SAP-Datenmigration beauftragten Dienstleisters liegt aktuell noch keine Eröffnungsbilanz und folglich keine geprüften Jahresabschlüsse 2018 bzw. 2019 vor. Bei den Angaben für 2019 handelt es sich um vorläufige Daten. Die Angaben 2018 zu Umsatzerlöse, Zuwendungen der FHB, Personalaufwand und Jahresergebnis basieren auf Zahlen aus dem 4. Quartalsbericht 2018.

Die Zahlen für 2018 und 2019 stehen unter dem Vorbehalt des endgültigen Jahresabschlusses.

Der Senator für Kultur

Focke-Museum

Übersee-Museum

Focke-Museum

Gegründet: 01.01.1999
 Schwachhauser Heerstraße 240, 28213 Bremen
 Internet: www.focke-museum.de;
 E-Mail: post@focke-museum.de;



BREMER LANDESMUSEUM
 FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Focke-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Focke-Museum vermittelt als Landesmuseum Bremische und allgemeine Kunst- und Kulturgeschichte, um als kulturelles Gedächtnis insbesondere Identität und das historische Bewusstsein der Bremer Bevölkerung zu stärken.

Zweck der Stiftung ist es, das Focke-Museum als wissenschaftliche, kulturelle und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen zur Geschichte Bremens, zur Kulturgeschichte und angewandten Kunst sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über kulturgeschichtliche Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Frau Dr. Frauke von der Haar (bis 31.12.2019)	99	0	0	99
Frau Swantje Markus	78	0	0	78

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Herr Nima Pirooznia		FHB
Frau Dr. Iris Spieß		FHB
Herr Stefan Storch		Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums
Herr Andreas Fehren		FHB

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das zurückliegende Museumsjahr 2019 ist erfolgreich verlaufen. Das Jahresergebnis weist einen Gewinn von 7 T€ aus (geplant 15 T€). Die Finanzierung war gesichert. Die Finanzierung erfolgt neben der Generierung von eigenen Einnahmen insbesondere durch jährliche institutionelle Förderungen durch die FHB.

Es konnten 50.193 Besuche verzeichnet werden, was eine erneute Steigerung zum Vorjahr darstellt (2018: 45.762, 2017: 44.736). Hervorzuheben ist insbesondere, dass die Besuche von Schulklassen

seit 2015 kontinuierlich gestiegen sind (2015: 3.569, 2016: 4.711, 2017: 5.358, 2018: 6.157 und in 2019: 6.146 Schüler*innen). Neben den Veranstaltungen bleiben Dauer- und Sonderausstellung nach wie vor die Hauptanziehungspunkte für Besucher*innen. Während die Besuche der Sonderausstellung über mehrere Jahre angestiegen sind, sank die Zahl der Besuche in der Dauerausstellungen 2019 wieder (2016: 11.223, 2017: 9.482, 2018: 12.187, 2019: 10.233).

Im Jahr 2019 fanden drei Sonderausstellungen statt, davon die „Experiment Moderne. Bremen nach 1918“ (14.10.2018 - 4.8.2019) sowie die zwei kleinen Ausstellungen „Hans. Saebens. Bilder für Bremen“ (7.9.2019 - 19.2.2020) und „Mein Name ist Hase. Redewendungen auf der Spur“ (9.11.2019 – 12.7.2020).

Im Focke-Museum sind Frauen überrepräsentiert. Soweit Frauen in einzelnen Bereichen unterrepräsentiert sind, werden sie explizit aufgefordert sich zu bewerben. Seit April 2018 nimmt das Focke-Museum am Programm 360 Grad – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes teil und bemüht sich Menschen mit einer Einwanderungsbiografie für eine Beschäftigung im Museum zu gewinnen. Aus Gründen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie haben im Geschäftsjahr 2019 drei Beschäftigte die Arbeitszeit reduziert, darunter ein männlicher Beschäftigter.

Ertragslage:

Der Anteil des institutionellen, konsumtiven Zuschusses betrug in 2019 75% der erzielten Erträge (i. Vj. 73%, in 2017 73%).

Die Personalaufwandsquote (zur gesamten Betriebsleistung) betrug im Jahre 2019 56% (i. Vj. 52 %). Im Verhältnis zu den konsumtiven Zuschüssen der Freien Hansestadt Bremen von 2.413 T€ (i. Vj. 2.360 T€) betragen die Personalkosten mit 1.828 T€ 76% (i. Vj. 72%) und lagen mit 36 T€ über dem Vorjahr.

Die Materialaufwandsquote (zur gesamten Betriebsleistung) betrug im Jahr 2019 3,3% (i. Vj. 3,6%).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich nach Abzug der Sonderausstellungseffekte Marketing und Sonstiger Aufwand mit 845 T€ (i. Vj. 866 T€) auf einem etwas höheren Niveau als im Vorjahr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	2.325	2.171	2.092
Umlaufvermögen	499	719	467
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	48	82	63
Sonderposten	2.863	2.788	2.642
Verbindlichkeiten	31	146	66
Bilanzsumme	2.942	3.015	2.786
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	381	431	311
Umsatzerlöse	213	169	171
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	2.413	2.360	2.300
Projektförderung	8	5	41
Personalaufwand	1.827	1.692	1.577
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7	102	130
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	33	32	32
davon weiblich	19	18	19
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	39	41	38
davon weiblich	26	23	23
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	16	16	15

Übersee-Museum

Gegründet: 01.01.1999
 Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen
 Internet: www.uebersee-museum.de;
 E-Mail: office@uebersee-museum.de;



**ÜBERSEE
 MUSEUM
 BREMEN**

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Übersee-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Übersee-Museum stellt eine kulturelle Öffentlichkeit zur Vermittlung von Völker-, Handels- und Naturkunde her. Gleichzeitig vermittelt es einen wesentlichen Teil bremischer Geschichte und stärkt damit die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Land. Es trägt zur Bildung aller Bevölkerungsgruppen bei.

Zweck der Stiftung ist es, das international ausgerichtete Übersee-Museum Bremen als kulturelle, wissenschaftliche und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen in den Bereichen Natur-, Völker- und Handelskunde sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über lokale und globale Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2019 in T€ -	
Frau Prof. Dr. Wiebke Ahrndt	133	0	0	133
Frau Gabriele Müller	87	0	0	87

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Anja Hentschel		FHB
Frau Dr. Iris Spieß		FHB
Herr Emin Sükrü Senkal		FHB
Frau Marlise Schmitz		Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Museumsjahr 2019 ist erfolgreich verlaufen. Das Jahresergebnis schließt mit 0 T€ ab. Die Finanzierung war gesichert. Die Finanzierung des Übersee-Museums erfolgt neben der Generierung von eigenen Einnahmen insbesondere durch jährliche institutionelle Forderungen durch die FHB. Im Berichtsjahr konnten die Umsatzerlöse von 747 T€ im Vorjahr auf 825 T€ erhöht werden. Hintergrund waren insbesondere höhere Erlöse aus Museumseintritten durch die sehr erfolgreiche

Sonderausstellung „Antarctica“.

Es konnten 124.301 Besuche verzeichnet und somit die Zahlen des Vorjahrs gesteigert werden (2018: 108.602).

Im Jahr 2019 fanden vier Sonderausstellungen statt, davon die zwei großen „Antarctica“ (27.10.2018–28.4.2019) und „Spurensuche – Geschichte eines Museums“ (ab. 26.10.2019) sowie zwei Kabinettausstellungen: „Hongkong Connection“ (8.2.–21.4.2018), und „Naturalia Artistica“ (28.6.–03.11.2019).

Das Übersee-Museum beschäftigt in der Überzahl weibliche Beschäftigte auf allen Hierarchieebenen. Eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch Flexibilisierungsmöglichkeiten hinsichtlich Arbeitszeit und Arbeitsort entsprechend den individuellen Bedarfen realisiert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	5.962	5.684	5.836
Umlaufvermögen	302	846	644
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	156	173	203
Sonderposten	5.326	5.402	5.812
Verbindlichkeiten	987	1.256	789
Bilanzsumme	6.573	6.833	6.805
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	422	191	100
Umsatzerlöse	825	747	637
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	4.947	4.524	4.544
Projektförderung	22	38	0
Personalaufwand	2.778	2.573	2.385
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	51	51	45
davon weiblich	34	35	31
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	46	50	42
davon weiblich	34	39	38
Anzahl Auszubildende gesamt	2	2	1
davon weiblich	2	2	1
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	8	5

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung



Gegründet: 1980
 Am Handelshafen 12, 27570 Bremerhaven
 Internet: www.awi.de;
 E-Mail: info@awi.de;

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Stiftung ist es, Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen der Aufgaben und Ziele der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF) zu betreiben und zu fördern. Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch eigene Forschungsarbeiten, durch die Koordination sowie technische und logistische Unterstützung der deutschen Polarforschung sowie in gemeinsamen Projekten der Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen nationaler, europäischer und internationaler Programme einschließlich Errichtung, Betrieb und Weiterentwicklung von Forschungsplattformen, Langzeitobservatorien und Dateninformationssystemen.

Die Stiftung trägt zur Initiierung, Entwicklung und Koordination weiterer Forschungsprogramme und Forschungsarbeiten bei und fördert die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, einschließlich des Technologietransfers, insbesondere in der Meerestechnik. Sie pflegt die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen nationalen und internationalen Wissenschaftseinrichtungen, unterhält eine enge Kooperation mit der Universität Bremen und fördert den wissenschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Nachwuchs sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung. Das Alfred-Wegener-Institut unterstützt die deutsche Bundesregierung bei der Wahrnehmung der Rechte und Pflichten, die ihr aus den völkerrechtlichen Vereinbarungen und bei der Ausführung von Bundesgesetzen in Bezug auf die Polargebiete erwachsen. Die Forschungsergebnisse der Stiftung sollen für die Fachwelt veröffentlicht und der Öffentlichkeit sowie politischen Entscheidungsträgern in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2019 in T€ -			
Frau Prof. Dr. Antje Boetjusz	148	0	0	148
Herr Dr. Karsten Wurr	110	0	0	110

Die Bezüge des hauptamtlichen Direktoriums des Alfred-Wegener-Instituts werden für jedes Geschäftsjahr im sog. Bezügebericht im Bundesanzeiger veröffentlicht. Im Bezügebericht werden weitere Angaben über den Beteiligungsbericht der FHB hinaus erfasst.

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Karl Eugen Huthmacher	Vorsitzender	Bund
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling (ab 15.8.2019)	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Ministerialrat Gerd Conrad		Bund/BMBEL
Herr Dr. Peer Hoth (ab 1.1.2019)		Bund/BMWI
Herr Dr. Rainer Lassig		Auswärtiges Amt
Frau Staatsrätin Silke Krebs (ab 15.8.2019)		FHB
Herr Ministerialdirigent Carsten Feller		Brandenburg
Herr Ministerialrätin Sigrid Hemming		Schleswig Holstein
Herr Prof. Dr. Gerald Haug		Vorsitzender des Wiss. Beirats des AWI

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Silvia Schön (bis 15.3.2019)		Vertreterin d. öff. Lebens
Frau Annette Düring (ab 15.3.2019)		Vertreterin d. öff. Lebens
Frau Christa Fuchs		Vertreterin d. öff. Lebens
Frau Prof. Dr. Ulrike Feudel		Vertreterin aus dem Bereich der Wissenschaft
Frau Prof. Dr. Eva-Maria Pfeiffer		Vertreterin aus dem Bereich der Wissenschaft
Herr Prof. Dr. Jürgen Kurths		Vertreter aus dem Bereich der Wissenschaft

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Nach dem vom Kuratorium des AWI am 24. Oktober 2018 genehmigten Haushaltsplan und den Bescheiden der Zuwendungsgeber standen dem AWI im Jahr 2019 grundfinanzierte Mittel in Höhe von 148.446 T€ zur Verfügung, davon 128.735 T€ für Betriebsausgaben, 11.450 T€ für laufende Investitionen und 8.207 T€ für Großinvestitionen. Das Land Bremen hat 9.493 T€ (6,4 %) der grundfinanzierten Förderung beigetragen. Darüber hinaus war die Einwerbung von 28.900 T€ über nationale und internationale Projektförderungen und 2.500 T€ über sonstige Einnahmen eingeplant. Aus dem Jahr 2018 waren weitere 44.248 T€ an Selbstbewirtschaftungsmitteln und Ausgaberesten verfügbar.

Für Investitionen > 2,5 Mio. € wurden im Haushaltsjahr 2019 11.382 T€ verausgabt, davon 412 T€ für ACROSS (Advanced Remote Sensing – Ground Truth Demo and Test Facilities), 2.083 T€ für FRAM (FRontiers in Arctic Marine Monitoring), 1.293 T€ für HDF (Helmholtz Data Federation) und 539 T€ für MOSES (Modular Observation Solutions for Earth Systems). Weiterhin wurden für SEICORE (Seismik und Kernmessbänke) 115 T€, den Bau des Technikums am Standort Bremerhaven 3.905 T€ und 1.548 T€ für das Vorhaben Energetische Sanierung Helgoland verausgabt.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des AWI beträgt 267.404 T€ (Vorjahr 262.757 T€). Damit ist die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 4.674 T€ gestiegen.

Die Vermögenswerte der Stiftung sind weitgehend durch Zuschüsse finanziert. Diese werden in der Bilanz nicht auf der Aktivseite von den Anschaffungskosten abgesetzt, sondern auf der Passivseite als Sonderposten für erhaltene Zuschüsse ausgewiesen. Der Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen beinhaltet vollständig die Finanzierungsmittel zum Aufbau des Anlagevermögens (183.617 T€). Der Sonderposten wird im jeweiligen Geschäftsjahr in Höhe der Abschreibungen auf das Anlagevermögen bzw. in Höhe der abgehenden Restbuchwerte aufgelöst.

Der Sonderposten für Zuschüsse zum Umlaufvermögen beinhaltet Finanzierungsmittel zum Aufbau von Teilen des Umlaufvermögens. Dies betrifft Vorräte (4.309 T€), sonstige Vermögensgegenstände (3.239 €), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (1.518 T€) und aktive Rechnungsabgrenzungsposten (1.050 T€).

Den Rückstellungen für Pensionen sowie dem Sonderposten für Selbstbewirtschaftungsmittel stehen ebenfalls entsprechende Ausgleichsansprüche auf der Aktivseite gegenüber.

Finanzlage

Die Zuwendungsgeber des AWI stellen ihre Mittel entsprechend dem Zahlungsbedarf des AWI zur Verfügung. Der Kassenbestand lag deutlich unter der vorgegebenen Obergrenze von 1,0 % des Haushaltsplanvolumens.

Selbstbewirtschaftungsmittel i.H.v. 35.721 T€ (Vorjahr 40.918 T€) wurden von 2019 auf 2020 übertragen.

Die Zahlungsfähigkeit der Stiftung war jederzeit gewährleistet.

Ertragslage

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 5.083 T€ auf 77.955 T€ gestiegen. Dieser Effekt resultiert im Wesentlichen aus Tarifsteigerungen und Höhergruppierungen aufgrund der neuen Entgeltordnung bei einem im Wesentlichen konstanten Personalbestand. Zum 31. Dezember 2019 waren 1.249 Personen (Kopfzahl; Vollzeitäquivalente: 1.069) am AWI beschäftigt.

Der Jahresabschluss schließt mit einem ausgeglichenen Bilanzergebnis ab, da die Stiftung zuwendungsfinanziert ist und entsprechende Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber den Zuwendungsgebern ausweist.

Wissenschaft

Ein wissenschaftlicher Schwerpunkt lag auf der Umsetzung der Ziele des Forschungsprogramms PACES II (PoF III, 2014-2020). Im Zuge des Programms werden vergangene, gegenwärtige und zukünftige Veränderungen in Polar- und Küstenregionen und ihre Wechselwirkungen im globalen Erdsystem interdisziplinär untersucht. Dies ist eine entscheidende Grundlage, um die drängenden Fragen der Gesellschaft nach den sozialen und wirtschaftlichen Folgen des Klima- und Umweltwandels (z.B. Meeresspiegelanstieg, intensivierete Nutzung natürlicher mariner Ressourcen durch den Menschen, Änderung mariner Ökosysteme) zu beantworten und menschliche Lebensgrundlagen nachhaltig zu sichern. Daneben wurden die Vorbereitungen für die vierte Phase der Programmorientierten Förderung (PoF IV, 2021-2027) und die damit verbundene Erarbeitung eines gemeinsamen Programms durch die acht Zentren des Forschungsbereichs Erde und Umwelt der Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) intensiviert.

Am 20. September 2019 begann die vom AWI koordinierte internationale Expedition MOSAiC (Multidisciplinary Drifting Observatory for the Study of Arctic Climate), für die FS Polarstern bis Frühherbst 2020 als zentrales Observatorium ganzjährig im arktischen Eis eingefroren worden ist. Die größte Arktisexpedition aller Zeiten mit 600 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Technikerinnen und Technikern aus 20 Nationen startete in Tromsø (Norwegen).

Das AWI bringt sich in erheblichem Umfang in die im Juli 2019 offiziell gegründete Deutsche Allianz Meeresforschung (DAM) ein, die vom Bund und den fünf norddeutschen Bundesländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein bis 2022 mit insgesamt 56,25 Mio. € gefördert wird.

Vor dem Hintergrund einer stärkeren gesellschaftlichen Sensibilisierung für die Dringlichkeit nachhaltig wirksamer Maßnahmen gegen die globale Erwärmung (Stichwort: „Fridays For Future“, „Scientists for Future“) hat das AWI in 2019 die mediale Reichweite seiner Forschungstätigkeit weiter steigern können. Neben der MOSAiC-Expedition tragen dazu die kontinuierliche Kommunikation seiner Forschungsergebnisse in Politik, Gesellschaft und Öffentlichkeit über verschiedene Kanäle sowie die Aktivitäten im Bereich des Wissenstransfers bei. Eine stark beachtete Veranstaltung war die Unterzeichnung einer Absichtserklärung zur Meeres-, Küsten- und Polarforschung zwischen niederländischen und deutschen Partnern im Beisein des niederländischen Königspaars am 6. März 2019 in Bremerhaven.

Zu den aktuellen großen Bauvorhaben des AWI zählt der Neubau des Technikums am Standort Bremerhaven mit geplanten Gesamtkosten in Höhe von 16,2 Mio. €. Hier ist am 18. April 2019 die feierliche Grundsteinlegung erfolgt.

Maßnahmen der Frauenförderung und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Auswahl):

Es wurde eine Reihe von Maßnahmen im Bereich Chancengleichheit und Frauenförderung umgesetzt, größtenteils mit Beteiligung des Frauenbeauftragten-Teams. Dazu zählen ein Verfahren (a) für Tenure Track (einschließlich der Betrachtung von Eltern- und Pflegezeiten sowie Teilzeit) zur Erhöhung des Anteils von Frauen in der EG 15, (b) für die wettbewerbliche Gewinnung von Frauen auf PhD- und Postdoc-Positionen sowie (c) bei W2- und W3-Positionen und (d) für das Monitoring und Berichten zu Personalentwicklung in verschiedenen Gremien im Haus, einschließlich des Forschungsprogramms.

In Zusammenarbeit von Direktorium, Abteilung Personalentwicklung und Frauenbeauftragter wurde ein Entwurf des neuen Frauenförderplans (Zielvereinbarung Chancengleichheit gemäß Landesgleichstellungsgesetz Bremen) für die kommenden fünf Jahre (2020-24) sowie der Entwurf des AWI zur Förderung der Chancengleichheit in Umsetzung der Ausführungsvereinbarung zum GWK-

Abkommen über die Gleichstellung von Frauen und Männern bei der gemeinsamen Forschungsförderung erarbeitet.

Es wurde ein Code of Conduct auch für Expeditionen entwickelt und implementiert, der erstmals eine eindeutige Policy mit Maßnahmen gegen Belästigung umfasst.

Bei der Kommunikation des Direktoriums wird auf eine einheitliche Sprachregelung im Sinne der Chancengleichheit geachtet.

Im November 2019 führte das Frauenbeauftragten-Team den ersten Workshop des AWI speziell für Frauen durch, die in den nichtwissenschaftlichen Bereichen arbeiten.

Das Familienberatungsbüro des AWI koordiniert verschiedene Angebote zu den Themen „Beruf und Familie“. Neben einer Kinderkrippe des AWI bietet das AWI ein Ferienprogramm für die Kinder von AWI-Mitarbeitenden (Oster-, Sommer- und Herbstferien) und eine Notfallbetreuung an.

Das Instrument einer finanziellen Unterstützung für die Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen im Zusammenhang mit Dienstreisen und Fortbildungen wurde auch in 2019 fortgesetzt.

Daneben werden regelmäßig Veranstaltungen rund um das Thema „Beruf und Pflege“ angeboten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	183.617	182.824	184.471
Umlaufvermögen	82.737	78.929	72.036
Eigenkapital	0	0	330
Rückstellungen	26.299	19.469	19.824
Sonderposten	229.454	232.019	226.769
Verbindlichkeiten	11.650	11.269	11.112
Bilanzsumme	267.404	262.757	258.036
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	1.268	1.165	1.072
Umsatzerlöse	190.203	172.886	177.902
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	9.496	8.341	9.007
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	77.955	72.872	68.026
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	-330	330
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.133	1.116	1.094
davon weiblich	536	529	497
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	333	338	318
davon weiblich	212	212	206
Anzahl Auszubildende gesamt	38	33	35
davon weiblich	19	20	20
Anzahl Leitungsebene 2	57	55	55
davon weiblich	19	16	15
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	3	3

E. Anhänge

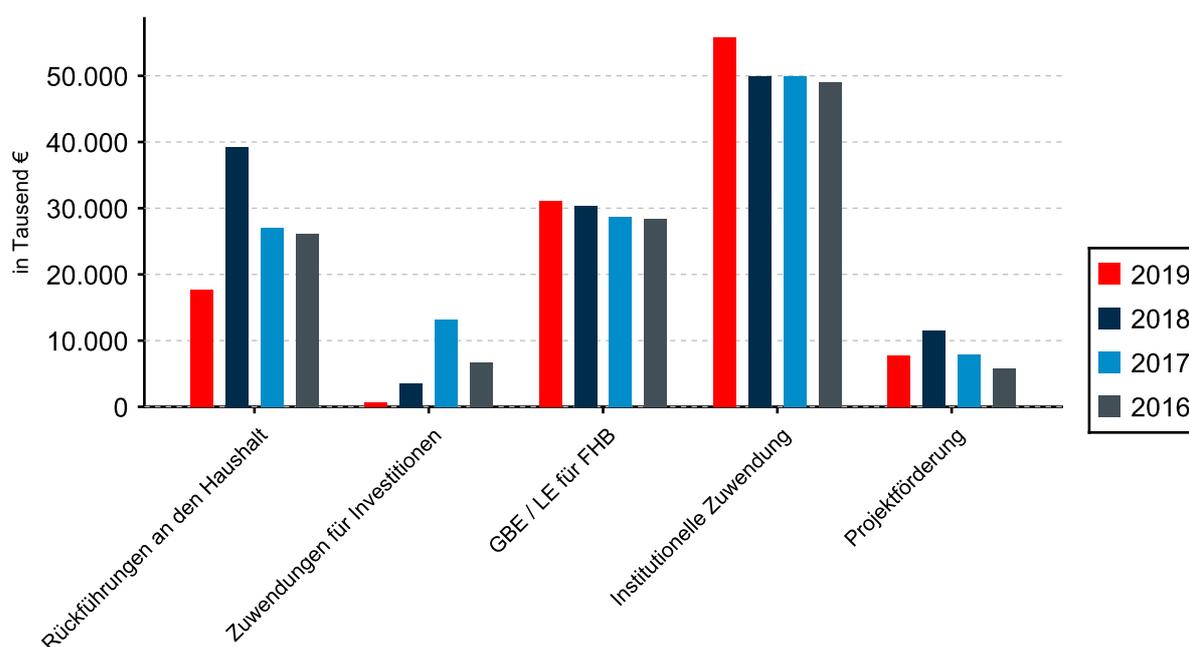
Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung ausgewählter addierter Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Beteiligungen aus dem Abschnitt B im Mehrjahresvergleich. Die Bremer Aufbau Bank ist dabei aufgrund der für Kreditinstitute spezifischen Rechnungslegungsstandards nur in den Positionen mit einem direkten Haushaltsbezug (Zuwendungen, Rückführungen) einbezogen.

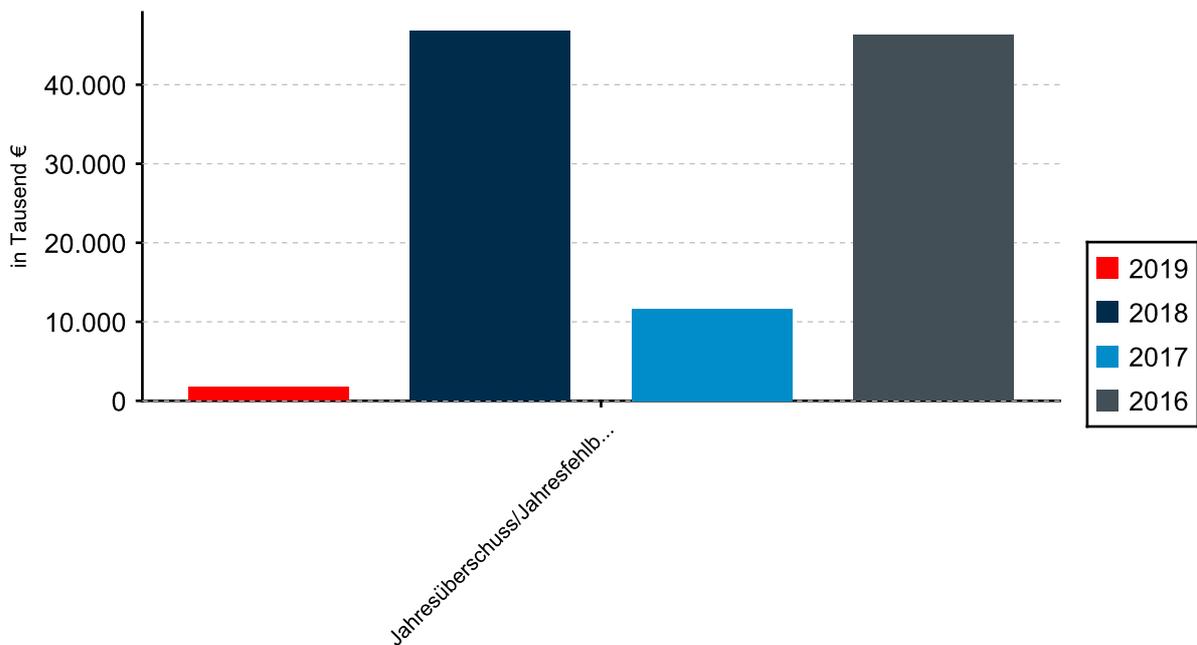
Die Beträge werden in Tausend Euro ausgewiesen.

	2019	2018	2017	2016	Mittelwert
Eigenkapital	2.520.812	2.454.335	2.209.562	1.969.518	2.288.557
Verbindlichkeiten	3.530.696	2.835.560	2.811.700	2.520.928	2.924.721
Rückführungen an den Haushalt	17.643	39.273	27.015	26.146	27.519
Zuwendungen für Investitionen	637	3.544	13.125	6.647	5.988
Umsatzerlöse	2.795.086	2.734.055	2.638.082	2.475.903	2.660.781
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	31.060	30.351	28.625	28.372	29.602
Institutionelle Zuwendung	55.882	49.906	49.883	49.038	51.177
Projektförderung	7.714	11.492	7.962	5.818	8.247
Personalaufwand	1.290.123	1.217.477	1.138.658	1.104.528	1.187.696
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.718	46.810	11.642	46.296	26.616

Die Rückführungen an den Haushalt lagen im Berichtsjahr 2019 um 21.630 T€ unter denen des Vorjahres. Ursächlich hierfür sind in erster Linie die Sonderausschüttung der HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH, die von 10.300 T€ in 2018 auf 4.000 T€ in 2019 sank sowie der Rückgang der Rückführungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG um 15.149 T€.



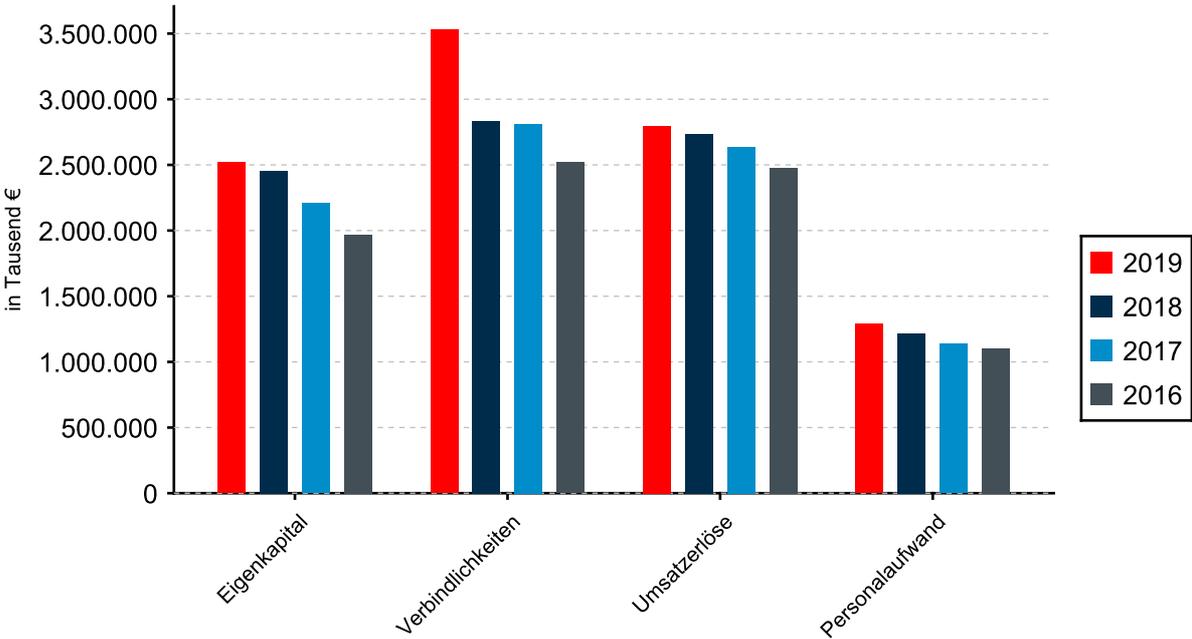
Im Berichtsjahr 2019 liegt das summierte Jahresergebnis aller betrachteten Beteiligungen mit 1.718 T€ deutlich unter dem Vorjahreswert (-45.359 T€). Verglichen mit dem Vorjahr hat sich das Jahresergebnis insbesondere bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (-17.418 T€) und der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft (-16.305 T) verringert. Die Gesundheit gGmbH Klinikverbund Bremen hatte 2018 in erster Linie aufgrund der Schuldübernahme einer Darlehensverbindlichkeit durch die Freie Hansestadt Bremen einen ergebniswirksamen positiven Sondereffekt zu verzeichnen.



Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 66.476 T€ erhöht. Ursächlich hierfür ist in erster Linie der Anstieg des Eigenkapitals bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (+52.263 T€), welcher auf die Einzahlung i.H.v. 64.200 T€ der Freien Hansestadt Bremen in die Kapitalrücklage zurückzuführen ist.

Die Verbindlichkeiten haben sich verglichen mit 2018 um 695.136 T€ erhöht. Neben höheren Verbindlichkeiten bei den Wohnungsbauunternehmen GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (+90.191 T€) und der BREBAU GmbH (+25.034 T€) ist der starke Anstieg vor allem auf die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG zurückzuführen, die verglichen mit dem Vorjahr um 599.244 € höhere Verbindlichkeiten ausweist. Hintergrund des starken Anstiegs ist die Umstellung der BLG auf den International Financial Reporting Standard 16, welcher zum 1.1.2019 die bis dahin gültigen Standards abgelöst hat. Im Rahmen dieser Umstellung wurden zum 1. Januar 2019 Leasingverbindlichkeiten in Höhe von € 583,7 Mio. und Vermögenswerte in Höhe von € 562,7 Mio. erfasst.

Anhänge



Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2019 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die Höhe der Zuwendungen aus dem Haushalt an die Gesellschaften aus dem Abschnitt B sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2019:

Gesellschaft	Zuwendungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon institutionell	davon Projektförderung	davon für Investitionen	
Bremer Toto und Lotto GmbH	0	0	0	0	2
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	0	0	0	0	4.000
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	559	0	559	0	0
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	91	91	0	0	0
BREPARK GmbH	5	0	5	0	2.125
botanika GmbH	521	0	432	89	0
Bremer Energie Konsens GmbH	1.034	0	1.034	0	0
hanseWasser Bremen GmbH	0	0	0	0	162
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	0	0	0	0	1
Bremer Philharmoniker GmbH	5.377	5.377	0	0	0
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	600	85	515	0	0
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	80	80	0	0	0
Theater Bremen GmbH	29.111	28.731	0	295	0
Bremer Bäder GmbH	5.149	4.977	172	0	0
M3B GmbH	5.780	5.401	379	0	0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	912	912	0	0	0
Universum Management Gesellschaft mbH	1.808	1.438	220	150	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	7.915	3.537	4.378	0	0
Bremer Aufbau-Bank GmbH	0	0	0	0	2.400
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	20	0	20	0	0
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	1.159	1.060	99	0	0
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	0	0	0	0	652
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	0	0	0	0	8.301
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	344	0	241	103	0
Flughafen Bremen GmbH	4.193	4.193	0	0	0
Gesamt	64.658	55.882	8.054	637	17.643

Bremer Toto und Lotto GmbH: Die Zweckerträge wurden direkt an die Destinatäre vergeben.

BREPARK: Davon Rückflüsse über die BVBG 2.041 T€, über die Stadtgemeinde 85 T€

Anhänge

Theater Bremen GmbH: Die an die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft (BTG) weitergeleitete Zuwendung wird nur bei der BTG erfasst.

Bremer Aufbau-Bank GmbH: Zuführung Bürgschaftsrücklage Land und Stadt

BLG: In voller Höhe an die BLG Unterstützungskasse GmbH

Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2019 - Einrichtungen aus den Abschnitten C und D

Die Höhe der Zuwendungen bzw. Zuweisungen aus dem Haushalt an die Einrichtungen aus den Abschnitten C und D sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2019:

Einrichtung	Zuwendungen/Zuweisungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon institu- tionell	davon Projekt- förderung	davon für Investitio- nen	
Performa Nord	0	0	0	0	120
KiTa Bremen	109.004	106.631	0	2.373	0
Umweltbetrieb Bremen	0	0	0	0	332
Bremer Volkshochschule	3.827	3.337	329	161	0
Musikschule Bremen	1.899	1.854	0	45	0
Stadtbibliothek Bremen	10.168	9.647	23	498	0
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	1.238	0	1.238	0	0
Focke-Museum	2.802	2.413	8	381	0
Übersee-Museum	5.391	4.947	22	422	0
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung	10.764	9.496	0	1.268	0
Gesamt	145.093	138.325	1.620	5.148	452

Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2019

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2019 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Beteiligungsgesellschaften aus Abschnitt B nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote in Prozent (SBQ). Es werden nur die Beteiligungen aufgeführt, die ein Beschäftigungsvolumen von mindestens einem Vollzeitäquivalenten ausweisen.

Gesellschaft	2018		2019					
	Ge- samt	Diffe- renz	Gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszubildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.		
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	11.079	641	11.720 (2.744)	752 (566)	269 (44)	k.A.		
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	5.683	100	5.783 (4.150)	3.446 (3.036)	579 (469)	6,9		
Bremer Straßenbahn AG	1.835	27	1.862 (564)	451 (265)	76 (30)	9,5		
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	470	4	474 (185)	101 (84)	19 (9)	7,0		
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	429	1	430 (333)	461 (388)	2 (0)	4,4		
Theater Bremen GmbH	369	21	390 (187)	112 (71)	21 (9)	13,0		
bremenports GmbH & Co. KG	354	12	366 (92)	59 (13)	39 (13)	6,1		
hanseWasser Bremen GmbH	356	7	363 (82)	65 (36)	11 (2)	7,0		
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	156	52	208 (118)	110 (93)	13 (8)	7,6		
Bremer Bäder GmbH	178	10	188 (97)	61 (43)	8 (4)	4,0		
Flughafen Bremen GmbH	175	-5	170 (54)	21 (20)	7 (1)	4,5		
M3B GmbH	216	-46	170 (104)	76 (54)	8 (8)	5,0		
Abfalllogistik Bremen GmbH	123	28	151 (4)	1 (0)	0 (0)	2,0		
Governikus GmbH & Co. KG	130	19	149 (38)	44 (25)	13 (2)	4,0		
Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH	136	-2	134 (41)	19 (16)	10 (3)	6,0		
Bremen Airport Service GmbH	110	4	114 (55)	113 (60)	0 (0)	3,0		
Bremen Airport Handling GmbH	116	-4	112 (10)	15 (6)	7 (2)	4,3		
BREBAU GmbH	101	9	110 (55)	29 (22)	8 (3)	5,3		
Bremer Philharmoniker GmbH	94	0	94 (39)	27 (20)	0 (0)	3,0		
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	67	25	92 (75)	71 (60)	2 (2)	0,0		
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	81	1	82 (13)	29 (9)	0 (0)	6,7		
Bremer Aufbau-Bank GmbH	70	2	72 (34)	19 (15)	1 (1)	6,9		
Rehazentrum Bremen GmbH	76	-4	72 (53)	65 (54)	0 (0)	k.A.		
Ambulanz Bremen GmbH	52	18	70 (51)	50 (41)	1 (1)	k.A.		
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	64	2	66 (9)	4 (2)	0 (0)	44,0		
Universum Management Gesellschaft mbH	61	2	63 (45)	85 (65)	0 (0)	60,0		

Gesellschaft	2018		2019						
	Ge- samt	Diffe- renz	Gesamt (davon Frauen)		Teilzeit (davon Frauen)		Auszubildende (davon Frauen)		SBQ in v.H.
BREPARK GmbH	57	-2	55	(14)	7	(5)	3	(2)	5,3
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	53	-3	50	(25)	11	(8)	0	(0)	1,8
Bremer Toto und Lotto GmbH	40	-0	40	(27)	24	(23)	0	(0)	0,0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	36	-1	35	(23)	84	(61)	0	(0)	4,0
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	29	-1	28	(9)	3	(3)	0	(0)	6,9
botanika GmbH	20	0	20	(15)	2	(1)	0	(0)	5,0
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	18	1	19	(15)	11	(10)	1	(0)	0,0
Bremer Energie Konsens GmbH	16	2	18	(11)	16	(12)	0	(0)	0,0
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	16	1	17	(11)	4	(4)	0	(0)	0,0
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	13	1	14	(2)	2	(2)	0	(0)	0,0
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	12	0	12	(8)	1	(1)	1	(1)	0,0
Straßenreinigung Bremen GmbH	0	12	12	(2)	1	(0)	0	(0)	8,0
GEWOBA Energie GmbH	10	0	10	(3)	1	(0)	0	(0)	0,0
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	9	0	9	(7)	3	(3)	0	(0)	0,0
Bremer Weser-Stadion GmbH	8	1	9	(1)	2	(1)	0	(0)	0,0
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	3	0	3	(2)	1	(1)	0	(0)	0,0
WeserBahn GmbH	3	0	3	(0)	2	(0)	0	(0)	0,0
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	1	1	1	(1)	1	(1)	0	(0)	0,0
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	1	0	1	(1)	1	(1)	0	(0)	0,0
Performa Nord GmbH	1	0	1	(0)	0	(0)	0	(0)	0,0
Governikus Bremen GmbH	1	0	1	(0)	0	(0)	0	(0)	0,0
Facility Management Bremen GmbH	0	0	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0,0
Gesamt (davon Frauen)	22.927	936	23.862 (9.409)		6.462 (5.201)		1.099 (614)		

Beschäftigte in den Einrichtungen aus den Abschnitten C und D in 2019

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2019 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Eigenbetrieben aus Abschnitt C sowie den Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts aus Abschnitt D nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopffzahlen und die Schwerbehindertenquote (SBQ):

Gesellschaft	2018		2019						
	Ge- samt	Diffe- renz	Gesamt (davon Frauen)		Teilzeit (davon Frauen)		Auszubildende (davon Frauen)		SBQ in v.H.
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	2.653	288	2.941	(882)	471	(315)	164	(38)	4,9
KiTa Bremen	1.643	81	1.724	(1.509)	1.273	(1.168)	86	(71)	5,9
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung	1.116	17	1.133	(536)	333	(212)	38	(19)	3,2
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts	683	-7	676	(331)	416	(377)	5	(2)	11,5
Umweltbetrieb Bremen	352	-4	347	(100)	104	(51)	11	(3)	12,1
Performa Nord	284	25	309	(215)	182	(153)	4	(4)	8,6
Werkstatt Bremen	296	-3	293	(134)	114	(89)	0	(0)	11,9
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	127	63	189	(74)	64	(44)	0	(0)	12,2
Stadtbibliothek Bremen	114	0	114	(88)	62	(53)	12	(7)	7,2
Bremer Volkshochschule	89	-5	84	(58)	56	(48)	0	(0)	12,9
Übersee-Museum	51	0	51	(34)	46	(34)	2	(2)	5,0
Focke-Museum	32	1	33	(19)	39	(26)	0	(0)	16,0
Musikschule Bremen	25	0	25	(16)	44	(28)	0	(0)	0,0
Gesamt (davon Frauen)	7.464	455	7.920	(3.996)	3.204	(2.598)	322	(146)	

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Stand: 31.12.2019

Alle senatsseitig besetzten Mandate sind fettgedruckt. Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitige Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.).

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Ackermann-Redl, Michaela	Klinikpflegeleitung Klinikum Links der Weser	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Ahting, Detlef	Gewerkschaftssekretär bei ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Albrecht, Ingo	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Allers, Sönke	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Althusmann, Bernd, Minister Dr.	Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung in Niedersachsen	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Bartels, Ute	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Bartke, Jörg	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Bauer, Dirk	Arbeitnehmer bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Baumheier, Ralph, Dr.	Abteilungsleiter in der Senatskanzlei in Bremen	Bremer Straßenbahn AG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Behle, Christine	Mitglied des Bundesvorstandes ver.di, Berlin	BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Berkel, Matthias	Musiker, Bremer Philharmoniker e.V.	Bremer Philharmoniker GmbH
Berndt, Sonya	Mitglied des Betriebsrats BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Bernhard, Claudia, Senatorin	Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz in Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Bernhard, Marc	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Bitter, Bernhard	St. Petri Domgemeinde zu Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Bode, Thomas	Schlosser der BSAG	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Bosecker, Maurice	Arbeitnehmer der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Bovenschulte, Andreas, Bürgermeister Dr.	Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen	BREBAU GmbH
Bracht, Matthias, Dr.	Geschäftsführer, KRH Klinikum Region Hannover	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Brauer, Tarek	Justiziar der SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	Bremer Weser-Stadion GmbH
Brockmann, Stefan	Handelskammer	BREPARK GmbH
Brune, Guido, Dr.	Privatier	BREBAU GmbH Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Bruss, Daniel	SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	Bremer Weser-Stadion GmbH
Brückmann, Thomas	Landrat im Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Busch, Andreas	Centerleiter bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Busch, Hans-Werner	Geschäftsführer Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft mbH	Bremer Toto und Lotto GmbH BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Bödeker, Paul, Stadtrat	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Callsen, Johannes	Beauftragter des Ministerpräsidenten für Grenzland- und Minderheitenfragen in Schleswig-Holstein	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Carl, Ursula	1. Vorsitzende des Verkehrsvereins der Freien Hansestadt Bremen e.V., Linnemann Hotel Holding GmbH	M3B GmbH
Carlson, Sven	Justiziar, Radio Bremen	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Carstens, Regina	Krankenschwester, Klinikum Bremen-Mitte	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Cordßen, Tim, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Wissenschaft und Häfen in Bremen	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH Flughafen Bremen GmbH
Dahms, Imke	Angestellte Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Dammann, Karl-Heinz	Vorsitzender des Konzernbetriebsrates EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen Vorsitzender des Betriebsrates EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Dannenberg, Onno	ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Bäder GmbH Flughafen Bremen GmbH
Deter, Anne, Dr.	Ministerialdirigentin / Niedersächsisches Finanzministerium	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Dettmer, Heiner	Geschäftsführender Gesellschafter Dettmer Group KG	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Dornstedt, Heiko	Ortsamtsleiter Vegesack	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Dortmann, Jens	Geschäftsführer beim Bremer Fußball-Verband e.V.	Bremer Toto und Lotto GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Dubbers-Albrecht, Eduard	IPSEN LOGISTICS GmbH, Mitglied d. Plenums d. Handelskammer	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Flughafen Bremen GmbH
Duveneck, Holger	Abteilungsleiter beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH BREPARK GmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs- Beteiligungs-GmbH
Döpp, Joachim	Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Bremen Die Sparkasse Bremen AG	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Düring, Annette	Gewerkschaftssekretärin	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Ebert, Thorsten, Dr.	Vorstand Städtische Werke AG und Kasseler Verkehrs- Gesellschaft AG	Bremer Straßenbahn AG
Ehmke, Thomas, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatskanzlei in Bremen	Bremer Toto und Lotto GmbH Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen Bremer Straßenbahn AG JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs- Beteiligungs-GmbH
Elmhorst, Marc-Achim	Geschäftsführer, Trinovis GmbH	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Kultur in Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH Glocke Veranstaltungs-GmbH
Fahrenbach, Karolina	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Fahsing, Peter	Arbeitnehmer bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Feist, Anja	Arbeitnehmerin bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Filbry, Klaus	kaufmännischer Geschäftsführer sowie Vorsitzender der Geschäftsführung der SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	Bremer Weser-Stadion GmbH
Fischer, Thomas	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Frey, Gabriele	Arbeitnehmerin bei der M3B GmbH	M3B GmbH
Fries, Jan, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	Bremer Bäder GmbH Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH
Föh, Jörg, Dr.	Referatsleiter im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren in Schleswig-Holstein	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Gallmann, Guido	Arbeitnehmer bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Gerdes, Torsten	Gewerkschaftssekretär Ver.di	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Geßner, Simone	Referatsleiterin bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Glahn, Michaela von	Kaufmännische Angestellte der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Grantz, Melf, Oberbürgermeister	Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877- bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Grotelüschen, Jens	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Gröticke, Jörg, Dr.	Arzt, Klinikum Bremen-Mitte	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Günsch, Markus	Arbeitnehmer bei der M3B GmbH	M3B GmbH
Haak, Andrea	Arbeitnehmerin bei der Hanseatischen Naturentwicklung GmbH	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Haaren, Christina von, Prof. Dr.	Universität Hannover	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Hagen, Martin, Dr.	Abteilungsleiter beim Senator für Finanzen in Bremen	Governikus GmbH & Co. KG
Hartmann, Franz Alexander	Gewerkschaftssekretär Ver.di	BREPARK GmbH
Heil, Katja	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Heimann, Roland	Oberverwaltungsrat, Magistrat der Seestadt Bremerhaven	Bremer Toto und Lotto GmbH
Helmbold, Michael	Geschäftsführer der Theater Bremen GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Herbeck, Sebastian, Dr.	Ministerialrat / Niedersächsische Staatskanzlei	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Hess-Grunewald, Hurbertus, Dr.	Geschäftsführer Organisation & Sport der SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	Bremer Weser-Stadion GmbH
Heyer, Andreas	Vorsitzender Geschäftsführer der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Heße, Martina	Arbeitnehmerin bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Hoberg, Andree	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Hoffmann, Ulrich	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Hoffmeyer, Oliver	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Holsten, Susanne	Referatsleiterin in der Senatskanzlei in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH BREPARK GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Hosak, Pit, Dr.	Abteilungsleiter in der Behörde für Kultur und Medien in Hamburg	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Hoßfeld, Ulrike	Kaufmännische Angestellte der GEWOBA	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Hölz, Stephan, Dr.	Leiter der Abteilung Gesundheit im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Imwiehe, Udo	Arbeitnehmer bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Janßen-Benthien, Dagmar	Frauenbeauftragte, Klinikum Bremen-Ost	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Joachim, Olaf, Staatsrat Dr.	Staatsrat in der Senatskanzlei Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Jonge, Christian de	ver.di, Bremen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Junge, Tobias	Kaufmännischer Angestellter der GEWOBA	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Jürgens, Kai	Referatsleiter in der Senatskanzlei in Bremen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kabakulak, Ilker	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Kallmeyer, Frank, Dr.	Arzt, Betriebsrat, Klinikum Links der Weser	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Kamp, Hildegard	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in Bremen	botanika GmbH
Kirchmann, Susanne	Geschäftsführerin bei Immobilien Bremen	Bremer Bäder GmbH
Kirschstein-Klingner, Martina	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Klöpping, Udo	Leiter Personal BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Kmita, Alexander	Geschäftsführer, swb Vertrieb Bremen GmbH, Bremen	Bremer Energie Konsens GmbH
Kosack, Andrea	Arbeitnehmerin bei der M3B GmbH	M3B GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Krebs, Silke, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Toto und Lotto GmbH Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH Bremer Aufbau-Bank GmbH
Krebs, Uwe	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Kregel, Volker, Dr.	Leiter des Amtes für Verbraucherschutz in Hamburg	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Kreitz, Kerstin	Abteilungsleiterin beim Senator für Finanzen, Bremen	M3B GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Fähren Bremen-Stedingen GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kuntzmann, Sascha	Tischler der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kurzke, Thomas, Präses	Handwerkskammer Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Kölsch, Manfred, Dr.	Arzt, Betriebsratsvorsitzender, Klinikum Bremen-Mitte	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Köster, Thomas	Kundenbetreuer bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Kühling, Dirk, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG BREPARK GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Kühn, Michael, Dr.	Justiziar, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Kühner, Lenamaria	Arbeitnehmerin bei der Bremer Philharmoniker GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Lamberty, Thomas, Dr.	Leiter der Abteilung Gesundheit des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie im Saarland	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Langenbach, Marion	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Lankowsky, Christoph	Referatsleiter bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Lepper, Nina	Centerleiterin Personal der BSAG	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Lies, Olaf, Minister	Wirtschaftsminister / Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Lindner, Berend, Staatssekretär Dr.	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Lübben, Christel, Dr.	Referentin der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	botanika GmbH ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Lühr, Henning, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Weser-Stadion GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Lüthge, Jürgen, Prof. Dr	ehemaliger Geschäftsführer der BREBAU GmbH	BREBAU GmbH
Lütke, Andrea	Direktorin, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Mackeben, Andreas, Dr.	Abteilungsleiter beim Senator für Kultur in Bremen	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Marahrens-Hashagen, Janina, Präses	Handelskammer Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Mausolf, Ina	Referatsleiterin bei der Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen	botanika GmbH
Meier, Klaus, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter der wpd windmanager GmbH & Co. KG, Bremen, Rechtsanwalt, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Meier, Wybcke	Vorsitzende der Geschäftsführung TUI Cruises GmbH	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Meyer, Christa	Rentnerin	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Meyer, Ronny, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	BREPARK GmbH Bremer Energie Konsens GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH hanseWasser Bremen GmbH Bremer Aufbau-Bank GmbH
Miehe, Ralf	Kühne & Nagel (AG & Co.) KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Mielke, Jörg, Staatssekretär Dr.	Chef der Niedersächsischen Staatskanzlei	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Mäurer, Ulrich, Senator	Senator für Inneres in Bremen	Bremer Weser-Stadion GmbH
Müller, Karoline	Geschäftsführerin Landessportbund Bremen e. V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Naujoks, Sigrid	Technische Angestellte der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Naumann, Lothar	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Nennecke, Friedrich-Wilhelm	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Nesemann, Tim, Dr.	Vorsitzender des Vorstandes Finanzholding der Sparkasse in Bremen, Vorsitzender des Vorstandes von Die Sparkasse Bremen AG, Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Neuhoff, Torsten, Bürgermeister	Bürgermeister der Stadt Bremerhaven	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Neumann, Sylvia	Mitarbeiterin für den Bereich Beteiligungskapital in der OR Starthaus in der Bremer Aufbau-Bank GmbH sowie Geschäftsführerin der BBM	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Ninierza, Edwin	Referatsleiter bei der Senatorin für Finanzen in Bremen	Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH
Nolde, Sabine	Arbeitnehmerin bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Nowack, Peter	Ortsamtsleiter Blumenthal	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Offenhäuser, Stefan, Dr.	Syndicus der Handelskammer Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Otto, Andreas, Dr.	Syndicus der Handelskammer	BREPARK GmbH
Paegelow, Ralf	Kaufmännischer Angestellter der GEWOBA	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Parpart, Uwe, Stadtrat	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Penczock, Vanessa	Arbeitnehmerin bei der Brebau GmbH	BREBAU GmbH
Penning, Frank	Arbeitnehmer bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Penon, Heike	Gesundheit Nord gGmbH	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Peters, Jörg	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Wissenschaft und Häfen, Bremen	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH Fähren Bremen-Stedingen GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Pflüger, Bernd	System-Administrator der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Pohlmann, Jürgen	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion SPD	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Pollock, Klaus	Vorsitzender des Betriebsrates BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Poppe, Timo	Mitglied des Vorstands der swb AG	hanseWasser Bremen GmbH
Prange, Martin	Abteilungsleiter in der Senatskanzlei Bremen	Bremer Bäder GmbH
Precht, Heike	Arbeitnehmerin der Governikus GmbH & Co. KG Arbeitnehmerin der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Pundsack, Jana	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Rambalski, Birgitt	Abteilungsleiterin bei der Senatskanzlei in Bremen	M3B GmbH
Raschen, Thorsten	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Rentzsch, Oliver, Prof. Dr. med. Dipl.-Ing.	Medregio GmbH	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Rohde, Meinrad Maria	Vorsitzender der SPD-Fraktion Gemeinderat Lemwerder und Mitglied im Kreistag Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Rohdenburg, Markus	Koch, Betriebsratsvorsitzender, Klinikum Bremen-Ost	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Rosenhagen, Wolf	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Rosga, Michael	Referatsleiter bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Rupp, Klaus-Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Röwekamp, Thomas	Rechtsanwalt und Notar, Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Rüpke, Regina	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Saebetzki, Anke, Dr.	Abteilungsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH Bremer Bäder GmbH Flughafen Bremen GmbH
Sas, Nina	Angestellte bei der Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Saxe, Ralph	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Schaefer, Maike, Bürgermeisterin Dr.	Bürgermeisterin der Freien Hansestadt Bremen	BREBAU GmbH Bremer Straßenbahn AG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Schilling, Claudia, Senatorin Dr.	Senatorin für Wissenschaft und Häfen in Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Schlüter, Silke	Arbeitnehmerin bei der botanika GmbH	botanika GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Schmid, Uwe	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Schmidt, Regina	Arbeitnehmerkammer Bremen/ Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Schneider, Hans Peter	Geschäftsführer bei der M3B GmbH	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Schneider, Wolfgang	Projektleiter bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Schneider-Heyer, Uwe	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Schnorrenberger, Nils	Geschäftsführer der BIS	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Schrenk, Christian, Dr.	Referatsleiter in der Senatskanzlei in Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Schröder, Christina-Johanne	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Schröder, Claudia	Leiterin der Abteilung Gesundheit und Prävention im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Schubert, Stefan	Landesfachbereichsleiter ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Landesbezirk Niedersachsen-Bremen, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Schulz, Norbert, Dr.	Geschäftsführer der BREKOM GmbH	Governikus GmbH & Co. KG
Schulz, Thorsten	H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Schüller, Kirsten, Dr.	stellvertretende Referatsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Schüttrumpf, Ricarda	Referatsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH Bremer Straßenbahn AG
Segelken, Jörn	Arbeitnehmer bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Siemering, Peter	Geschäftsführer für Marketing und Tourismus der Wirtschaftsförderung Bremen (WFB)	Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH
Skusa, Peter	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Speckmann, Carsten	Gewerblicher Angestellter der GEWOBA	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Stahmann, Anja, Senatorin	Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport in Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen Bremer Weser-Stadion GmbH
Stahmann, Dennis	Angestellter der BSAG	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Stanek, Carsten F.	D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Stapp, Ralf	Förderverein der Klimaschutzagentur energiekonsens e. V., Bremen	Bremer Energie Konsens GmbH
Strehl, Dietmar, Senator	Senator für Finanzen in Bremen	BREBAU GmbH BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Strerath, Dieter	Vorsitzender des Konzernbetriebsrates BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Tabrizi, Christin	Arbeitnehmerin der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Taden, Wolfgang	Leiter Gesamtbanksteuerung Die Sparkasse Bremen AG Die Sparkasse Bremen AG	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Tepe, Holger	Vorstandsmitglied Kinobüro Niedersachsen e. V.	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Thau, Reiner	Vorsitzender des Betriebsrates EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Thiele, Ulf	Mitglied des Niedersächsischen Landtags	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Tschupke, Hans-Georg	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Uhlig, Thomas	Krankenpfleger, Betriebsrat, Klinikum Bremen-Mitte	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Ulbrich, Hubertus	Arbeitnehmer bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Vierk, Mareike	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Vogt, Kristina, Senatorin	Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	BREBAU GmbH M3B GmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH Bremer Weser-Stadion GmbH
Vogt, Viola	Arbeitnehmerin bei der Werkstatt Nord gGmbH	Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH
Vroom, Andreas	Präsident des Landessportbunds Bremen e. V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Wacker, Jennifer	Arbeitnehmerin bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Wagner, Falk	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion SPD	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Waider, Dirk, Dr.	Mitglied des Vorstands der GELSENWASSER AG	hanseWasser Bremen GmbH
Waiss, Alexander	Arbeitnehmer bei der BREPARK	BREPARK GmbH
Weihmann, Susan	Arbeitnehmerin bei der Brebau GmbH	BREBAU GmbH
Weingarten, Katrin	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Weinhold, Rita Jane	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Wendisch, Patrick, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter, Lampe & Schwartz KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Westermann, Markus	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Wichmann, Boris	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Wiebe, Sven, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH Bremer Aufbau-Bank GmbH Flughafen Bremen GmbH
Wiegmann, Christoph	Business Development Manager, swb Erzeugung AG & Co. KG, Bremen	Bremer Energie Konsens GmbH
Wilhelm, Bettina	Landesbeauftragte für Frauen in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG botanika GmbH Flughafen Bremen GmbH
Willenborg, Mechthild	Referatsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Energie Konsens GmbH
Wind, Martin, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport in Bremen	Governikus GmbH & Co. KG
Wohlers, Sabine	Arbeitnehmerin bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Wrede, Harald	Geschäftsführer bei der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus den Abschnitten C und D

Stand: 31.12.2019

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Ahrens, Sandra	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	KiTa Bremen
Averwenser, Yvonne	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	KiTa Bremen
Benz, Miriam	Mitglied der Kulturdeputation	Musikschule Bremen
Blum, Christina	Arbeitnehmerin bei der Musikschule Bremen	Musikschule Bremen
Bogedan, Claudia, Senatorin Dr.	Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen	KiTa Bremen
Bolayela, Elombo	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Musikschule Bremen
Bovenschulte, Andreas, Bürgermeister Dr.	Bürgermeister und Senator für Kultur, Bremen	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Bracker, Jörn	Bedienstetenvertreter	Werkstatt Bremen
Bredehorst, Gönül	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	KiTa Bremen Umweltbetrieb Bremen
Bruch, Thomas vom, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Performa Nord
Bruck, Philipp	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	Umweltbetrieb Bremen
Buhlert, Magnus, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der FDP	Werkstatt Bremen
Bull, Olaf, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Inneres in Bremen	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Carstensen, Helge	Vorsitzender des Dataport-Personalrats, Altenholz	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Conrad, Gerd, Ministerialrat	Referatsleiter beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Drewes, Lea	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der FDP	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Düring, Annette	Regionsgeschäftsführerin DGB Frauen	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Eckert, Pit	Arbeitnehmersvertreter	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Eggemann, Susanne	Personalratsvorsitzende beim Umweltbetrieb Bremen	Umweltbetrieb Bremen
Ehmke, Thomas, Staatsrat	Staatsrat in der Senatskanzlei in Bremen	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Kultur in Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Ende, Kevin	Arbeitnehmer bei der Stadtbibliothek Bremen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Eschen, Solveig, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	KiTa Bremen
Fehren, Andreas	Referatsleiter beim Senator für Finanzen	Focke-Museum
Feller, Carsten, Ministerialdirigent	Abteilungsleiter beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Potsdam	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Fensak, Dorothea	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion DIE GRÜNEN	Performa Nord
Feudel, Ulrike, Prof. Dr.	Institut für Chemie und Biologie des Meeres (IBCM), Universität Oldenburg	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Fries, Jan, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport in Bremen	Werkstatt Bremen Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Fuchs, Christa	OHB AG, Bremen	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Gabele, Rita	Arbeitnehmersvertreterin	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Gottschalk, Arno	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Performa Nord Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Grobien, Susanne	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Grönert, Sigrid	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Werkstatt Bremen
Görgü-Philipp, Sahhanim	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Werkstatt Bremen
Hartwig, Lars	Gesamtpersonalrat stv. Vorsitzender der Beamten-/Beamtinnen-Vertreter/-innen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Haug, Gerald, Prof. Dr.	Max-Planck-Institut für Chemie, Mainz	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Heeremann, Pius von	FDP	KiTa Bremen
Hellerbach, Martin	Arbeitnehmersvertreter	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Hemming, Sigrid, Ministerialrätin	Referatsleiterin beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst, Kiel	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Hentschel, Anja	Referentin beim Senator für Finanzen	Übersee-Museum
Heritani, Jasmina Abo-El-Hemam	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Hornhues, Bettina	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	KiTa Bremen Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Hoth, Peer, Dr.	Referatsleiter beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Huthmacher, Karl Eugen	Abteilungsleiter beim Bundesministerium für Bildung und Forschung; a.D. ab 1. August 2018	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Hüdepohl, Ernst	Abteilungsleiter im Finanzministerium in Niedersachsen	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Keller, Michael	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Werkstatt Bremen
Kitzmann, Sandra	Arbeitnehmervertreterin	Umweltbetrieb Bremen
Krebs, Silke, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Finanzen in Bremen	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Krümpfer, Petra	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	KiTa Bremen
Kurths, Jürgen, Prof. Dr.	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e. V., Potsdam	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Lammers, Katharina	Bedienstetenvertreterin	Werkstatt Bremen
Lassig, Rainer, Dr.	Auswärtiges Amt	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Leonidakis, Sophia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linike	KiTa Bremen
Lindemann, Stefan	Arbeitnehmer bei der Musikschule Bremen	Musikschule Bremen
Lübke, Marco	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Performa Nord
Lühr, Hans-Henning, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Finanzen in Bremen	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Menzel, Andreas	FDP	Performa Nord Umweltbetrieb Bremen
Menzel, Ina	Arbeitnehmerin bei Performa Nord	Performa Nord
Meyer, Ronny, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in Bremen	Umweltbetrieb Bremen Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Michalik, Martin	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Moning, Arnhild, Staatsrätin	Staatsrätin bei der Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts

Anhänge

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Mües, Kai	Arbeitnehmervertreter	Umweltbetrieb Bremen Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Neumeyer, Silvia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Umweltbetrieb Bremen
Pawlik, Ronald	Vertreter d. arbeitnehmer-ähnlichen Beschäftigten	Werkstatt Bremen
Pfeiffer, Birgitt	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Werkstatt Bremen
Pfeiffer, Eva-Maria, Prof. Dr.	Institut für Bodenkunde, Universität Hamburg	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Pirooznia, Nima	Die Grünen	Focke-Museum
Pörksen, Jan, Staatsrat	Chef der Senatskanzlei und des Personalamts in Hamburg	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Pörschke, Thomas	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen Werkstatt Bremen
Quante-Brandt, Eva, Prof. Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Musikschule Bremen
Raschen, Thorsten	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Performa Nord
Reimers-Bruns, Ute	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Performa Nord Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Richter, Michael, Minister	Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Ringel, Monika	Arbeitnehmerin bei Performa Nord	Performa Nord
Rohmeyer, Claas	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Rupp, Klaus-Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Saxe, Ralph	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Schierholz, Frank	Arbeitnehmersvertreter der Immobilien Bremen AöR	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Schilling, Claudia, Senatorin Dr.	Senatorin für Wissenschaft und Häfen in Bremen	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Schlenker, Hans-Stephan, Dr.	Bündnis 90/Die Grünen	KiTa Bremen
Schmitz, Marlise	Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums	Übersee-Museum
Schrödter, Dirk, Staatssekretär	Chef der Staatskanzlei in Schleswig-Holstein	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Schulz, Carsten	Arbeitnehmersvertreter der Immobilien Bremen AöR	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Schulz, Sönke E., Dr.	Mitglied des Verwaltungsrates der IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITVSH) AöR, Kiel	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Senkal, Emin Sükrü	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Übersee-Museum
Seyrek, Mehmet Ali	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion SPD	Umweltbetrieb Bremen Werkstatt Bremen
Spieß, Iris, Dr.	Uni Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Stahmann, Anja, Senatorin	Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport in Bremen	Werkstatt Bremen
Storch, Stefan	Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums	Focke-Museum
Strehl, Dietmar, Senator	Senator für Finanzen in Bremen	Performa Nord Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Strohmann, Heiko	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Strunge, Miriam	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen

Anhänge

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Tebje, Ingo	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	Performa Nord Umweltbetrieb Bremen
Tuchel, Valentina	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	KiTa Bremen Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen Werkstatt Bremen
Ulbrich, Ina-Maria, Staatssekr.	Staatssekretärin im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung in Mecklenburg-Vorpommern	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Wargalla, Kai-Lena	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Wetjen, Grit	Personalratsvorsitzende bei KiTa Bremen	KiTa Bremen
Zager, Jörg	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Performa Nord
Zeimke, Simon	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Werkstatt Bremen
Zimmer, Olaf	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	Werkstatt Bremen

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2019

Gesellschaft	Grund-/Stamm- kapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	12.500,00	50,00
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	470.700,00	64.000,00	13,60
Bremer Toto und Lotto GmbH	30.000,00	20.000,00	66,66
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	51.000.000,00	3.000.000,00	5,90
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	62.600,00	3.700,00	5,91
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	27.000,00	500,00	1,85
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	256.000,00	256.000,00	100,00
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gGmbH	163.613,40	10.226,00	6,25
Governikus GmbH & Co. KG	8.000.000,00	3.592.000,00	44,90
HIS Hochschul-Informationen-System e. G.	1.081.924,18	3.075,00	6,25
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	38.400,00	6.400,00	16,67
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	41.925,93	1.022,58	2,44
LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH	52.000,00	2.600,00	5,00
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	25.000,00	6.250,00	25,00
Münchener Hypothekenbank eG	1.072.452.850,00	70,00	0,00
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	660.000,00	100.300,00	15,20
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004.000,00	10.000,00	1,00
Performa Nord GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	102.250.000,00	94.347.826,00	92,27

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land - 31.12.2019

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	2.034.340,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00
Bremer Weser-Stadion GmbH	512.000,00	50,00
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH	25.600,00	48,01
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	2.034.340,00	100,00
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	51.129,19	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.482.000,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
Galintis GmbH & Co. KG	13.444.663,00	9,09
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	486.000,00	100,00
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH		
Schaufenster Fischereihafen Werbe- und Veranstaltungs GmbH	76.693,78	37,33
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH		
Werbegemeinschaft "Schaufenster Fischereihafen" GbR	0,00	0,00
Theater im Fischereihafen GmbH	26.000,00	25,00
Bremerhavener Eiswerk GmbH	160.000,00	37,50

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2019

Gesellschaft	Grund-/Stamm- kapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	12.500,00	50,00
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	51.000.000,00	51.000.000,00	100,00
botanika GmbH	30.000,00	30.000,00	100,00
bremenports Beteiligungs-GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
bremenports GmbH & Co. KG	250.000,00	250.000,00	100,00
Bremer Bäder GmbH	360.000,00	360.000,00	100,00
Bremer Energie Konsens GmbH	52.000,00	25.948,00	49,90
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	9.984.000,00	5.033.600,00	50,40
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	13.000,00	52,00
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000.000,00	25.000.000,00	100,00
BREPARK GmbH	26.000,00	780,00	3,00
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	500.000,00	215.000,00	43,00
ekz.bibliotheksservice GmbH	2.181.120,00	61.440,00	2,82
Facility Management Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
Flughafen Bremen GmbH	30.779.771,00	30.779.771,00	100,00
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	260.000,00	143.000,00	55,00
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	10.000.000,00	10.000.000,00	100,00
Governikus Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
Governikus GmbH & Co. KG	8.000.000,00	4.408.000,00	55,10
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
hanseWasser Bremen GmbH	25.564.594,06	6.416.713,11	25,10
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	50.000,00	40.000,00	80,00
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	1.000.000,00	499.000,00	49,90
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	50.000,00	24.950,00	49,90
M3B GmbH	7.535.000,00	7.535.000,00	100,00
Münchener Hypothekenbank eG	1.072.452.850,00	70,00	0,00
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004.000,00	2.500,00	0,25
Theater Bremen GmbH	184.065,00	184.065,00	100,00
Universum Management Gesellschaft mbH	50.000,00	50.000,00	100,00
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	102.250.000,00	7.102.174,00	6,95
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	9.510,03	37,20

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - 31.12.2019

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH		
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	87.500.000,00	75,10
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH	15.000,00	50,00
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	25.000,00	50,00
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG	27.300,00	11,76
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH	4.000,00	14,29
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante GmbH & Co. KG	50.000,00	16,67
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH	1.000.000,00	100,00
GEWOBA Wohnen GmbH	25.000,00	90,88
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	8.100,00	31,15
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	156.250,00	31,25
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH	50.000,00	25,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG	100.000,00	25,00
WoWi Media GmbH & Co. KG	565.500,00	22,62
WoWi Media Verwaltungs GmbH	25.000,00	22,62
ImmoMediaNet GmbH & Co. KG	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet Verwaltungs-GmbH	25.000,00	22,62
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG		
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45.025.000,00	100,00
Ambulanz Bremen GmbH	1.100.000,00	100,00
Bremer Zentrum für Laboratoriumsmedizin GmbH	24.500,00	49,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000,00	100,00
Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH	26.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000,00	49,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	100,00
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH		
Bremer Straßenbahn AG	10.225.837,62	100,00
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	14,20
Connect-Fahrplanauskunft GmbH	50.000,00	5,00
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsbetriebe mbH	382.520,00	0,28
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH	122.250,00	43,15
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	25.564,59	100,00
Delbus GmbH & Co. KG	1.000.000,00	6,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
WeserBahn GmbH	25.564,59	100,00
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00
Jade-Weser-Bahn GmbH	25.000,00	10,00
Stadtwerke Bremen AG	1 Aktie	0,00
BREPARK GmbH	26.000,00	97,00
Katharinenklosterhof GbR	172.909,13	36,74
BREBAU GmbH	10.379.226,19	60,00
Home - smart in use GmbH	100.000,00	25,0
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante GmbH & Co. KG	50.000,00	16,70
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH	4.000,00	14,30
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	8.100,00	34,20
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	156.250,00	34,40
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH	50.000,00	33,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG	100.000,00	33,00
ORION Hausverwaltung GmbH	25.600,00	100,00
Bremer Energie Konsens GmbH		
BEKS EnergieEffizienz GmbH	100.000,00	100,00
Theater Bremen GmbH		
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	22,00
M3B GmbH		
ESN - Event & Sport Nord GmbH	50.000,00	24,90
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudemanagement GmbH	26.000,00	20,00
geschmackslabor messe & eventcatering GmbH	100.800,00	24,90
Glocke Veranstaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH	60.000,00	40,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	2.034.340,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00
Bremer Weser-Stadion GmbH	512.000,00	50,00
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH	25.600,00	48,01
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	2.034.340,00	100,00
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	51.129,19	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.482.000,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
Galintis GmbH & Co. KG	13.444.663,00	9,09
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	486.000,00	100,00
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG		
Alexander von Humboldt II GmbH & Co. KG	k.A.	7,20
Alexander von Humboldt II Verwaltung GmbH	k.A.	7,20
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH	k.A.	33,40
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS Beteiligungs-GmbH	76.000,00	100,00
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG	76.232.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Süd-/Osteuropa GmbH	4.984.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Italia S.r.l.	15.000,00	98,97
BLG AutoTerminal Gdansk Sp.z o.o.	2.575.000,00	100,00
BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd.	5.384.000,00	100,00
Autoterminal Slask Logistic Sp.z o.o.	639.000,00	50,00
BLG ViDi LOGISTICS TOW	4.587.000,00	50,00
BLG AutoTransport GmbH & Co. KG	7.083.000,00	100,00
BLG CarShipping Koper d.o.o.	189.000,00	100,00
BLG Interriijn Auto Transport RoRo B. V.	290.000,00	50,00
Cuxcargo Hafенbetrieb GmbH & Co. KG	k. A.	50,00
Cuxcargo Hafенbetrieb Verwaltungs-GmbH	k. A.	50,00
BLG AutoRail GmbH	16.844.000,00	50,00
BLG RailTec GmbH	4.050.000,00	50,00
BLG AutoTransport Beteiligungs-GmbH	25.000,00	100,00
BLG Logistics (Beijing) Co., Ltd	207.000,00	100,00
BLG-Cinko Auto Logistics (Tianjin) Co., Ltd	13.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG	39.456.000,00	100,00
BLG AutoTec Beteiligungs-GmbH	26.000,00	100,00
BLG AutoTec GmbH & Co. KG	13.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven Beteiligungs-GmbH	11.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven GmbH & Co.KG	867.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH	51.000,00	100,00
BLG International Forwarding GmbH & Co. KG	10.000,00	100,00
DIHS-DAKOSY Interessengemeinschaft Hamburger Spediteure GmbH	4.093.000,00	3,85
IGLU Air Cargo GmbH	284.000,00	3,85
TCU GmbH & Co. KG	1.524.000,00	0,25

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG	6.484.000,00	100,00
ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG	5.511.000,00	50,00
ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH	29.000,00	50,00
BLG Cargo Logistics GmbH	19.683.000,00	100,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG	551.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH	90.000,00	50,00
Hansa Marine Logistics GmbH	83.000,00	100,00
ICC Independent Cargo Control GmbH	127.000,00	50,00
Schultze Stevedoring Beteiligungs-GmbH	30.000,00	50,00
Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG	100.000,00	50,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH	31.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG	1.502.000,00	100,00
BLG Logistics Solution Italia S. r. l.	117.000,00	100,00
BLG Sports & Fashion Logistics GmbH	558.000,00	100,00
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH	31.000,00	100,00
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG	19.275.000,00	100,00
AutoLogistics International GmbH	-3.691.000,00	50,00
BLG Automotive Logistics of South America Ltda.	5.000,00	100,00
BMS Logistica Ltda.	-698.000,00	50,00
BLG Logistics of South Africa (Pty) Ltd.	549.000,00	84,07
BLG AUTO LOGISTICS OF SOUTH AFRICA (Pty) Ltd.	3.009.000,00	84,07
Hizotime (Pty) Ltd.	800.000,00	41,19
BLG Logistics, Inc.	-12.881.000,00	100,00
BLG Logistics of Alabama, LLC	-	100,00
BLG Parekh Logistics Pvt. Ltd.	246.000,00	50,00
BLG SWIFT LOGISTICS Sdn. Bhd.	1.071.000,00	60,00
BLG International Forwarding-Beteiligungs-GmbH	86.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH	26.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG	1.850.000,00	100,00
Paul Günther S.r.l. Italia i.L.	k. A.	90,00
BLG Unterstützungskasse GmbH	30.000,00	100,00
BLG WindEnergy Logistics Beteiligungs-GmbH	26.000,00	100,00
BLG WindEnergy Logistics GmbH & Co. KG	-1.571.000,00	100,00
dbh Logistics IT AG	5.921.000,00	27,32
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH	37.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA	71.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA	450.868.000,00	50,00
drivemybox GmbH	627.000,00	50,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
EUROGATE City Terminal GmbH	1.728.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH	47.221.000,00	50,00
Rail Terminal Bremerhaven GmbH	243.000,00	25,00
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH	11.554.000,00	50,00
EUROKOMBI Terminal GmbH	-797.000,00	25,00
HVCC Hamburg Vessel Coordination Center GmbH	64.000,00	17,00
SWOP Seaworthy Packing GmbH	106.000,00	50,00
DHU Gesellschaft Datenverarbeitung Hamburger Umschlagbetriebe mbH	1.577.000,00	12,50
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven Beteiligungsgesellschaft mbH	46.000,00	35,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG	71.543.000,00	35,00
EUROGATE Intermodal GmbH	4.848.000,00	50,00
boxXpress.de GmbH	2.117.000,00	19,00
FLOYD Zrt.	1.065.000,00	32,00
IPN Inland Port Network GmbH & Co. KG	63.000,00	25,00
IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH	41.000,00	25,00
Medgate FeederXpress Ltd.	6.839.000,00	16,70
TRIMODAL LOGISTIK GmbH	551.000,00	12,99
EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH	3.600.000,00	50,00
Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH	124.000,00	25,00
EUROGATE Technical Services GmbH	9.650.000,00	50,00
EUROGATE Terminal Services GmbH	25.000,00	50,00
MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG	33.184.000,00	25,00
MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH	60.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co.	66.511.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH	43.000,00	25,00
PCO Stauereibetrieb PAETZ & Co. Nfl. GmbH	91.436.000,00	50,00
EUROGATE International GmbH	117.758,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Limassol Ltd.	20.265.000,00	30,00
CONTSHIP Italia S.p.A.	98.971.000,00	16,70
CONTRAIL Logística S.A.	1.839.000,00	8,34
TangerAlliance S.A.	59.695.000,00	13,34
JSC Ust-Luga Container Terminal	73.466.000,00	10,00
TangerMedGate Management S.a.r.l.	20.693.000,00	26,68
REMAIN Holding GmbH	5.431.000,00	50,00
SCL Service-Centrum Logistik Bremerhaven GmbH	5.406.000,00	50,00
REMAIN GmbH Container-Depot and Repair	4.927.000,00	50,00
Kloosterboer BLG Coldstore GmbH	-74.000,00	49,00

Anhänge

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
ZLB Zentrallager Bremen GmbH	44.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG	465.000,00	33,33
bremenports GmbH & Co. KG		
Finnafjord Port Development Company ehf.	3.112,85	66,00
Flughafen Bremen GmbH		
AHS Aviation Handling Services GmbH	60.000,00	12,00
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
Bremen Airport Handling GmbH	25.000,00	100,00
Bremen Airport Service GmbH	50.000,00	100,00

Der Senator für Finanzen

Rudolf-Hilferding-Platz 1

28195 Bremen

Telefon: 0421 316 4072

Fax: 0421 496 4072

Titelbild: BREBAU GmbH